

Ausbildung 2018

Jetzt in die berufliche Zukunft durchstarten

Beste
Perspektiven
in unserer
Region!



Diese Beilage finden Sie auch online – Rhein-Zeitung.de
Anzeigensonderveröffentlichung vom 3. August 2017

A

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Schmitt Peterslahr
Logistik · Baustoffe · Truck-Service

Best service for you!



**Komm zu uns!
Wir brauchen
Verstärkung
ab 01.08.2018!**

⇒ **Kaufmann/Kauffrau**
für Spedition und Logistikdienstleistung

⇒ **Berufskraftfahrer(in)**

⇒ **Kfz-Mechatroniker(in)**

⇒ **Fachkraft für Lagerlogistik**

Wir bieten eine qualifizierte, vielseitige Ausbildung in einem modernen und zukunftsorientierten Unternehmen. Unser motiviertes Team freut sich auf Dich. Sende Deine aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte vorrangig per Mail an:

Hans K. Schmitt GmbH & Co. KG
Erlenstraße 1-9 · D-56587 Oberhonnefeld
Herr Michael Melles · m.melles@schmitt-peterslahr.de

www.schmitt-peterslahr.de

Fachkräftemangel kann regional zu Standortproblemen führen

Interview mit Fabian Göttlich, Regionalgeschäftsführer der IHK-Geschäftsstelle Neuwied

Zahlreiche junge Menschen beginnen auch in diesem Jahr wieder mit ihrer Ausbildung. Doch wo einige Betriebe sich über neuen und engagierten Nachwuchs freuen können, herrscht bei anderen Unternehmen Resignation, denn nicht jeder Ausbildungsplatz kann besetzt werden. Bereits seit einiger Zeit stellt vor allem die Problematik des Fachkräftemangels Firmen vor immer neue Herausforderungen.

So haben vor allem Betriebe, die im ländlichen Raum angesiedelt sind, häufig Schwierigkeiten, geeignete Bewerber zu finden.

Wie genau es in Neuwied aussieht, weiß Fabian Göttlich, Regionalgeschäftsführer der IHK-Geschäftsstelle Neuwied.

In den vergangenen Jahren hatten zahlreiche Betriebe immer wieder Probleme, ihre Ausbildungsstellen zu besetzen. Wie sieht das in diesem Jahr aus? Hat sich die Lage auf dem regionalen Arbeitsmarkt etwas entspannt?

Nein, von Entspannung kann leider keine Rede sein. Geeignete Bewerber zu finden, wird insbesondere in ländlichen Bereichen für die Betriebe immer schwerer.



Foto: IHK Koblenz

Der Fachkräftemangel ist in nahezu allen Branchen präsent. Woran liegt es Ihrer Meinung nach, dass sich immer weniger junge Menschen für einen Ausbildungsberuf begeistern?

Das liegt zum einen daran, dass immer mehr Jugendliche Abitur machen. Zum anderen ist leider die Annahme immer noch weit verbreitet, dass man es nur mit einem Studium zu etwas bringen könne. Dabei wird es genau anders herum sein: Wir wissen, dass die Unternehmen in Zukunft vor allem beruflich qualifizierte Fachkräfte brauchen. Die Karrierechancen sind mit einer dualen Ausbildung und einer beruflichen Weiterbildung zu gut wie nie.

Welche Konsequenzen hätte der zunehmende Fachkräftemangel für die Betriebe dieser Region?

Unternehmen können nur mit gut ausgebildeten Fachkräften erfolgreich sein. Wenn sie die hier in der Region nicht finden können, werden viele Betriebe sich nach Alternativen umsehen müssen. So könnten sie zum Beispiel Facharbeiterpositionen mit Studienabsolventen besetzen, die aber erst entsprechend angelernt werden müssen, oder etwaigen Studienaussteigern eine späte Lehre anbieten. In letzter Konsequenz steht für die Unternehmen dann aber auch der Standort in Frage, wenn sie nicht die passenden Mitarbeiter finden.

Was können Unternehmen tun, um junge Menschen für sich zu gewinnen und für die jeweilige Branche zu begeistern?

Die Erwartungen der jungen Menschen haben sich gewandelt. Auch Auszubildende erwarten z. B. eine gewisse Work-Life-Balance, echte Karriereoptionen und Wertschätzung. Für Betriebe ist es daher ratsam, ihre Ausbildung abwechslungsreich und attraktiv zu gestalten. Selbstverständlich muss das auch nach außen kommuniziert werden.

www.pahlke-schaumstoffe.de



Werde Azubi als Maschinen-/Anlagenführer (m/w)

Bei uns dreht sich alles um Schaumstoff. Daraus machen wir spannende und funktionelle Produkte für die unterschiedlichsten Anwendungen. Unser Familienunternehmen mit rund 60 Kollegen gehört zu den führenden Verarbeitern.

- **Das lernst du:** Du lernst bei uns, wie moderne Maschinen, bis hin zum Wasserstrahlschneiden, bedient und bestückt, umgerüstet und instand gehalten werden. Dazu machen wir dich fit in unterschiedlichsten Fertigungstechniken, bei uns, in externen Werkstätten und auf zusätzlichen Lehrgängen.
- **Das bist du:** Du hast einen Hauptschulabschluss, die Noten in Mathe und Deutsch sind mindestens befriedigend. Ganz wichtig: Du packst gerne an und hast Spaß an Maschinen.
- **Das kriegst du bei uns:** Eine strukturierte Ausbildung mit individueller Betreuung. Bei uns geht es familiär und respektvoll zu, das schweißt uns zusammen. Du kannst Ideen und deine Meinung einbringen, denn jeder trägt bei uns mit seiner Arbeit dazu bei, dass wir auch in Zukunft tolle Schaumstoffprodukte produzieren.

Lust auf ein gutes Team und einen sicheren Arbeitsplatz? Dann leg los und schick' deine Bewerbung als PDF an dany.traumann@pahlke-schaumstoffe.de

Du willst erstmal reinschnuppern? Wir bieten auch Praktika an!

Pahlke®
Schaumstoffe

Oskar Pahlke GmbH · Linzer Straße 95 · 53562 St. Katharinen



Ausbildung im Handwerk: Viele Wege führen zum Erfolg

Wollt Ihr einen Beruf, der Euch Spaß macht? Das Handwerk bietet Euch seine Hilfe an!

Betrachten wir das ganze Thema einmal! Geht es um die Berufswahl, dann gibt es für viele nur eine Alternative: Es muss ein großes Unternehmen mit einem bekannten Namen sein. Erst wenn dies nicht klappt, dann sieht man sich weiter um. Aber, ist das der richtige Weg? Nein, sicherlich nicht. Sollte man vorher nicht erst einmal klären, wo die eigenen Interessen liegen?

Ein Praktikum bietet euch bei der Wahl des Ausbildungsberufes die besten Möglichkeiten, eure eigenen Fähigkeiten herauszufinden und zu testen, wo eure Stärken und Schwächen sind. Also, erst einmal im Praktikum ausprobieren und dann überlegen, was ihr wirklich wollt und wo ihr eure Wünsche und Ideen verwirklichen könnt, und das muss nicht nur bei großen Unternehmen der Fall sein.

Gerade in kleineren und mittleren Betrieben werden Auszubildende von Anfang an an viele Aufgaben herange-

führt. Das ist spannend und du bekommst mehr mit.

Nimm Deine Zukunft in Deine Hände!

Die Ausbildung im Handwerk ist breit und vielfältig und nichts für Scheuklappenträger. Also: Nur wer flexibel ist, die Abwechslung mag und sich täglich auf neue Aufgaben einstellen kann, der kommt gut durch die Ausbildung. Und natürlich auch gut in die Zukunft, denn wer eine gute Ausbildung in der Tasche hat, der findet auch in schwierigen Zeiten einen Job!

Mach was draus. Werde selbstständiger Unternehmer im Handwerk. Du bist der Chef!

Ein kleines Unternehmen aufbauen? Sein Schicksal selbst in die Hand nehmen? Auch das geht nirgends so schnell wie im Handwerk: Gute, handwerkliche Produkte und hochwertige Dienstleistungen sind gefragt wie nie. Selbstständigkeit bedeutet natürlich auch Risiko. Aber

entscheidend ist doch, dass man die Wahl hat: Will ich als Angestellter arbeiten oder als selbstständiger Unternehmer?

Das solltest du auch noch wissen

Es gibt über 130 Ausbildungsberufe im Handwerk. Das Handwerk bietet jede Menge Chancen und Möglichkeiten. Und dafür braucht es keineswegs nur große Unternehmen. Wer also motiviert, flexibel und mit offenen Augen seine Lehre absolviert, der ist schnell wichtig für den Betrieb und sichert sich so vielleicht seine eigene Zukunft.

Besonders talentierte und motivierte Handwerker können gleich nach der Gesellenprüfung ihren Meister machen. Und was viele nicht wissen: Handwerksmeister dürfen auch ohne Abitur studieren und im Ausland genießt der Meistertitel höchstes Ansehen.

Und wenn Du noch nicht so genau weißt, ob du für die

handwerkliche Ausbildung geeignet bist, beraten wir Dich dabei. Wir haben nämlich fleißige Helfer im Hintergrund.

Zum einen gibt es Ausbildungsberater bei der Handwerkskammer. Und dann haben wir noch Senioren-Experten im Einsatz. Denn in Deutschland löst jeder fünfte Auszubildende schon im ersten Lehrjahr seinen Ausbildungsvertrag vorzeitig. Bevor DU einen falschen Schritt machst, hilft Dir „VerA“. Das ist eine Initiative, die der Senior Experten Service (SES) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Deutschen Handwerkskammertag (DHKT) und den anderen Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft ins Leben gerufen hat.

Die Senior Expertin oder der Senior Experte ermitteln zusammen mit dem Jugendlichen, wo es hakt. Sie finden Lösungen für bessere Lernmotivation, zur Förderung von

sozialen Kompetenzen und Bewältigung von Problemen. Der SES-Ausbildungsbegleiter hilft bei der Vorbereitung auf Prüfungen und beim Ausgleich sprachlicher Defizite. Auch hier gilt das bewährte SES-Motto: Hilfe zur Selbsthilfe. Die Begleitung der Jugendlichen wird vom SES mit den Ausbildungsberaterinnen und -beratern der zuständigen Kammern abgestimmt. Für jede Region beruft der SES einen Regional Koordinator.

Ausbildung im Handwerk ist eine gute Grundlage für das Leben, macht Spaß und bietet zahlreiche Möglichkeiten. Also, greift zu und gestaltet eure Zukunft!

► Ansprechpartner:
Kreishandwerkerschaft
Rhein-Westerwald:
Tel. 02602/1005-0, E-Mail:
zentrale@handwerk-rww.de,

Handwerkskammer Koblenz:
Abteilung Ausbildungsberatung,
Tel. 0261/398-0 oder
0261/398-332

 Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald



Willensstärke

Tatendrang

Leidenschaft

Welcome

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.



1. NEUWIEDER AZUBI-SPEEDDATING

IN 5 MINUTEN ZUM TRAUMBERUF

12 Dates mit
Unternehmen
aus Deiner Region!



WANN? DIENSTAG, 12. SEPTEMBER 2017
16 BIS 18 UHR

WO? FOOD HOTEL NEUWIED
LANGENDORFER STRASSE 155
56564 NEUWIED

Weitere Infos unter:
www.ihk-koblenz.de/azubi-speed-dating

Auf zum 1. Neuwieder Azubi-Speeddating

Am 12. September von 16 bis 18 Uhr im food hotel Neuwied

In fünf Minuten zum Ausbildungsplatz? Kein Problem! Beim 1. Neuwieder Azubi-Speeddating wird das möglich. Jugendliche können ihre Chance nutzen und am 12. September dabei sein: von 16 bis 18 Uhr im food hotel Neuwied. Beim Azubi-Speeddating sind 28 Unternehmen aus verschiedenen Branchen aus der Region vor Ort. Informationen zu den Unternehmen werden unter www.ihk-koblenz.de/azubi-speed-dating veröffentlicht.

Schülerinnen und Schüler können dann Unternehmen auswählen und sich in fünfminütigen „Dates“ gegenseitig kennenlernen – um zu schauen, ob es für beide Seiten passen könnte mit einem Praktikum oder einer Ausbil-

dung. Wenn die Zeit abgelaufen ist, geht's weiter zum nächsten Date.

Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Die Dates mit den Unternehmen können die Jugendlichen direkt während der Veranstaltung ausmachen. Das Azubi-Speeddating ist für alle richtig, die 2018 oder noch 2017 eine Ausbildung oder ein duales Studium starten möchten, auf der Suche nach einem Praktikumsplatz sind oder vom Studium auf eine Ausbildung umsteigen möchten. „Die Jugendlichen sollten sich vorher überlegen, für welche Ausbildungsberufe sie sich interessieren und welche Unternehmen für sie in Frage kommen – und zum Speeddating dann auch ihre Be-

werbungsunterlagen mitbringen“, erklärt Sabine Mesletzky von der IHK Koblenz. „Sinnvoll ist es auch, noch zusätzlich ein paar einzelne Lebensläufe einzupacken – wer weiß, was sich spontan noch ergibt!“ Das Azubi-Speeddating ist ein Angebot der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz, der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald, des Wirtschaftsforums Neuwied und der Agentur für Arbeit Neuwied.

► Weitere Termine:
19. Oktober 2017, Industrie- und Handelskammer Koblenz,
2. November 2017, Messehalle Idar-Oberstein,
mehr Informationen unter www.ihk-koblenz.de/azubi-speed-dating

Ausbildung international

IHK Koblenz berät zu Auslandsaufenthalten während der Ausbildung

Studenten machen oft ein Auslandssemester. Dass auch Azubis sich in ein solches Abenteuer begeben können, wissen viele nicht. Sogar bis zu einem Viertel ihrer gesamten Ausbildungszeit können sie ins Ausland gehen.

Ein Auslandsaufenthalt ist nicht nur eine tolle Erfahrung – Azubis sammeln damit auch wertvolle Skills für ihre berufliche Karriere: „Sie erwerben Fremdsprachenkenntnisse, erweitern ihren Horizont, werden selbstständiger und eigenverantwortlicher. Das macht sich nicht nur im Lebenslauf bemerkbar, Azubis erhöhen so auch die eigenen Karrierechancen“, weiß Louisa Krekel, Bildungsberaterin International bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz. Durch die zunehmende Internationalisierung und Globalisierung werden Sprachkenntnisse, Auslandserfahrung und interkulturelle Kompetenzen in einigen Berufen immer wichtiger. Davon profitieren auch die Betriebe. Zudem steigern sie ihre Attraktivität als Arbeitgeber und sichern sich motivierte und qualifizierte Nachwuchskräfte.

Grundsätzlich ist ein Auslandsaufenthalt während der Ausbildung in jedem Land möglich. Die meisten Förder-



Foto: IHK Koblenz

programme, wie beispielsweise Erasmus+, gelten jedoch nur für den Aufenthalt in den EU-Mitgliedsstaaten sowie in Island, Lichtenstein, Norwegen, Türkei und Mazedonien. Zu den beliebtesten Ländern zählen zurzeit Großbritannien, Frankreich, Spanien, Schweden, Finnland und Dänemark. Natürlich müssen der Ausbildungsbetrieb und auch die Berufsschule dem Aufenthalt zustimmen. Währenddessen werden die Azubis von der Berufsschule befreit, müssen aber den verpassten Stoff selbstständig nachholen.

Die nationalen und europäischen Fördermittel decken circa 80 Prozent der Kosten eines Auslandsaufenthaltes ab. Grundsätzlich wird die Aus-

bildungsvergütung vom Unternehmen zudem weiter gezahlt.

Die IHK Koblenz berät und informiert Auszubildende und Betriebe rund um das Thema Auslandsaufenthalte während der beruflichen Ausbildung. Sie hilft bei der Planung und Organisation des Auslandsaufenthaltes, der Suche nach Praktikumsbetrieben, der Suche nach Förderprogrammen sowie der Abstimmung zwischen Betrieb, Berufsschule und IHK.

IHK-Bildungsberaterin Louisa Krekel freut sich darauf, viele junge Menschen auf dem Weg ins Ausland zu begleiten: „Zusammen finden wir einen Betrieb und das richtige Förderprogramm.“

WEPA

DIE APOTHEKENMARKE

Das Unternehmen WEPA Apothekenbedarf ist Marktführer im Bereich der Labor- und Rezepturausstattung für Apotheken. Zum Angebot zählen technische Produkte zur Prüfung und Herstellung von Arzneimitteln sowie ein umfangreiches Service- und Wartungsangebot. Darüber hinaus vertreibt WEPA hochwertige apothekenexklusive Markenprodukte für Endverbraucher, wie bspw. die Repellentserie mosquito® und aponorm® Blutdruckmessgeräte.

Wir suchen zum Ausbildungsstart am **01.08.2018 Auszubildende** für folgende Berufe:

Fachkraft für Lagerlogistik

Voraussetzung zum Erlernen dieses Berufes ist ein guter Hauptschul- oder Realschulabschluss. Sie sollten körperlich gut belastbar sein und Interesse an praktisch zupackenden Tätigkeiten haben. Wir wünschen uns Auszubildende, die Spaß am Lernen haben, die abgeschlossen sind und sich schon heute auf die Herausforderungen der Ausbildungszeit freuen.

Kauffrau/mann im Großhandel

In den kaufmännischen Beruf können Sie starten, wenn Sie den Abschluss einer Berufsfachschule oder das Abitur vorweisen können. Darüber hinaus erwarten wir Interesse an Büro- und Verwaltungsarbeiten und am Umgang mit Daten und Zahlen. Sie sollten über gute Kommunikationsfähigkeiten verfügen und dienstleistungsorientiert sein.

Interessiert? Das WEPA-Team freut sich auf Ihre Bewerbung!

WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG
zu Händen Myriam Zimmermann
Am Fichtenstrauch 6-10 in 56204 Hillscheid
www.wepa-dieapothekenmarke.de

Ihre Ansprechpartner für Werbung



Christoph Link

Tel.: (02631) 95 46 62
Fax: (02631) 95 46 66
E-Mail:
christoph.link@rhein-zeitung.net



Harald Späth

Tel.: (02631) 95 46 61
Fax: (02631) 95 46 66
E-Mail:
harald.spaeth@rhein-zeitung.net

rz-Media GmbH
Engerser Straße 28 · 56564 Neuwied

www.rhein-zeitung.de

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Be a part of it.



Werde Teil unseres Teams in Koblenz.

Zum **Ausbildungstermin 2018** bieten wir interessierten und engagierten Jugendlichen Ausbildungsstellen zum/zur

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

Profil:

- Du solltest über die Mittlere Reife/Sekundarstufe 1 verfügen
- Freude an kaufmännischen Inhalten
- Affinität zu unseren Produkten und der Branche
- Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit, Offenheit und Verlässlichkeit zeichnen Dich aus

Aufgaben:

- Verantwortungsvolle kaufmännische Tätigkeiten in Logistik und Vertrieb
- Aufbau fundierter kaufmännischer sowie technischer Kenntnisse und Fertigkeiten rund um unsere Produkte und Dienstleistungen
- Einarbeitung in die betriebsspezifische EDV und Software (u. a. SAP)

Fachkraft für Lagerlogistik m/w

Profil:

- Du solltest über einen Hauptschulabschluss/Berufsreife verfügen
- Freude an logistischen Tätigkeiten
- Teamfähigkeit, Offenheit und Verlässlichkeit zeichnen Dich aus

Aufgaben:

- Verantwortungsvolle vielfältige logistische Tätigkeiten
- Aufbau fundierter Kenntnisse und Fertigkeiten rund um unsere Produkte und logistischen Prozesse
- Einarbeitung in die betriebsspezifische EDV und Software (u. a. SAP)

Eine Ausbildung bei uns bietet Dir:

- Perspektive und Zukunft
- Qualifizierung und Praxisnähe
- moderne Arbeitsplätze
- attraktives Betriebsklima

Mit über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehören wir zu den führenden Unternehmen im Großhandel mit Fahrzeugteilen in unserem Verkaufsgebiet.

Als Lieferant für Kraftfahrzeugteile, Zubehör, Chemie, Öl sowie Werkstatteinrichtung, Prüftechnik und EDV-Dienstleistungen bietet PROFI PARTS einen kompletten Rund-um-Service.

Unsere Philosophie ist einfach:

Persönlich und Professionell; einfach kundenfreundlich. Denn unsere Kunden stehen immer im Mittelpunkt – ohne Wenn und Aber.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

PROFI PARTS Fahrzeugteile Großhandels-gesellschaft mbH

Herr Kevin Etzkorn
ausbildung@profi-parts.de

Johann-Baulig-Straße 1
56070 Koblenz



Neue Wege für die Suche nach einem Ausbildungsplatz

Bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz hilft die Webseite jobportal-regional.de

Hat man sich entschieden, seine berufliche Karriere mit einer betrieblichen Ausbildung oder einem dualen Studiengang zu starten, kommt der nächste Schritt auf einen zu: Die Suche nach einem Ausbildungsplatz. Welche Unternehmen bilden eigentlich in meinem Wunschberuf aus? Wie finde ich schnell und gezielt eine Ausbildungsstelle, die meinen persönlichen Vorstellungen entspricht? Wo kann ich mich in der Nähe meines Wohnortes bewerben?

Bei all diesen Fragen hilft dir die Webseite jobportal-regional.de weiter. Über die interaktive Ausbildungslandkarte im Menüpunkt „Schüler&Studenten“ hast du Zugriff auf 90 Prozent aller Ausbildungsstellen der Bundesagentur für Arbeit in den beiden Landkreisen Altenkir-

chen und Neuwied. Ein Klick auf einen Ort in deiner Nähe verbindet dich mit der Jobbörse der Arbeitsagentur und zeigt dir an, welche Lehrstellen es vor deiner Haustür gibt. Hier kannst du

selbstständig nach freien betrieblichen Ausbildungsstellen suchen, dein eigenes Ausbildungsprofil erstellen und dich so von Arbeitgebern finden lassen. Dieser Service ist für dich kostenfrei. Ar-

beitgeber, die einen Ausbildungsplatz anbieten, können dein Profil einsehen und dir passende Ausbildungsplätze anbieten.

jobportal-regional.de ist auch von unterwegs gut erreichbar. Inhalte wie die interaktive Ausbildungslandkarte laden blitzschnell und sind für kleine, mobile Geräte, wie Smartphone oder Tablet optimiert. Durch die Anbindung an die Datenbank der Arbeitsagentur Neuwied werden jetzt auch

freie Ausbildungs- und duale Studienplätze in den Landkreisen Altenkirchen und Neuwied angezeigt. Ziel ist es, Schüler und Unternehmen schnell und einfach zusammen zu bringen.

Die Landkreise Altenkirchen und Neuwied sind Standort vieler namhafter Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen, die auf der Suche nach qualifizierten Fachkräften sind. Das regionale Jobportal ist eine Initiative der Wirtschaftsförderungen der Landkreise Altenkirchen und Neuwied in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Neuwied und bietet sowohl Job-suchenden als auch Unternehmen eine gemeinsame Plattform.

Finde mit der interaktiven Ausbildungslandkarte auf jobportal-regional.de die passende Ausbildungsstelle in der Nähe deines Wohnortes. Wir wünschen dir dabei viel Erfolg!



Foto: WFG

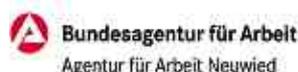
Finde die Ausbildung, die zu dir passt.
Und das ganz in deiner Nähe!



DEINE ZUKUNFT

IN DER REGION

Eine Initiative von



- Zugriff auf 1.500 Lehrstellen über interaktive Landkarte
- Regionale Ausbildungsangebote
- Top-Arbeitgeber der Region



www.jobportal-regional.de



MEHR ... Einstiegsmöglichkeiten bei ALDI SÜD

Sie möchten nach der Schule sofort durchstarten und direkt Geld verdienen? Dann bewerben Sie sich jetzt für eine abwechslungsreiche und zukunftsichere Ausbildung bei der weltweit erfolgreichen Unternehmensgruppe ALDI SÜD. Auf unserer

Karriere-Website finden Sie weitere Infos über alle Ausbildungsmöglichkeiten bei ALDI SÜD sowie Erfahrungsberichte und Videos unserer Azubis. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

AUSBILDUNG

Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel (m/w)

Kaufmann für Büromanagement (m/w)

Fachlagerist und Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

ABITURIENTENPROGRAMM

• **Kaufmann im Einzelhandel (m/w)**

• **Ausbildung der Ausbilder (m/w)**

• **Geprüfter Handelsfachwirt (m/w)**

DUALES BACHELOR-STUDIUM

Bachelor of Arts (m/w)

- International Management
- Business Administration
- Betriebswirtschaftslehre
- Handelsmanagement
- International Business/Change Management

Bewerben Sie sich jetzt!



ALDI GmbH & Co. KG, Am Alten Galgen 21, 56410 Montabaur;
ALDI GmbH & Co. KG, Röntgenstraße 30, 54516 Wittlich

Weitere Infos unter: karriere.aldi-sued.de/schüler



Einfach. Erfolgreich.
karriere.aldi-sued.de



Gute Aussichten für Ihren Start ins Berufsleben

Im Bereich „Kabeltragsysteme aus Metall“ gehört die Niedax Group zu den internationalen Weltmarktführern

Jedes Jahr absolvieren die Auszubildenden in den gewerblichen, kaufmännischen und technischen Berufen mit Erfolg ihre Ausbildung bei der Niedax Group. Großer Wert wird dabei auf eine fundierte Ausbildung gelegt, die Sie fit für Ihre berufliche Zukunft macht. Die verbindlichen nationalen Regelungen zur Berufsausbildung geben dabei den jeweiligen Rahmen vor. Darüber hinaus bietet die Niedax Group an ihren Standorten den Auszubildenden eine modern ausgestattete Lern- und Arbeitsumgebung und eine entsprechende fachkundige und individuelle Betreuung.

Während Ihrer Ausbildungszeit lernen Sie alle für Ihren späteren Beruf wichtigen Abteilungen des Ausbildungsbetriebes und die zugehörigen Tätigkeiten kennen. Und nach erfolgreich absolvierter Ausbildung haben Sie gute Chancen, in ein Anstellungsverhältnis übernommen zu werden.



Foto: Niedax Group

Der Name Niedax steht seit über 95 Jahren für moderne Elektroinstallation. Aus jahrzehntelanger Erfahrung und zukunftsorientierter Innovation hat sich die global operierende Niedax Group entwickelt, die heute weltweit rund 1800 Beschäftigte zählt, ihren Verwaltungshauptsitz in Linz am Rhein hat und sich mit der Konzeption und Herstellung von Kabeltragsystemen eine internationale Spitzenposition erarbeitet hat. Mit über 45 000 Artikeln bietet die Firmengruppe alles, was rund

um die Kabelverlegetechnik beispielsweise in Industrieanlagen, Bürokomplexen, Kraftwerken oder Sportarenen benötigt wird.

Eigene Vertriebsgesellschaften und Produktionsstätten in 29 Ländern weltweit, 80 Vertriebspartner und eine flächendeckende Lagerstruktur sorgen dafür, dass der Firmenverbund jederzeit flexibel und kundennah auftreten kann. Dabei liegen die Stärken nicht nur in der Fertigung moderner und innovativer Kabelverlegetechnik für Decke, Wand und Boden,

sondern auch im Bereich der Forschung und Entwicklung bis hin zum Vertrieb, dem technischen Kundendienst, der Planung und Ausführung von Montageleistungen.

Im zentralen Produktionswerk in St. Katharinen werden auf einem Areal von 300 000 Quadratmetern zukunftsweisende Installationskonzepte gefertigt. Ebenfalls in St. Katharinen ist das neue Technologiezentrum Allegro angesiedelt, das auf 10 000 Quadratmetern Fläche eine der modernsten Feuerverzinkereien Europas ein-

schließt. Hier werden im Besonderen dank vollautomatisierter Fördertechnik und innovativer Simulationstools neue Standards in Sachen prozessoptimierte und qualitativ hochwertige Verzinkung gesetzt.

Am Hauptstandort der Verwaltung in Linz am Rhein investiert die Niedax Group derzeit in eine rund 6 Millionen schwere Büroerweiterung mit angegliedertem Campus, der auf insgesamt 7000 Quadratmetern Fläche Büros und Schulungsräume nebst Cafeteria umfasst. „Wir sind stolz, dass wir für unsere Heimatstandorte Linz und St. Katharinen enorme Investitionen umsetzen. Die Mitarbeiter aus der Region sind gerne bei der Firmengruppe beschäftigt, die Hälfte der Belegschaft arbeitet seit 20, 30 oder 40 Jahren in unserem Unternehmen. In naher Zukunft werden über 2000 Mitarbeiter in der Gruppe beschäftigt sein“, so Bruno Reufels, CEO der Niedax Group.



Ausbildungsjahr 2018 - bewerben Sie sich jetzt!

Ausbildung in der zentralen Verwaltung in Linz/Rhein

- Kaufmann/-frau für Büromanagement
 - Industriekaufmann/-frau
 - Fachinformatiker/-in Systemintegration
 - Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung
- (Gerne gute Berufsfachschüler oder Abiturienten mit guten Fremdsprachenkenntnissen)

Ausbildung in der zentralen Produktionsstätte in St. Katharinen

- Industriemechaniker/-in
- Werkzeugmechaniker/-in
- Elektroniker/-in
- Oberflächenbeschichter/-in
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Mechatroniker/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik

Niedax GmbH & Co. KG

Personalleitung · Asbacher Straße 141 · 53545 Linz/Rhein · Tel.: 02644/5606-0 · Fax: 02644/5606-13 · bewerbung@niedax.de · www.niedax-group.com

Azubis realisieren von Anfang an Projekte

BIT IT Service GmbH: Mitarbeiter müssen technisch versiert und kommunikativ sein

Bei der BIT IT Service GmbH stehen die Zeichen auf Wachstum. Die Philosophie der Geschäftsführung, Dienstleistungen in der Informationstechnologie (IT) neu zu denken und ganzheitlich auszurichten, wird tagtäglich gelebt. Die Folge: Das Team wächst. Neueinsteiger haben die besten Chancen, in einem Unternehmen mitzuarbeiten, das für seine Mitarbeiterführung und die Ausbildung bereits mehrfach ausgezeichnet wurde.

Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker für Systemintegration, IT-Systemkaufleute und Mediengestaltung: In diesen Berufen bildet die BIT IT aus, deren Hauptsitz in Neuwied ist. Bewerber sollten nicht nur technisch interessiert sein, sondern auch das nötige Fingerspitzengefühl mitbringen. Denn zu ihren Aufgaben wird es nicht nur gehören, Netzwerk-Infrastrukturen, Web-Designs oder Schnittstellen zu entwickeln –



Das Team der BIT IT Service GmbH.

Foto: BIT IT Service GmbH

die Mitarbeiter von morgen müssen in der Lage sein, sich in die Kunden und ihre Bedürfnisse hineinzudenken. Geschäftliche Prozesse im Rahmen einer gründlichen Digitalisierungsberatung zu verbessern: Das ist das Ziel, das die BIT IT für Kunden erreichen möchte.

„Der Erfolg unseres Unternehmens beruht hierbei insbesondere auf der engagierten Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter, die ihre abwechslungsreichen Aufgaben mit Leidenschaft, Eigeninitiative und Kreativität lösen“, erklärt Geschäftsführer Mi-

chael Plies, der besonders darauf stolz ist, dass in seinem Unternehmen seit neun Jahren Fachkräfte für Berufe mit Zukunft ausgebildet werden. Er ergänzt: „Wir glauben, dass unsere qualifizierten Fachkräfte durch eigene gute Ausbildung entstehen. Grundsätzlich bilden wir deswegen zur Übernahme aus. Ausbildung ist fester Bestandteil unseres Wachstums“. Die Perspektiven für den Nachwuchs sind in der Tat sehr gut: Denn die BIT IT Service GmbH ist Teil eines starken Netzwerks. Mehrheitsgesellschafter ist die s&t Deutschland GmbH mit

Sitz in Mendig. Dieses Unternehmen gehört wiederum zum österreichischen Linz-beheimateten und börsennotierten S&T AG. Die Gruppe hat somit insgesamt rund 3700 Mitarbeiter – Tendenz steigend.

Bei der BIT IT werden Berufseinsteiger schon im ersten Lehrjahr in die Projektarbeit eingebunden, wobei es sich um Projekte handelt, die für gemeinnützige Organisationen realisiert werden. „Gemeinsam und fachübergreifend wird dieses Projekt vollständig selbstständig im direkten Kontakt mit dem Kun-

den realisiert. Ausführung, Durchführung und Kommunikation, also das gesamte Projekt liegt in der Verantwortung des jeweils ersten Lehrjahres“, so Michael Plies weiter. Zudem weist er daraufhin, dass das gesamte Team mit Rat und Tat im Hintergrund steht.

Das gute Betriebsklima bei der BIT IT hat sich inzwischen herumgesprochen. Das Unternehmen wurde auf der Bewertungsplattform kununu von seinen Mitarbeitern als überdurchschnittlich guter Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb mit 4,24 von 5 möglichen Punkten bewertet. Dafür wurde die BIT IT Service GmbH mit folgenden kununu Gütesiegeln ausgezeichnet: Open Company für einen offenen Umgang mit Bewerbern und Mitarbeitern sowie Top Company für gut bewertete Arbeitgeber.

► Das Profil auf kununu gibt es hier: www.kununu.com/de/bit-it

DEINE AUSBILDUNG BEI DER BIT IT

DU

WILLST

WIR BIETEN

EINEN „ARBEITGEBER“, DER DIR MEHR GIBT ALS NUR ARBEIT!

Bei uns steht das Gemeinschaftsgefühl an erster Stelle. Daher gibt es einen Gemeinschaftsraum sowie kostenlose Getränke und frisches Obst.

MITTENDRIN STATT NUR DABEI SEIN!

Entscheidungen treffen wir immer gemeinsam – Wertschätzung ist bei uns oberstes Gebot! Jede Meinung ist gefragt und erwünscht.

ZU DEN BESTEN GEHÖREN!

Unsere Azubis sind regelmäßig Jahrgangsbeste und werden von der IHK ausgezeichnet.

DEINEN EIGENEN AUSBILDUNGSPATEN!

Er ist immer für Dich da und steht Dir fachlich und persönlich zur Seite.

DEINE EIGENEN PROJEKTE!

Du bist für ein Azubi-Projekt eigenverantwortlich zuständig – ein echtes Projekt, keine Spielerei.



Als eine wachsende Full-Service-Agentur unterstützen wir unsere Kunden und Partner bei der Umsetzung ihrer komplexen IT-Anforderungen. Mit Kreativität und Hingabe entwerfen, entwickeln und betreiben wir Software, Cloud-Infrastrukturen, Unternehmensportale und Apps.



EINE AUSBILDUNG ALS:

FACHINFORMATIKER FÜR ANWENDUNGSENTWICKLUNG (M/W)

FACHINFORMATIKER FÜR SYSTEMINTEGRATION (M/W)

MEDIENGESTALTER DIGITAL – SCHWERPUNKT ONLINE (M/W)

IT-SYSTEMKAUFMANN (M/W)

BIT IT SERVICE GmbH
Neuwied/Koblenz/Düsseldorf
Fon 02631 95259-0
jobs@bit-it.com
www.bit-it.com/karriere
facebook.com/
BIT.IT.Service.GmbH



Aleris Aluminium für einen weltweiten Markt

Aluminiumwalzprodukte für die Luftfahrt und industrielle Anwendungen

Mit rund 1400 Mitarbeitern produziert Aleris Rolled Products Germany GmbH am Standort Koblenz mehr als 170000 Tonnen Platten, Bänder und Bleche. Knapp 30 Prozent davon fallen auf den Flugzeugbau – ein Sektor, dem Experten für die nächsten Jahre weitere Zuwachsraten prognostizieren.

Das Unternehmen in Koblenz liefert hier vor allem ermüdungsfeste Platten für Strukturkomponenten, die in Flugzeugrümpfen, Flügeln und anderen Bereichen eingesetzt werden. Ebenfalls zum Produktportfolio des Werks gehören Aluminiumplatten in verschiedenen HT- und NHT-Legierungen für industrielle Anwendungen.

Der 1964 gegründete Standort ist Teil der Aleris Corporation mit Sitz in Ohio, U.S.A. Das weltumspannende Technologieunternehmen betreibt 14 Aluminiumproduktionsstätten für gewalztes Material in Amerika, Europa



Ermüdungsfeste Platten für Flugzeugrümpfe und Flügel werden am Koblenzer Standort für nahezu alle namhaften Flugzeughersteller produziert.

Foto: Aleris

und Asien. Die Firma hat sich weltweit mit fortschrittlichen Verfahren und der Entwicklung neuer Produkte und Legierungen einen Namen gemacht. Dafür investiert das Unternehmen kontinuierlich

in die Verbesserung und Modernisierung der Anlagen. So wurde in den letzten Jahren in eine moderne 160 Zoll-Warmwalzstraße, eine eigene Versuchsgießerei, die Modernisierung des großen Reckers,

sowie Gießöfen für Luftfahrtprodukte investiert. Seit seiner Gründung wird im Koblenzer Werk erfolgreich für den Eigenbedarf ausgebildet. Auch die Aus- und Weiterbildung aller Mitarbei-

ter hat einen hohen Stellenwert. Die moderne Ausstattung und das Know-how der Mitarbeiter machen es der Firma am Standort Koblenz möglich, die hohen Ansprüche und die Qualitätserwartungen der weltweiten Kunden zu erfüllen.

Forschung und Entwicklung spielen im Unternehmen eine entscheidende strategische Rolle. Parallel zur Investition in die neue zukunftsorientierte Aluminium-Lithium-Gusstechnologie wurden daher in Koblenz und – gemeinsam mit der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) – in Aachen eigene Innovationszentren aufgebaut.

Hier legt das Unternehmen die Grundlagen für neue Legierungen, Produkte und Verfahren, die die europäischen Standorte Koblenz, Voerde und Duffel (Belgien) nachhaltig sichern und die Wettbewerbsfähigkeit von Aleris konsequent stärken und ausbauen.

WIR SUCHEN DICH! AUSBILDUNG UND ALUMINIUM BEI UNS BIST DU RICHTIG!



Informiere Dich bei
AUBI-plus über unsere
Ausbildungsmöglichkeiten.



ALERIS – Das Sprungbrett für Deinen Einstieg ins Berufsleben

Die Aleris Rolled Products Germany GmbH in Koblenz ist ein Unternehmensbereich der Aleris Corporation und gehört zu den weltweit führenden Anbietern qualitativ hochwertiger Aluminiumwalzprodukte.

WIR BILDEN DICH FÜR FOLGENDE BERUFE AUS:

- Industriemechaniker/in – Instandhaltung
- Elektroniker/in – Betriebstechnik
- Verfahrensmechaniker/in – Nichteisenmetall-Umformung
- Industriekaufmann/frau
- Werkstoffprüfer/in – Metalltechnik
- Fachinformatiker/in – Systemintegration
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit

WAS BRINGST DU MIT?

- Teamfähigkeit, Motivation und Engagement
- Spaß an einem handwerklichen bzw. kaufmännischen Beruf
- Für die gewerblichen Berufe einen qualifizierten Sekundarabschluss I oder eine sehr gute Berufsreife
- Für die kaufmännische Ausbildung mindestens einen qualifizierten Sekundarabschluss I

WAS BIETEN WIR DIR?

- Betriebseigene Ausbildungswerkstatt
- Eigenverantwortliche Projekte
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Sehr gute Verdienstmöglichkeiten
- Sehr hohe Übernahmechance

**DU HAST WEITERE FRAGEN?
Dann sprich uns an!**

Ansprechpartnerin:
Frau Jana Spinner
T 0261 891 7281
personalabteilung.koblenz@aleris.com

Aleris Rolled Products
Germany GmbH
Carl-Spaeter-Straße 10
56070 Koblenz · Deutschland

**Möchtest Du erst einmal bei
uns reinschnuppern, dann
mach ein Praktikum bei uns.
Erlebe Deinen zukünftigen
Arbeitgeber live!**

www.aleris.com

Aleris

SCHILLING
a u t o • m o b i l



RENAULT
Passion for life



SEI DABEI!

Starte deine Ausbildung bei uns!

Wir sind ein inhabergeführtes mittelständiges Unternehmen. Wir vertreten die Marken Renault, Dacia und Nissan an unseren vier Standorten in RLP. Für die Fortsetzung unseres erfolgreichen Wachstums suchen wir für unser Team engagierte Auszubildende, die langfristig zum Erfolg unseres Unternehmens beitragen wollen.



⇒ KFZ-Mechatroniker/in

⇒ Automobilkaufmann/frau

Bewerbungen an

SCHILLING
a u t o • m o b i l

Herrn Werner Kesselheim
Andernacher Str. 232 · 56070 Koblenz
bewerbung@renault-schilling.de

Der erste Eindruck und wie man ihn perfekt gestaltet

Die Bewerbungsmappe ist das Erste, was ein Arbeitgeber vom neuen Mitarbeiter sieht

Was mancher Personalverantwortliche auf den Schreibtisch bekommt, kann einem schon mal die Haare zu Berge stehen lassen. Eselsohren, verschmiertes Papier, deutliche Raddierspuren und am oberen Rand ein Automatenfoto, gehalten von einer Büroklammer oder einem umgeschlagenen Stück Klebeband. Das Ganze gepackt in eine Klarsichtfolie, die ihre besten Tage augenscheinlich schon länger hinter sich hat.

Wer denkt, dass er sich mit einer solchen Bewerbungsmappe als potenzieller Mitarbeiter empfiehlt, der irrt, denn es ist nicht nur der Inhalt der Bewerbung, sondern auch die Art und Weise der Präsentation, die einiges über den Bewerber verrät. Und wer an dieser Stelle schon nicht mit der nötigen Sorgfalt zu Werke geht, dem traut man auch im weiteren Verlauf nicht zu, Aufgaben ordentlich und verlässlich abzuarbeiten.

Es lohnt sich also, Zeit und auch ein wenig Geld in eine gute Bewerbungsmappe zu investieren. Als Checkliste kann man sich merken, dass eine Bewerbungsmappe aus drei wesentlichen Teilen besteht: Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen. Elegant sieht es zudem aus, wenn die Bewerbung ein ansprechendes Deckblatt erhält. Nicht zu verwechseln mit einem verspielten Eintrag in ein Poeseialbum soll es die Ernsthaftigkeit des Anliegens widerspiegeln und ein wenig



Fotos: Fotolia

von der Persönlichkeit des Bewerbers transportieren.

Das Anschreiben

Das Anschreiben ist der flexibelste Teil der Bewerbung, im Gegensatz zu Lebenslauf und Zeugnis steht nicht von Vorneherein fest, was in ihm zu lesen ist. Umso wichtiger ist es, das Anschreiben individuell zu gestalten und bei der Formulierung genau auf den Ausbildungsplatz einzugehen. Nachdem man den Ansprechpartner mit Namen richtig! angesprochen hat, ist es hilfreich, gute Gründe zu nennen, warum man diese Ausbildung machen möchte. Auch wenn man sich initiativ bewirbt, sollte man den Namen des zuständigen Mitarbeiters vor Ort recherchieren, das macht einen deutlich besseren Eindruck als ein simples „Damen und Herren“. Die Betreffzeile ist nachfolgend ein wichtiger Einstieg in die Bewerbung. Verantwortliche von Unternehmen, die mehrere Stellen zu besetzen haben, schätzen es sehr, wenn sie gleich zu Beginn wissen, um welche Position es geht.

Wer im weiteren Verlauf auf Worthülsen wie zum Beispiel „hiermit bewerbe ich mich um den Ausbildungsplatz zum ...“ verzichtet, der präsentiert sich schon gleich als wortgewandt und findig. Das Anschreiben ist die beste Gelegenheit, Eigenwerbung zu betreiben, hier also von

Praktika und Ferienjobs und bereits erworbenen Fähigkeiten berichten. Das Anschreiben sollte nicht länger als eine DIN-A4-Seite sein und damit enden, dass man sich auf eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freut. Hier gilt es, zu viele Konjunktive zu umschiffen, da deren Verwendung Unsicherheit signalisiert – ein zu forsches Auftreten ist aber ebenfalls nicht angezeigt, hier gilt es die Balance zu finden.

Der Lebenslauf

Manche Personalverantwortliche ziehen einen Lebenslauf dem Anschreiben vor, denn hierin sind wichtige Informationen enthalten, auch wenn man sie möglicherweise nicht

auf Anhieb erkennen kann. Eine gut strukturierte Aufteilung hilft auch hier dem Mitarbeiter vor Ort, schnell zu erfassen, warum der Bewerber eine gute Wahl wäre. In fetter Schrift sollten deshalb die Bereiche **persönliche Daten, Schullaufbahn, Praktika/Ferienjobs, Besondere Kenntnisse/Hobbies und Interessen** aufgeführt und jeweils mit Informationen gefüllt sein. Dabei mit den aktuellen Jahren beginnen und anschließend den Weg zurück in der Zeit antreten. An dieser Stelle ist es durchaus angebracht, auch Leistungskurse oder zusätzliche AGs während der Schulbildung anzugeben, so sie denn zum Ausbildungsberuf passen. Soziales Engagement

in Feuerwehr oder anderen Vereinen signalisiert dem zukünftigen Arbeitgeber, dass er es mit einem verantwortungsvollen jungen Menschen zu tun hat.

Zu guter Letzt gehört an den Lebenslauf das Foto, dies wird entweder als digitale Version Bestandteil des Lebenslaufes, dabei sollte aber sichergestellt sein, dass der Ausdruck eine ausreichende Qualität hat. Eigenbilder mit nervtötenden Farbstreifen von fast leeren Tonern machen keinen guten Eindruck. Da ist es besser, ein gutes Bild zu verwenden. Wer auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ist, für den lohnt sich die Investition in gute Bewerbungsfotos. Sie zeigen, dass es dem Bewerber ernst ist.

Alle Dokumente einer Bewerbungsmappe sind nicht gelocht und stecken keinesfalls in Klarsichthüllen. In einer Klemmappe geht nichts verloren und sie gibt der Bewerbung einen guten Einband. Kopien von Zeugnissen sollten ebenfalls sauber und unbeschädigt sein.

Bevor eine Bewerbungsmappe zum potenziellen Arbeitgeber geht, ist es sinnvoll, jemand anderen drüberlesen zu lassen. Wer schreibt, wird leicht „betriebsblind“ und übersieht leicht einmal Rechtschreib- oder Grammatikfehler. Die ärgern, zu spät gefunden, besonders stark.



IMPRESSUM

„Ausbildung 2018“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom 03.08.2017

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH, 56055 Koblenz

Verleger und Geschäftsführer: Walterpeter Twer

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Geschäftsführung: Hans Kary
Anzeigenleitung: Achim Abele
Verkaufsleitung: Christoph Link
V.i.S.d.P.: Ralf Lehna

Texte: Regine Siedlaczek
Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, Mittelrheinstr. 2, 56072 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben



▶ FÜR ARBEITSSICHERHEIT. UND SICHERE **ARBEITSPLÄTZE.**

GUTE BERUFAUSSICHTEN BEI HB PROTECTIVE WEAR!

Wir sind Deutschlands Marktführer für hochwertige Arbeitsschutzbekleidung und seit 65 Jahren eine Institution auf dem Markt. Wir entwickeln Lösungen für gefährvolle Arbeitsplätze und setzen dabei auf Kompetenz, Qualität und Innovation. Unsere Näherei an unserem Firmensitz in Thalhausen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Fertigung.

Als Westerwälder Traditionsunternehmen sind wir ein zuverlässiger Arbeitgeber in der Region: Die Unternehmenszentrale und das Logistikcenter in Thalhausen wurden deutlich erweitert. Wir stehen für beste unternehmerische Werte und höchste Sicherheit – ganz im Sinne unseres Markenversprechens: „be safe. we care.“



Sie haben Interesse an einer praktischen und teamorientierten Ausbildung und bringen Flexibilität und Ausdauer mit? Machen Sie eine **AUSBILDUNG** bei HB Protective Wear als

▶ **MODENÄHER/IN** mit Erweiterungsmöglichkeit im dritten Lehrjahr zum/zur **MODESCHNEIDER/IN**.

Anforderungsprofil:

- Gute Berufsreife oder qualifizierter Sekundarabschluss
- Technisches Verständnis



Sie haben Interesse an einer kaufmännischen Ausbildung, Verständnis für Zahlen und Daten, sind flexibel, ausdauernd, kontaktfreudig und freuen sich auf Zusammenarbeit im Team? Machen Sie eine **AUSBILDUNG** bei HB Protective Wear als

▶ **INDUSTRIEKAUFMANN/FRAU**.

Anforderungsprofil:

- Guter Abschluss höhere Berufsfachschule oder allgemeine Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife
- Gutes Schulenglisch
- MS-Office-Kenntnisse



Das bieten wir Ihnen:

- Vielseitige und herausfordernde Aufgaben
- Eigenverantwortliches Arbeiten von Anfang an
- Wertschätzenden Umgang in einem teamorientierten Betriebsklima
- Intensive Betreuung während der Ausbildung
- Engagierte Kolleginnen und Kollegen
- Im Regelfall die Übernahme nach Ausbildungsende für mindestens ein Jahr

Darüber hinaus bieten wir folgende Sozialleistungen:

- Betriebliche Altersversorgung
 - Vermögenswirksame Leistungen
 - 30 Tage Urlaub
 - Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld als freiwillige Leistungen
 - Firmeneigenes Fitness-Studio
- Und jedes Jahr veranstalten wir für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier.

STARTEN SIE MIT UNS DURCH!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
bewerbung@hb-online.com

Die faszinierende Welt der Technik und Mechanik kennenlernen

Ausbildung bei W+D bietet vielfältige Perspektiven

Was soll ich werden? Diese Frage muss sich jeder Jugendliche irgendwann stellen. Ein Hochschulstudium erscheint attraktiv wie nie, doch ist es wirklich eine gute Idee, das zu machen, was alle machen? Wenn jetzt alle studieren, fehlt es schließlich in Kürze an Praktikern und damit Fachkräften. Außerdem ist nicht jeder für die graue Theorie geboren. Da bietet sich eine Ausbildung als Alternative zum Studium an.

Jenseits der üblichen Wege

Klassische Ausbildungsberufe, wie Bäcker oder Einzelhandelskaufmann, kennt jeder, dabei bieten gerade technische Berufe sehr attraktive Verdienst- und Entwicklungsmöglichkeiten. Eine Ausbildung bei Winkler+Dünnebier, kurz W+D, dem Weltmarktführer für Maschinen, die Briefumschläge oder auch Taschentücher her-

stellen, bietet hier eine hervorragende Gelegenheit, an spannenden und innovativen Projekten und nicht zuletzt faszinierenden technischen Anlagen mitzuarbeiten.

Eigenes Berufsausbildungszentrum

Die qualifizierte Berufsausbildung hat bei W+D schon lange Tradition. Seit mehr als 65 Jahren betreibt das Unternehmen ein eigenes Berufsausbildungszentrum und schafft damit die Grundlagen für die überdurchschnittlich guten Prüfungsergebnisse der Auszubildenden von W+D und dessen Kooperationspartnern. „Unsere Auszubildenden werden in diesem Zentrum und in unseren Abteilungen praxisnah ausgebildet und können nach einiger Zeit selbst Ersatzteile herstellen oder an einer neuen Maschine mitarbeiten – hier ist das Ergebnis ihrer Arbeit direkt

greifbar“, erklärt Ausbildungsleiter Dirk Klappert. Von diesen Möglichkeiten können übrigens auch Auszubildende anderer Unternehmen aus der Region profitieren. Sie können im Rahmen von Ausbildungskooperationen bei W+D bestimmte Ausbildungsinhalte, Lehrgänge und Prüfungsvorbereitungskurse absolvieren, wenn diese im eigenen Betrieb nicht abgedeckt werden.

Investition in die Zukunft

Ausgebildet werden in Neuwied Industriemechaniker, Elektroniker und Zerspanungsmechaniker vor allem für den Eigenbedarf. Eine Besonderheit ist die Zweitausbildung zum Service-Techniker, auf die Klappert besonders stolz ist: „Erforderlich ist dazu eine bereits abgeschlossene Ausbildung als Elektroniker oder Industriemechaniker. Bei W+D wird dann je-

weils der andere, noch nicht erlernte Beruf aufgesattelt. Hinzu kommen Sprachkurse in Englisch oder Französisch, denn wir bieten bei guter Eignung im Anschluss nicht nur eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Unternehmen, sondern auch die Möglichkeit, in einer der W+D-Niederlassungen oder bei Kunden weltweit an Montageeinsätzen teilzunehmen.“

Talent und Köpfe gefragt

Während es für Jungs ganz normal ist, einen technischen Beruf zu erlernen, schrecken die meisten Mädchen davor zurück. Dabei sind die Zeiten, in denen man sich im Umgang mit Technik körperlich stark anstrengen musste, längst vorbei. Gefragt sind stattdessen Kreativität, Selbstständigkeit, Genauigkeit und Kommunikationsfähigkeit – also alles Eigenschaften, die in der Regel

eher Frauen nachgesagt werden. Deshalb freut man sich bei W+D besonders über die Bewerbung von Mädchen und jungen Frauen, die häufig in Sachen Geschicklichkeit und Feinmotorik sogar die Nase vorn haben. „Wichtig ist, dass sie Spaß und Interesse an Technik haben. Alles andere lernen sie bei uns“, ist Klappert überzeugt.

Nicht einfach gut, sondern die Besten

Für ihre hervorragenden Prüfungsergebnisse werden ehemalige Auszubildende von W+D regelmäßig bei der „IHK-Bestenehrung“ ausgezeichnet, d.h. sie haben ihre Prüfung mit „Sehr gut“ abgeschlossen oder sind die Berufsbesten.

► Weitere Informationen gibt es unter w-d.de

Kfz-Mechatroniker, Verkäuferin, Bäcker, ...??

Lieber eine Ausbildung und Karriere beim Weltmarktführer für Maschinen der Papier- und Tissue-Verarbeitung



Unser Ausbildungsangebot:

- / Elektroniker/in für Betriebstechnik
- / Industriemechaniker/in Maschinen- und Anlagenbau
- / Zerspanungsmechaniker/in Dreh- und Frästechnik
- / Service-Techniker/in – Hybrid-Ausbildung zum/zur Elektrotechniker(in) oder Industriemechaniker(in)

(eine der beiden Ausbildungen muss bereits erfolgreich absolviert sein)

Jetzt für 2018 bewerben!

Winkler+Dünnebier GmbH · Sohler Weg 65 · 56564 Neuwied
w-d.de · Bewerbungen@w-d.de

W+D Winkler + Dünnebier



Mit Reifen Gundlach auf die Überholspur

Das Unternehmen bietet unterschiedliche Ausbildungsprogramme für Absolventen in der Region

Über 40 Jahre Erfahrung in der Reifenbranche und Leidenschaft für die Anforderungen anspruchsvoller Kunden haben Reifen Gundlach zu einem der führenden Handelspartner und Systemlieferanten für Komplettreder, Reifen und Felgen gemacht. Gegründet als Montagebetrieb beliefert Reifen Gundlach heute unter dem Dach der niederländischen Pon- Holding und in Zusammenarbeit mit den europäischen Tochtergesellschaften etliche Top-Automobilhersteller in der Erstausrüstung und bietet der Branche maßgeschneiderte Aftermarket-Services für die Autohäuser der Marken. Darüber hinaus ist Reifen Gundlach mit drei Meisterwerkstätten in Raubach, Ransbach-Baumbach und Koblenz Ansprechpartner für den Autofahrer in der Region. Sowohl in der Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten als auch bei der täglichen Kooperation im Team steht der Mensch im Fokus. Mehr als

300 Mitarbeiter tragen durch ihren Einsatz mit Leidenschaft, Vertrauen, Verantwortung und Spaß zum Erfolg des Unternehmens bei.

Ausbildung bei Reifen Gundlach

Um den Erfolg auch zukünftig sicherstellen zu können, ist das Angebot an eigenen Ausbildungsprogrammen für Reifen Gundlach von großer Bedeutung. Aktuell absolvieren rund 30 junge Erwachsene ihre Ausbildung im Unternehmen. Reifen Gundlach bietet aufgrund der verschiedenen Geschäftsbereiche unterschiedliche Ausbildungsprogramme für Absolventen in der Region. In der Zentrale in Raubach bildet Reifen Gundlach Kaufleute im Groß- und Außenhandel mit Schwerpunkt Großhandel sowie Fachinformatiker/-innen mit Fachrichtung Systemintegration oder Anwendungsentwicklung aus. Die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w) wird im



Foto: Reifen Gundlach

eigenen Logistikzentrum in Daufenbach angeboten und die Berufe des Kaufmanns/Kauffrau im Einzelhandel sowie des Kraftfahrzeugmechatronikers (m/w) können in Raubach, Ransbach-Baumbach und Koblenz erlernt werden. Die Ausbil-

dung startet jedes Jahr am 1. August und dauert drei Jahre. Neben dem praktischen Teil im Betrieb besuchen die Auszubildenden die Berufsschulen in der Region. Durch persönlichen und engen Kontakt zu erfahrenen Mitarbeitern und Ausbildern werden

fundierte, praxisnahe Fachkenntnisse vermittelt und umfassende Einblicke in die verschiedenen Berufsfelder und nahezu alle Unternehmensbereiche sichergestellt. Als Ausbildungsbetrieb bietet Reifen Gundlach spannende Herausforderungen, die schnelle und frühe Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben, individuelle Weiterentwicklungsmöglichkeiten sowie sichere Arbeitsplätze mit Zukunftsperspektive. Im Anschluss an eine erfolgreiche Ausbildung werden die Auszubildenden ins Team übernommen, was das Unternehmen jährlich besonders stolz macht. Spaß und herzlicher Umgang im Team bleibt bei der täglichen Arbeit auch nicht auf der Strecke. Reifen Gundlach sucht motivierte, neugierige und aufgeschlossene junge Menschen, die ihr Talent entfalten, sich engagieren und gemeinsam die Zukunft des Unternehmens gestalten möchten.

Ausbildung mit ZUKUNFT

Werde Teil unseres Teams und starte Deine Ausbildung im August 2018 als

- **Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel**
- **Kauffrau/-mann im Einzelhandel**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**
- **Fachinformatiker/-in Systemintegration**
- **Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung**
- **Kraftfahrzeugmechatroniker/-in**

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Sende Deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail an karriere@reifengundlach.de

Oder per Post an
Reifen Gundlach GmbH
Talstraße 1-3
56316 Raubach

Dein Ansprechpartner für Fragen:
Anna Weber – Junior Recruiter
Telefon: 02684-9450748

Weitere Informationen über die Reifen Gundlach GmbH und zu den Ausbildungsangeboten findest Du unter www.reifengundlach.de

Reifen Gundlach
IHR PARTNER MIT PROFIL

Reifen Gundlach GmbH
Talstraße 1-3
56316 Raubach
www.reifengundlach.de



Passion to Perform



Trust to Act



Act Responsibly



Make it Fun

Hohe Qualitätsmaßstäbe durch Nachwuchskräfte

Außerordentliche Auszubildende finden, ausbilden und übernehmen: So lautet das Erfolgsrezept von Dieter Weissenfels

1950 wurde der Lackierbetrieb von Hans Weissenfels gegründet, heute leiten Andrea und Dieter Weissenfels das Familienunternehmen in Asbach. Der moderne Karosserie- und Lackierfachbetrieb setzt sehr hohe Qualitätsmaßstäbe und schöpft Erfahrungen aus mehr als 60 Jahren. Ein fester Bestandteil des generationenübergreifenden Erfolgs ist die Ausbildung von Jugendlichen, die das Handwerk des Fahrzeuglackierers oder des Karosseriebauers erlernen möchten. „Uns ist es wichtig, den jungen Menschen das richtige Rüstzeug mitzugeben, um später ein guter Fachmann zu werden“, betont Dieter Weissenfels. Besonders liegt ihm am Herzen, dass seine Mitarbeiter nach der Ausbildung weiterhin geschult werden und immer auf dem neusten Stand sind. Aus diesem Grund besuchen die Mitarbeiter regelmäßig qualifizierte Lehrgänge. Nur so kann die beständige, hohe Qualität und die Zu-

friedenheit der Kunden gewährleistet werden.

Um den Berufseinstieg zu erleichtern, rät Dieter Weissenfels zu einem mehrwöchigen

Praktikum. So können die jungen Menschen sich ein Bild von dem Beruf machen und herausfinden, ob der abgestrebte Beruf auch wirklich

das Richtige ist. Diese Strategie hat sich nun schon bei vielen Auszubildenden als erfolgreich erwiesen. Auch in diesem Jahr werden insgesamt drei Azubis zum Fahrzeuglackierer in eine vielversprechende Ausbildung starten.

In diesem Sommer haben die frisch gebackenen Gesellen Cedrick van der Linden und Leon Schumacher ihre Gesellenprüfung zum Fahrzeuglackierer erfolgreich bestanden. Dieter Weissenfels freut sich, dass er die Beiden übernehmen kann. Diese Übernahme ist allerdings keine Ausnahme, rund 90 Prozent der Mitarbeiter haben als Auszubildende angefangen und wurden danach übernommen. Ein besonders schönes Beispiel dafür ist Stefan Schmidt, der seit zehn Jahren das Unternehmen mit seiner Arbeit bereichert. Angefangen hat er 2007 mit einer Ausbildung zum Karosseriebauer.

Neben Stefan Schmidt, feiern auch Daniel Leonhard und

Sebastian Tessnow ihr zehnjähriges Jubiläum. Daniel Leonhard arbeitet mit Erfolg in der Industrielackierung und Sebastian Tessnow trägt mit seinem Fachwissen zu optimalen Ergebnissen in der Pkw-Lackierung bei. Die Jubilare haben mit einer Ausbildung den Grundstein für ein langfristiges und erfolgreiches Arbeitsverhältnis in dem Karosserie- und Lackierfachbetrieb gelegt.

„Es ist für beide Seiten eine Win-Win-Situation. Wir geben jungen Menschen einen spannenden Ausbildungsplatz mit tollen Perspektiven und wir profitieren von der langjährigen Zusammenarbeit unserer eigens ausgebildeten Fachkräfte“, erklärt Dieter Weissenfels stolz.

► Für den Ausbildungsstart 2018 sucht die Firma Weissenfels in Asbach zwei Auszubildende zum Fahrzeuglackierer und zwei Auszubildende zum Karosseriebauer.



Die Jubilare, v.l.: Sebastian Tessnow, Stefan Schmidt, Daniel Leonhard

Foto: Weissenfels

Wir suchen zum 01.08.2018 Auszubildende zum

Fahrzeuglackierer/in und Karosserie- & Fahrzeugbaumechaniker/in



WEISSENFELS KAROSSERIE-LACKIER-TECHNIK

Wilsberger Str. 2, 53567 Asbach, Telefon 02683-31297

info@autounfall-weissenfels.de, www.autounfall-weissenfels.de



Ausbildung 2018



Scania gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Lastwagen und Bussen über 16 Tonnen, von Industrie- und Marinemotoren sowie von Motoren für Stromaggregate. Neben Nutzfahrzeugen und Motoren gehören auch zahlreiche Dienstleistungen zum Serviceportfolio des Unternehmens. Scania versteht sich als Partner seiner Kunden und bietet kosteneffiziente Transportlösungen kombiniert mit maximaler Fahrzeugverfügbarkeit.

Scania ist die 9. Marke im Volkswagen Konzern. Die Scania Deutschland GmbH, ein Tochterunternehmen der Scania CV AB in Södertälje, wurde 1968 gegründet und war damit der erste Lkw-Importeur auf dem deutschen Markt. In der Deutschland-Zentrale in Koblenz arbeiten etwa 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in der Scania Deutschland Gruppe ca. 1.350 und deutschlandweit sind über 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Scania Organisation tätig.

Für unsere Zentrale Scania Deutschland bieten wir folgende Ausbildungsmöglichkeiten an:

Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandel

Wir bieten Dir:

- eine praxisnahe Berufsausbildung in unterschiedlichen Abteilungen wie Marketing, Buchhaltung, Zentraleinkauf oder Logistik
- eigenverantwortliches Arbeiten und Weiterbildungen schon in der Ausbildung
- umfangreiche Unterstützung, z.B. durch Prüfungsvorbereitungskurse und innerbetrieblichen Unterricht
- Karrierechancen in ganz Deutschland nach der Berufsausbildung

Deine Aufgaben:

- Du lernst das Tagesgeschäft unserer Zentrale kennen und übernimmst verantwortungsvolle Aufgaben in den einzelnen Abteilungen
- Kundenkontakt mit internen und externen Kunden

Du bringst mit:

- einen guten Schulabschluss der mittleren Reife oder Abitur
- erste Erfahrungen, z.B. durch Praktika
- Organisationstalent und Spaß im Umgang mit Menschen
- sicheren EDV-Umgang

Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration

Wir bieten Dir:

- eine praxisnahe Berufsausbildung in unserer Zentrale
- eigenverantwortliches Arbeiten und Weiterbildung schon in der Ausbildung
- umfangreiche Unterstützung, z.B. durch Prüfungsvorbereitungskurse und innerbetrieblichen Unterricht

Deine Aufgaben:

- Du leistest Support bei PC-Problemen, beim Installieren von Betriebssystem und Anwendungssoftware
- Als Dienstleister im eigenen Haus richtest Du diese Systeme gemäß Scania Standards ein, gewährleistest den Kundensupport und unterstützt bei Problemen. Fehlerquellen werden von Dir mit Hilfe moderner Experten- und Diagnosesysteme eingegrenzt und behoben.
- Einrichten von PC-Arbeitsplätzen

Du bringst mit:

- einen guten Schulabschluss der mittleren Reife oder Abitur
- erste Erfahrungen durch Praktika im IT-Bereich
- Organisationstalent und Spaß im Umgang mit Menschen
- eine hohe EDV-Affinität

Für unsere Niederlassung Koblenz bieten wir folgende Ausbildungsmöglichkeiten an:

Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Büromanagement

Wir bieten Dir:

- eine praxisnahe Berufsausbildung in unserer Niederlassung
- eigenverantwortliches Arbeiten und Weiterbildungen schon in der Ausbildung
- umfangreiche Unterstützung durch z.B. Prüfungsvorbereitungskurse
- Karrierechancen in ganz Deutschland nach der Berufsausbildung

Deine Aufgaben:

- Du lernst das Tagesgeschäft verschiedenster Bereiche innerhalb des Vertriebs und der Vertriebsorganisation kennen
- Du unterstützt die Vertriebsmannschaft im Vertrieb von Fahrzeugen und Dienstleistungen
- Du hast direkten Kundenkontakt und bist das Aushängeschild unserer Niederlassung

Du bringst mit:

- einen guten Schulabschluss der mittleren Reife oder Abitur
- erste Erfahrungen durch z.B. Praktika
- Organisationstalent und Spaß im Umgang mit Menschen
- gute Umgangsformen und Kommunikationsfähigkeiten
- sicherer EDV-Umgang

Kfz-Mechatroniker/in – Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik

Wir bieten Dir:

- eine praxisnahe Berufsausbildung in unserer Niederlassung
- eigenverantwortliches Arbeiten und Weiterbildungen schon in der Ausbildung
- Karrierechancen in ganz Deutschland nach der Berufsausbildung, z.B. als Servicetechniker/in
- die Möglichkeit zur Teilnahme an Ausbildungswettbewerben

Deine Aufgaben:

- Du analysierst Fehler und Störungen mithilfe moderner Fehlerdiagnose, setzt Fahrzeuge und Bauteile instand, führst Wartungen durch und vieles mehr.
- Du lernst, wie professioneller Kundenkontakt funktioniert.
- Unterstützung bei der Instandsetzung von Lkw

Du bringst mit:

- einen guten Hauptschulabschluss, mittlere Reife oder Abitur
- erste Erfahrungen in der Werkstatt, z.B. durch Praktika
- systematisches Vorgehen und Spaß an Technik
- sicheren EDV-Umgang

Fachkraft für Lagerlogistik

Wir bieten Dir:

- eine fundierte Berufsausbildung
- eigenverantwortliches Arbeiten
- Karrierechancen in ganz Deutschland
- Teil eines erfolgreichen Konzerns zu werden

Deine Aufgaben:

- Annahme und Versand von Teilen rund um den Lkw, Bus und Motor
- Einlagerung gemäß gesetzlicher Bestimmungen
- Kontrolle der Ware
- Optimierung logistischer Prozesse

Du bringst mit:

- einen guten Schulabschluss
- erste Erfahrungen im Lager, z. B. durch Praktika
- technisches Interesse und Organisationstalent
- sicheren EDV-Umgang

Vorstellungsgespräch - Wie beeindrucke ich richtig?

Gute Vorbereitung nimmt einen großen Teil der Nervosität



Erst einmal ist die Freude groß, wenn auf die Bewerbung hin eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erfolgt. Es zeigt, dass sich die Mühe, eine gute Bewerbungsmappe zusammenzustellen, gelohnt hat und man als potenzieller Auszubildender interessant ist. Die Vorstellung, sich bei einem Gespräch nun in persona präsentieren zu müssen, jagt manch einem gehörige Angst ein. Die ist aber nicht nötig, wenn man sich gut auf diesen wichtigen Termin vorbereitet.

Zunächst ist es höflich, den Termin zu bestätigen. Das macht man am besten mit einem freundlichen Telefonanruf oder einer höflich formulierten E-Mail. Ein flapsiger Ton ist hier nicht angebracht.

Wer sich am Tag des Gesprächs gut angezogen weiß, der fühlt sich schon etwas sicherer. Was im Fall des gewünschten Ausbildungsbetriebs als „gut angezogen“ gilt, sollte man im Vorfeld herausfinden. Das lässt sich am besten durch einen Blick auf die Homepage erledigen. Kennt man jemanden aus dem Unternehmen, ist es noch einfacher – man fragt nach. Selbstverständlich sollte es

sein, gut frisiert und mit ordentlichem Schuhwerk zu erscheinen. Wer Tattoos hat, der sollte sie für diesen Termin unter der Kleidung verschwinden lassen – der erste Eindruck ist maßgeblich und könnte sonst täuschen.

Der Ablauf

Die ersten zwanzig Sekunden beim Kennenlernen entscheiden schon. Deshalb ist es wichtig, sie richtig zu nutzen, in dem man aufrecht und offen auf den Repräsentanten des Unternehmens zugeht und ihm lächelnd normal fest die Hand gibt. Zusätzlich signalisiert man mit Augenkontakt, dass es der Gastgeber mit einem selbstbewussten, offenen Menschen zu tun hat. Das bricht an vielen Stellen das Eis und hilft beim weiteren Verlauf. Der Bewerber sollte warten, bis er aufgefordert wird, sich zu setzen, danach ist es üblich, dass der Personalverantwortliche etwas zum Unternehmen erzählt. In größeren Betrieben ist häufig ein Vertreter des Betriebs- oder Personalrates anwesend, das muss aber nicht zusätzlich nervös machen.

Und dann beginnt das Gespräch, in dessen Verlauf der

Personaler herauszufinden versucht, ob der Kandidat für das Unternehmen geeignet ist. Hier gilt es, seine Fragen genau zu beantworten – und dabei darf man durchaus sagen, dass man sich auf bestimmte Dinge freuen würde, oder an Etwas besonderes Interesse hat. Vorbereitung lohnt sich immer, deshalb:

Die fünf beliebtesten Fragen der Personaler:

- Was begeistert Sie an dem Job?
- Was sind Ihre Stärken und Schwächen?
- Wie gehen Sie mit Stress um?
- Warum haben Sie sich für dieses Unternehmen entschieden?
- Sind Sie in der Lage, selbstständig zu arbeiten?

Es erhöht die Sicherheit und verbessert damit auch das Auftreten, wenn sich ein Bewerber im Vorfeld schon einmal mit möglichen Fragestellungen auseinandergesetzt hat. Familie und Freunde helfen sicher gerne dabei, mal ein Vorstellungsgespräch durchzuspielen. Dabei zeigen sich oft an einigen Stellen Unsicherheiten, die sich im Vorfeld ausräumen lassen.

Sozial kompetent

Spricht man von sich, sollte man ehrlich bleiben, es nutzt nichts, von angeblichen Fähigkeiten zu erzählen, die sich bei genauem Hinsehen als Übertreibung herausstellen. Gerne berichten kann man von Interessen und Hobbys und von Aktivitäten, die auf ein hohes Maß an sozialer Kompetenz schließen lassen. So ist die Mitgliedschaft in Sportvereinen, der Feuerwehr, dem Roten Kreuz oder den Pfadfindern immer ein Zeichen für Verantwortungsgefühl und Einsatzbereitschaft. Wenn sich die Gelegenheit bietet, sollte man sie erwähnen.

Stärken und Schwächen

Wo Licht ist, ist in der Regel auch Schatten und kein Personaler glaubt, dass der Kandidat, der vor ihm sitzt, ohne Makel ist. Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen, wer über sie spricht zeigt, dass er nichts zu verbergen hat. Wer sich auf die Frage des Personalers vorbereitet, den können die Fragen nach den Schwächen nicht aus der Fassung bringen – im Gegenteil, man kann diese Fragen

durchaus zum Vorteil nutzen. Denn einige Schwächen können sich im Berufsalltag durchaus als Stärken erweisen. Hier ist es hilfreich, mit Freunden und Familie abzustimmen, wie man antworten sollte. Aber auch wenn man sich im besten Licht darstellen will, bei der Wahrheit zu bleiben ist oberstes Gebot!

Eigene Fragen

Häufig fragt der Personalverantwortliche am Ende des Gesprächs, ob der Bewerber noch eigene Fragen hat. Wer jetzt nicht ins Stottern gerät, weil er sich gut vorbereitet hat, kann hier Eindruck machen. Die Frage nach der Vergütung darf gestellt werden, aber wirklich erst zum Schluss.

Verbotene Fragen

Auch wenn es untersagt ist, manche Personaler fragen dennoch nach Krankheiten oder Schwangerschaften. Diese Fragen muss man nicht beantworten und an dieser Stelle darf man durchaus selbstbewusst sein. Ebenso tabu sind Fragen nach Mitgliedschaften in der Gewerkschaft oder politischen Parteien.

Feuerfest-Lösungen von Caldersys

Know-how auf fünf Kontinenten - Unternehmen mit 100-jähriger Tradition und viel Erfahrung

Calderys ist im Jahre 2005 aus dem Zusammenschluss zweier langjähriger und sehr renommierter Lieferanten auf dem Feuerfest-Markt entstanden und seither der weltweit führende Anbieter von

monolithischen Feuerfest-Lösungen. Das Unternehmen bietet komplette und maßgeschneiderte monolithische Lösungen für verschiedenste Bereiche und verfügt über das größte Lieferprogramm

an ungeformten und geformten feuerfesten Erzeugnissen für die Märkte Eisen und Stahl, Gießereien, Aluminium, Warmbehandlungsöfen, Zement und thermische Industrien (Abfallverbrennung,

Kraftwerke, Petrochemie). Mit über 100-jähriger Erfahrung, 18 Produktionsstätten in 16 Ländern, Vertriebsbüros in 29 Ländern und mehr als 2000 Mitarbeitern weltweit, steht Caldersys Kunden mit Know-

how auf allen fünf Kontinenten zur Verfügung. Caldersys ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Imerys, dem Weltmarktführer der Förderung und Verarbeitung industrieller Mineralstoffe.



Fotos: Caldersys



**TOGETHER
FOR
MORE**

CALDERYS ist ein weltweiter Marktführer im Bereich monolithischer Feuerfest-Lösungen. In Deutschland sind wir vertreten durch die Caldersys Deutschland GmbH

Für das **Ausbildungsjahr 2018** suchen wir **Auszubildende (m/w)** zum

**Industriekaufmann · Informatikkaufmann · Mechatroniker · Stoffprüfer
Technischer Systemplaner (Stahl- und Metallbautechnik)**

Eine gute Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter sind Stützpfiler für unseren Unternehmenserfolg.

Um diesen Standard zu behalten, brauchen wir auch zukünftig engagierte und motivierte Mitarbeiter, die sich durch ihre hohe Lernbereitschaft, Teamfähigkeit und Einsatzfreude hervorheben.

Ihre Voraussetzungen sollten sein:

- Guter bis sehr guter Notendurchschnitt, Höhere Berufsfachschule für die kaufmännischen Berufe
- Kenntnisse im Umgang mit PC und gängigen Programmen
- gute Englischkenntnisse

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an:

Calderys Deutschland GmbH
In der Sohl 122 · 56564 Neuwied · Tel. 02631-8604-0
personalabteilung@calderys.com





AUSBILDUNG, DIE SPASS MACHT.

Die intensive Betreuung unserer Auszubildenden ist uns wichtig: Dafür stellen wir sicher, dass unsere Ausbilder hauptberuflich für dich da sind. Neben der Vermittlung des fachlichen Wissens liegt uns die Förderung deiner persönlichen und sozialen Kompetenzen am Herzen. Denn wir suchen echte Teamplayer, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und auf die wir uns verlassen können.

DAS BIETEN WIR DIR:

- > Spannende Praxisprojekte: Du baust in berufsübergreifenden Teams Modelle unserer Maschinen nach oder setzt deine eigenen Ideen in die Tat um; so ist kürzlich ein Elektro-Scooter von unseren Auszubildenden in Serie gegangen
- > Innerbetriebliche Schulungen zur Vertiefung des Lehrstoffes
- > Einsatz bei internationalen Unternehmensveranstaltungen, Ausbildungs- und Fachmessen
- > Moderne Ausbildungswerkstätten und Arbeitsplätze
- > WIRTGEN GROUP Azubi-Technologietage, bei denen Auszubildende aller Stammwerke gemeinsam ein echtes Straßenbauprojekt in Eigenregie umsetzen
- > Betriebsinternen Englischunterricht

WELTWEITE KARRIERE.

Und nach der Ausbildung? Nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss können wir fast alle unsere Auszubildenden in ein festes Arbeitsverhältnis übernehmen. Damit stehen dir alle Karrierechancen im Unternehmen offen - es ist kein Zufall, dass viele unserer Führungskräfte ehemalige Auszubildende sind. Wem ein Arbeitsplatz in Deutschland nicht genug ist, der hat die Chance, mit der WIRTGEN GROUP groß rauszukommen:

- > Unsere Servicetechniker sind weltweit im Einsatz und übernehmen die Vorführung und Einweisung in die Geräte, Reparaturen oder die anwendungstechnische Unterweisung des lokalen Bedienpersonals.
- > Auch eine Übernahme in unsere 55 weltweiten Niederlassungen oder die produzierenden Auslandswerke in Brasilien, China und Indien ist nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung möglich - sowohl im gewerblichen-technischen als auch im kaufmännischen Bereich.



Mehr Infos unter: www.wirtgen.de/ausbildung

A WIRTGEN GROUP COMPANY



AUSBILDUNG BEIM MARKTFÜHRER.

Die WIRTGEN GmbH ist das weltweit führende Unternehmen für die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von mobilen Maschinen für den Straßenbau, die Straßeninstandsetzung und das Surface Mining.

Für das Ausbildungsjahr 2018 suchen wir motivierte Auszubildende im gewerblich-technischen und im kaufmännischen Bereich:

- > **Elektroniker/in**
(Geräte und Systeme)
- > **Industrieelektriker/in**
(Geräte und Systeme)
- > **Zerspanungsmechaniker/in**
(Frästechnik)
- > **Konstruktionsmechaniker/in**
(Stahl- und Metallbau)
- > **Industriemechaniker/in**
(Maschinen- und Anlagenbau)
- > **Fahrzeuglackierer/in**
- > **Fachkraft für Metalltechnik**
(Konstruktions- oder Montagetechnik)
- > **Fachkraft für Lagerlogistik**
- > **Technische/r Produktdesigner/in**
- > **Fachinformatiker/in**
Systemintegration
- > **Industriekaufmann/-frau**

Du suchst eine spannende Ausbildung, bist engagiert und möchtest den Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Zukunft legen? Dann bewirb dich jetzt mit Anschreiben, Lebenslauf und deinen beiden letzten Zeugnissen unter www.wirtgen.de/ausbildung. Hier findest du auch weitere Informationen zu unserem Ausbildungsangebot. Deine Bewerbung nehmen wir ab Juli 2017 gerne entgegen. Werde auch du Teil des Erfolgsteams!

Falls du noch Fragen hast, wende dich bitte an:

Gewerbliche Ausbildung: Helmut Hecking
Telefon: 02645 131-143 · helmut.hecking@wirtgen.de

Kaufmännische Ausbildung: Petra Weber
Telefon: 02645 131-163 · petra.weber@wirtgen.de

 www.wirtgen.de/ausbildung

IHK hilft beim Berufseinstieg

Programm unterstützt Azubis und Unternehmen

„Nehmen wir das Beispiel Kartoffelchips“, sagt Heinz Klöckner. Es ist Donnerstagmorgen und der Dozent sitzt in einem Schulungsraum der Firma Weig in Mayen, wo er einer kleinen Gruppe angehenden Industriekaufleute den Begriff „Preiselastizität“ erklärt. Anhand der Chips macht er den Auszubildenden deutlich, in welchem Verhältnis Nachfragemenge und Preis stehen. Klöckner ist gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann – und einer von rund 50 Dozenten im IHK-Programm „Fit in die Lehre“. Mit dem Programm unterstützt die IHK Koblenz seit mehr als zehn Jahren angehende Azubis, Auszubildende und Unternehmen.

Ein Euro pro Teilnehmer

Das Prinzip ist simpel: Für den symbolischen Preis von einem Euro pro Teilnehmer und Unterrichtsstunde können Unternehmen oder Be-

rufs-schulen Trainingskurse für junge Leute buchen, die eine Ausbildung anstreben oder bereits begonnen haben. Die Inhalte reichen dabei von Hauptfächern wie Mathematik und Deutsch über Themen wie Buchführung bis hin zu Schlüsselkompetenzen – etwa Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit.

Angebot seit sieben Jahren

Die Firma Weig nutzt das Angebot bereits seit sieben Jahren „Wir investieren viel Energie in die Auswahl von Azubis und in die Ausbildung“, erklärt Hildegard Gross, Leiterin Personalentwicklung bei Weig. Ihre Kollegin Susanne Vorbeck, Leiterin kaufmännische Ausbildung, ergänzt: „Fit in die Lehre‘ ist eine gute Möglichkeit, um gerade den schulischen Teil der Ausbildung zu unterstützen. Wir sehen den Unterschied an den Noten. Auch von den Schulen

bekommen wir eine positive Rückmeldung. Seit dem vergangenen Jahr bietet die IHK Koblenz das Programm „Fit in die Lehre“ auch für Betriebe aus Hotellerie und Gastronomie an. Mögliche Schulungsthemen sind dabei beispielsweise fachbezogenes Englisch, der Umgang mit Gästen und Geschäftskunden, Kommunikation und Körpersprache. Das Hotel Heinz und das Hotel Zugbrücke aus Höhr-Grenzhausen haben das Angebot bereits gemeinsam genutzt – und zwar in Form eines vier-tägigen Unterrichtsmoduls für ihre neuen Azubis.

Zwei Tage sind die angehenden Hotel- und Restaurantfachleute, Köche und Fachkräfte fürs Gastgewerbe dafür im Hotel Heinz geschult worden, zwei im Hotel Zugbrücke. Die Geschäftsführer Christina Heinz und Olaf Gstettner sind mit dem Ergebnis zufrieden.



Foto: IHK Koblenz

Gute Vorbereitung

„Das Ganze war eine gute Vorbereitung neben der betrieblichen Einführung“, sagt Heinz. „Unsere neuen Mitarbeiter fanden es toll, dass sie sich so intensiv kennengelernt haben. Von den fachpraktischen Inhalten abgesehen, haben sie sich das Rüstzeug für die Ausbildung angeeignet. Danach waren sie fit für die Lehre.“ Gstett-

ner hebt einen weiteren besonderen Lerneffekt hervor: „Unsere Auszubildenden waren zum ersten Mal Gast im eigenen Haus. Für sie war es eine spannende Erfahrung, von ihren zukünftigen Kollegen umsorgt zu werden.“ Im August wollen die beiden das Unterrichtsmodul erneut einsetzen – um die nächsten Azubis „Fit in die Lehre“ zu schicken.

—Anzeige—

Starten Sie jetzt Ihre erfolgreiche Karriere!

Wir sind ein Medienhaus mit vielfältigen Ausprägungen – gedruckte Zeitung, Anzeigenblätter, Web, Facebook, Twitter, hochmoderne Druckerei – immer dabei, wenn es um Nachrichten und um die Region geht.

Wir suchen für den Ausbildungsbeginn im August 2018 interessierte und engagierte

Auszubildende Medienkauffrau/-mann Digital und Print.

Wir bieten des Weiteren in unserem Unternehmen einen Bachelorstudiengang in Kooperation mit der Hochschule Mainz, inklusive einer Berufsausbildung mit IHK-Abschluss, an. In sieben Semestern erlangen Sie den Abschluss zum Bachelor of Science in „Medien, IT und Management“ inklusive eines IHK-Berufs.

Lernen Sie in einem zukunftsorientierten Medienhaus alle Bereiche vom Druck, über die Redaktion bis hin zum Digitalen kennen. Sie beraten unsere Leser und Anzeigenkunden und erwerben kaufmännische

Grundlagen in 12 Stationen. Überzeugen Sie uns mit Ihrer Bewerbung. Berichten Sie von Ihren Erfahrungen z. B. in Praktika, Ihrem Umgang mit Medien und Ihren Aktivitäten in sozialen Netzwerken.

Bewerben Sie sich online bei Rhein-Zeitung.de/ausbildung



Auszubildende Jahrgang 2015



Rhein-Zeitung.de

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Erfolgreich in die Zukunft starten

Eine Ausbildung bei WDS oder MBR bietet optimale Startbedingungen

WDS ist zusammen mit seinem Schwesterunternehmen Maschinenbau Runkel (MBR) einer der weltweit führenden Hersteller von Süßwarenmaschinen. Das Unternehmen legt großen Wert auf qualifizierte Fachkräfte und bildet selbst umfassend in technischen Berufen aus.

Bei fast jedem Besuch im Supermarkt begegnet man indirekt auch dem Maschinenbauunternehmen aus dem vorderen Westerwald. Denn WDS-Maschinen sind bei nahezu jedem namhaften Süßwarenhersteller zu finden. Viele bekannte Süßigkeiten und Schokoladenleckereien werden auf Produktionsanlagen von Winkler und Dünnebieber hergestellt.

● **Qualität ohne Kompromisse:** Fortschritt und Tradition prägen das Unternehmen und ermöglichen Sondermaschinenbau auf Weltniveau. Deshalb ist kaum eine WDS-Anlage wie die andere. Individualität in Planung und Kon-



Foto: WDS/MBR

zeption ist so in den Jahren zu einer besonderen Stärke im Profil von WDS geworden.

● **Motiviert und qualifiziert:** Engagierte und gut ausgebildete Fachkräfte sind es, die das Unternehmen so erfolgreich machen. Derzeit sind 308 motivierte Mitarbeiter bei WDS und MBR beschäftigt - davon viele ehemalige Auszubildende, die dem Unternehmen auch nach ihrem Abschluss treu geblieben sind. WDS und MBR sind attraktive Arbeitgeber in der Region.

● **Ausbildung mit Zukunft:** WDS und MBR legen großen Wert auf Fachkräfte aus den eigenen Reihen. Derzeit ler-

nen 17 Azubis einen der angebotenen Berufe. Zusätzlich bietet das Unternehmen ein Duales Studium zum „Bachelor of Engineering“ in Verbindung mit einer Ausbildung zum Industriemechaniker – Einsatzgebiet: Maschinen- und Anlagenbau an.

Ziel ist es, die Auszubildenden nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildungszeit als qualifizierte Fachkräfte ins Team zu übernehmen. Sowohl bei WDS als auch bei MBR bieten sich dann gute Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Wichtig ist dem Unternehmen die hohe Qualität der

Ausbildung. Von Anfang an begleiten erfahrene Ausbilder mit entsprechendem Know-how und erprobten Lehrmethoden die neuen Mitarbeiter. Von Beginn an sind die Azubis in die Produktionsprozesse eingebunden und erhalten so eine umfassende und praxisorientierte Ausbildung.

Ausbildungsberufe bei WDS: WDS bildet zusammen mit MBR in diesen Berufen aus: Industriemechaniker/-in, Elektroniker/-in, Mechatroniker/-in, Zerspanungsmechaniker/-in und Technische(r) Produktdesigner/-in in der Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion.

● **Videos auf facebook:** Auf facebook betreibt WDS eine spezielle Seite zum Thema Ausbildung. Hier stellen in Videos die Azubis sich und ihre jeweiligen Ausbildungsberufe vor. Die Seite ist unter dem Suchbegriff „Winkler und Dünnebieber Süßwarenmaschinen GmbH“ zu finden.

● **Wer sollte sich bewerben?:** Ausbildung hat im Unternehmen eine lange Tradition. Deshalb freut man sich über Bewerbungen von Gymnasiasten genauso wie von allen anderen Schularten. Natürlich hat jeder, der einen qualifizierten Schulabschluss vorweist und sich überzeugend bewirbt, ausgezeichnete Chancen auf eine fundierte Ausbildung bei WDS bzw. MBR.

● **Regional verwurzelt:** Ebenfalls am Herzen liegen dem Unternehmen die eigenen Wurzeln in der Region. Die Eigentümerfamilie ist sich ihrer Verantwortung gegenüber Kunden, Endverbraucher und den Menschen im Unternehmen bewusst. Darüberhinaus engagiert man sich jedoch auch vor Ort in Rengsdorf in Sachen Sport sowie in sozialen Projekten wie der „Tour der Hoffnung“.

► Interessierte Schüler sollten sich schon jetzt für das Ausbildungsjahr 2018 bewerben.

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Als international führender Hersteller von Süßwarenmaschinen bieten wir, die WDS und MBR, die Grundlage für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn mit guten Entwicklungsmöglichkeiten und -chancen. Derzeit bilden wir 17 Lehrlinge aus. Erfahrene Ausbilder begleiten Sie mit entsprechendem Know-how und erprobten Lehrmethoden. Von Beginn an werden Sie voll in die täglichen Produktionsprozesse eingebunden und erhalten so eine umfassende und spannende Ausbildung. Wir bieten Perspektiven. Qualifizierte Nachwuchskräfte werden in der Regel in unser Team übernommen.

WIR BILDEN AUS:

- ▼ **INDUSTRIEMECHANIKER/IN** - Einsatzgebiet: Maschinen- und Anlagenbau
- ▼ **ELEKTRONIKER/IN** - Einsatzgebiet: Betriebstechnik
- ▼ **MECHATRONIKER/IN**
- ▼ **ZERSPANUNGSMECHANIKER/IN** - Einsatzgebiet: Drehmaschinensysteme
- ▼ **ZERSPANUNGSMECHANIKER/IN** - Einsatzgebiet: Fräsmaschinensysteme
- ▼ **TECHN. PRODUKTDISIGNER/IN** - Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion.



MASCHINENBAU RUNKEL GmbH

Ringstraße 1 • 56579 Rengsdorf

Tel. +49 2634 9676-170

Fax +49 2634 9676-179

ausbildung@w-u-d.com



www.w-u-d.com



Passt der Ausbildungsbetrieb?

So erkennen Bewerber qualifizierte Unternehmen und kompetente Chefs

Nur wer den richtigen Ausbildungsbetrieb erwischt, kann seine Karrierechancen voll ausschöpfen. Schließlich entscheiden die Wahl des Unternehmens und der richtige Ausbilder darüber, ob die Arbeit Spaß macht, den eigenen Erwartungen entspricht und zum gewünschten Erfolg führt. Daher ist die Frage nach dem richtigen Ausbildungsbetrieb zentral.

Um das herauszufinden, ist eine gründliche Recherche erforderlich. Einige Anhaltspunkte geben bereits vor Beginn des Ausbildungsverhältnisses einen ersten Aufschluss darüber. Folgende Kriterien helfen bei der Auswahl:

1 Gute Zukunftsperspektiven

Dieses Kriterium ist ganz entscheidend: Übernimmt der Betrieb viele Azubis? Oder bildet er nur aus, ohne seinen jungen Mitarbeitern anschließend eine Zukunftsperspektive zu bieten? Wer viel Zeit und Aufwand in die

Ausbildung eines Lehrlings investiert, hat in der Regel auch ein großes Interesse daran, die selbst ausgebildete Fachkraft langfristig zu behalten. Zwar gibt es nirgendwo eine Übernahmegarantie, aber mitunter hilft eine Online-Recherche dabei, die entsprechende Übernahmekquote herauszufinden.

2 Ein faires Gehalt

Auszubildende leisten von Anfang an einen wichtigen Beitrag im Unternehmen. Dies sollte auch entsprechend honoriert werden: mit einem fairen Gehalt. Einen guten Ausbildungsbetrieb erkennen Schulabgänger daran, dass sie während der Ausbildung die tariflichen Bestimmungen der jeweiligen Branche nicht unterschreiten.

Wie hoch das Ausbildungsgeld sein sollte, finden Bewerber, wenn sie online nach den Tarifvereinbarungen für die jeweilige Branche suchen.

3. Die Firmenphilosophie

Für jeden Auszubildenden ist es wichtig, dass er sich im Unternehmen gut aufgehoben und verstanden fühlt.

Wer sich gut aufgehoben fühlt, der ist in der Ausbildung erfolgreicher. Fotos: Fotolia

gehoben und verstanden fühlt. Das funktioniert aber nur, wenn der Ausbildungsbetrieb Wertevorstellungen vertritt, die den eigenen entsprechen. Ob das zutrifft, verrät in der Regel die Homepage des Unternehmens, auf der meist die Firmenphilosophie vorgestellt wird. Schließlich sollte er sich mit seinem Arbeitgeber mit gutem Gewissen und ohne sich zu verbiegen identifizieren können.



4 Online-Bewertungen

Online-Bewertungsplattformen spiegeln wider, wie Mitarbeiter ein Unternehmen sehen. Aber diese Aussagen sind grundsätzlich mit Vorsicht zu behandeln. Denn hier geht es ausschließlich um persönliche Wertungen, die durchaus daraus resultieren können, dass einzelne, aus dem Betrieb ausgeschiedene Mitarbeiter ihrem Ärger Luft machen. Sicherlich können diese Erfahrungsberichte im Internet ein erster Anhaltspunkt sein, aber sie helfen nicht wirklich, um sich ein umfassendes Bild von der täglichen Arbeit und dem Betriebsklima machen zu können. Andererseits sollte es nachdenklich stimmen, wenn es gerade bei großen Betrieben durchweg negative Einträge gibt. Ausschließlich gute Bewertungen können hingegen beruhigt als gutes Zeichen gedeutet werden.

5 Die Betreuung

Eine individuelle Betreuung der Auszubildenden ist das beste Qualitätskriterium für ein Unternehmen. Hier haben Azubis einen ihnen zugewiesenen Ausbilder und mitunter noch einen weiteren Ansprechpartner in der Abteilung. Bei Fragen stehen aber auch die Kollegen zur Verfügung, die bei Schwierigkeiten den Azubis gerne helfend zur Seite stehen. Und sie motivieren, wenn es einmal nicht so gut läuft. Außerdem akzeptieren sie Azubis im Team und führen sie dahin, verantwortungsvolle Aufgaben eigenständig zu erledigen.

6 Vielseitige Aufgaben

Besonders positiv wirkt es sich auf eine Ausbildung aus, wenn ganz unterschiedliche Abteilungen durchlau-

fen werden und die Mitarbeit an Projekten sichergestellt ist. Denn dann lernen Azubis die vielen Facetten ihres Ausbildungsberufes kennen, und sie werden langsam damit vertraut gemacht. In einem guten Ausbildungsbetrieb lernt der Nachwuchs aber auch die Basics, und sei es nur, wie man richtig Telefonanrufe entgegennimmt. Azubis, die wochenlang ins Archiv oder an die Kaffeemaschine geschickt werden, sollten die Zuteilung von unterschiedlichen Aufgabenbereichen vorsichtig bei ihrem Ausbilder einfordern. Dabei sollten sie eines nicht vergessen: Übung macht den Meister.

7 Zeit für Feedback

In einem qualifizierten Unternehmen nimmt sich der Ausbilder ausreichend Zeit, um mit dem Auszubildenden zu sprechen. Er gibt ihm ein Feedback zum Lernfortschritt, bespricht den Ausbildungsplan intensiv und fragt auch danach, ob der Azubi darüber hinaus noch andere Bereiche oder Aufgaben kennenlernen möchte und wo er vielleicht Defizite sieht.

Für den Azubi ist es wichtig, offen über seine eigenen Eindrücke zu sprechen und ehrlich zuzugeben, in welchen Aufgabenbereichen er noch Schwierigkeiten hat und wo er sich noch mehr Unterstützung wünscht. Wichtig ist außerdem, dass sich der Ausbilder intensiv mit dem Berichtschrift beschäftigt und mit seinem Lehrling über die Inhalte spricht.

Gleichzeitig gibt dieses Gespräch dem Auszubildenden die Gelegenheit, über mögliche Probleme im Betrieb zu reden. Ein guter Ausbilder behandelt dies diskret und gibt Hilfestellung bei der Lösung.

Ausbildung im Mittelstand: Dein Start ins Berufsleben!

Raus aus der Schule, rein ins Leben: Mit einer Ausbildung bei EQtherm® ergeben sich beste Perspektiven für deine berufliche Zukunft!



Spannender Arbeitgeber

- EQtherm® ist ein dynamisches Unternehmen für innovative Flächenheizungen und Wärmepumpen: Dynamisch, weil aktiv im Markt. Innovativ, weil wir mit neuen Ideen gern einen Schritt vorausseilen.

Regional & überregional

- Wir sind ein regionaler Wirtschaftsmotor: seit 2008 im Westerwald und heute in Dürholz-Daufenbach in einer Vorzeigeeimmobilie für Energieeffizienz und zukunftsfähige Wärmetechnik zu Hause.

- Hier zeigen wir dem Heizungsbau und Bauträgern, wie sich Nachhaltigkeit kostengünstig mit EQtherm® Technik umsetzen lässt. Unsere EQ Lösungen sind im In- und Ausland gefragt.

Praxisnahe Vielseitigkeit

- EQtherm® arbeitet im Schulterschluss mit der Praxis für ständig aktuelle Produkte und Serviceleistungen. Mit rund 60 Mitarbeitern (Stand 2017) bei der EQtherm® Flächenheizungen GmbH und der Servicetochter EQ Planung + Montage bieten wir ein lückenloses Dienstleistungsspektrum an.

Sichere Zukunft

- Unsere Dienstleistungen reichen von A wie Angebotserstellung bis Z wie Zertifizierung und decken alles ab: von der Beratung und Planung über die Produktentwicklung und Produktion bis zu Vertrieb, Marketing, Logistik und Montage.
- Innovationen, Praxisnähe und Service machen uns einzigartig im Markt: Das ist das Spektrum, in dem sich unsere Auszubildenden bestens entwickeln. Übernahme ist möglich!

KOMM IN UNSER TEAM!

Mach Karriere in einer Zukunftsbranche: Mit einer Ausbildung bei EQtherm® fängst du es richtig an! Bei uns lernst Du Industrie- und Handelsthemen kennen, die im Zeitgeist der Energiewende stehen. Wir entwickeln unsere Produkte selbst und steuern sie im Markt. Als Azubi bist du mit dabei: Bei EQtherm® kannst du den kompletten Wirtschafts- und Produktzyklus kennenlernen. Dank flacher Hierarchien, direkter Kommunikationswege und intensiver Betreuung sichern wir deinen Ausbildungserfolg!

AUSBILDUNGSANGEBOTE BEI EQTHERM®:

- Bürokaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau
- Fachlagerist/-in
- Fachkraft Lagerlogistik

INFORMIERE DICH JETZT ÜBER DEINE MÖGLICHKEITEN UND STARTE DURCH!



FRAGEN ZUR AUSBILDUNG?

TELEFON 02684 956320

BEWERBUNG@EQTHERM.DE

WWW.EQTHERM.DE

Werte für die Zukunft



Fünf Mal besser durch den ersten Arbeitstag

Gerade wenn man am ersten Arbeitstag nervös ist: Diese fünf Tipps helfen beim Start

So lange die Ferien noch andauern, scheint der Beginn der Ausbildung noch in weiter Ferne. Als Schulabsolvent genießt man die freie Zeit, bevor der „Ernst des Lebens“ beginnt. Je näher der erste Tag der Ausbildung rückt, um so nervöser wird man. Wie werden die Kollegen sein? Wird man den Anforderungen des Berufs gewachsen sein? Fragen, die plötzlich immer drängender werden. Nervosität ist o. k., aber nicht nötig. Mit fünf einfachen Tipps kann man sich helfen.



Fotos: Fotolia



1 Pünktlich sein: Egal was vorher war, im Beruf ist Pünktlichkeit unverzichtbar. Auf sie wird in den allermeisten Betrieben sehr großer Wert gelegt. Nicht umsonst sind wir Deutschen für unsere Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit bekannt. Als Auszubildender ist man in der Regel auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, da macht es Sinn, einmal die Anreise zum Ausbildungsbetrieb durchzuspielen. Das nimmt am ersten Arbeitstag schon einen Teil der Nervosität.

2 Modisch ja, aber...: Auch wenn Jeans inzwischen ein anerkanntes Kleidungsstück sind – zum Betrieb müssen sie nicht unbedingt passen. Damit man sich nicht „under- / oder overdressed“ fühlt, sollte man sich im Vorfeld darüber informieren, welche Kleidung im Betrieb üblich ist. Wer Arbeitskleidung trägt oder erhält, für den fällt diese Sorge weg, aber alle anderen Auszubildenden müssen erst einmal herausfinden, welche Anforderungen das auszubildende Unternehmen stellt. Auch wenn es vielleicht weh tut, die hochmodische Fetzenjeans sollte auf jeden Fall im Schrank bleiben. Saubere und intakte Kleidung ist ein Muss, alles Weitere ist den Anforderungen und dem persönlichen Geschmack überlassen. Ein Besuch im Vorfeld der Ausbildung kann klären, welche Erwartungen man dort an die Kleidung hat. Wieder ein Grund weniger, nervös zu sein.

3 Ein Lächeln hilft: Und nein, damit ist nicht ein verkramptes Grinsen gemeint, sondern einfach nur ein freundliches Lächeln. Das öffnet Türen und die Herzen der Kollegen. Freundlich zu sein, ist der beste Weg, Teil des Teams zu werden, Höflichkeit ebenso. „Bitte“ und „Danke“ gehören genauso zum guten Ton wie das Siezen der Kollegen. Erst wenn von deren Seite das Du angeboten wird, sollte der Auszubildende dazu übergehen. Will man sich vorstellen, gehören Vor- und Nachname dazu.

4 Vorbereitung hilft: Wer seinen neuen Wirkungsbereich kennt, für den besteht deutlich weniger Grund zur Nervosität. Natürlich hat man Gelegenheit, im Rahmen des Vorstellungsgesprächs Fragen zu stellen, aber viel Unsicherheit bleibt in der Regel dennoch. Da hilft ein Blick auf die Homepage, um sich mit den Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens vertraut zu machen. Das sorgt am ersten Ausbildungstag für zusätzliche Sicherheit. Außerdem hilft, wenn man den Namen des Ansprechpartners kennt, an den man sich am ersten Tag wenden kann und soll. Unternehmen sehen es gerne, wenn sich ein Auszubildender im Vorfeld erkundigt und dem Azubi gibt es ein gutes Gefühl zu wissen, an wen er sich wenden kann.

5 Feierabend! Der erste, aufregende Tag neigt sich dem Ende zu. Viele neue Eindrücke wollen sortiert und verarbeitet werden, einfach die Tasche packen und nach Hause gehen ist aber nicht - hier sollte selbstverständlich sein, zunächst beim Ausbilder zu fragen, ob es noch etwas zu tun gibt. Erklärt er den Tag für beendet, darf der Azubi nach Hause gehen.

Fazit

Wer all diese Ratschläge berücksichtigt, der wird nicht nur den ersten Arbeitstag gut überstehen, sondern einen guten Eindruck bei Kollegen und Vorgesetzten hinterlassen. Und der hat bekanntlich ja noch niemandem geschadet.

Attraktiver Arbeitgeber sucht neue Talente

Berge & Meer unterstützt den regionalen Arbeitsmarkt und investiert in den Nachwuchs

Seit fast 40 Jahren um die Welt

Zu Beginn war noch nicht absehbar, wie erfolgreich die Idee von Klaus Scheyer einmal werden würde. Der Westerwälder gründete 1978 Deutschlands ersten Reise-Direktanbieter und machte gemeinsam mit Geschäftspartner Reiner Meusch Berge & Meer zu einer Marke, die heute vor allem für besondere Rund- und Erlebnisreisen, aber auch Kreuzfahrten steht.

Das Konzept, Hotel, Flug und viele weitere Leistungen selbst einzukaufen und diese zu attraktiven Preisen anzubieten, besteht bis heute und wird seit Mitte des Jahres von einem ausgesuchten Angebot an dynamisch pakettierten Badepauschalreisen ergänzt.

Im vergangenen Geschäftsjahr reisten mit der Berge & Meer-Gruppe, zu der auch der Gruppenreisen-Spezialist FOX-TOURS gehört, über 300 000 Gäste.



Foto: Berge & Meer

Reisen. Für Entdecker

Spannende Angebote in über 80 Ländern: „Reisen. Für Entdecker“ heißt das Motto der exklusiven Rund- und Erlebnisreisen, Kombinationen und Kreuzfahrten. Aber auch Rundreisen mit ärztlicher Begleitung, Urlaub mit Eigenanreise und Badepauschalreisen zu einem sehr guten Preis-

Leistungs-Verhältnis und mit vielen Inklusiv-Leistungen sind bei Berge & Meer telefonisch und online buchbar.

Mit Tradition und Innovation

Berge & Meer verbindet Tradition und Innovation und setzt auf digitale Medien sowie soziale Netzwerke. Insider-Tipps, die neusten Entde-

ckungen und besondere Angebote sollen auch dort für Fernweh bei den Kunden sorgen.

Einstieg in den Arbeitsmarkt bei Berge & Meer

Berge & Meer gehört zu den größten Arbeitgebern der Region und sucht auch für das kommende Jahr wieder Aus-

zubildende für verschiedene Berufe. Zum Beispiel als Tourismuskauffrau/-mann oder als Kauffrau/-mann für Büromanagement, Kauffrau/-mann für Marketingkommunikation, aber auch als Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung. „Als Unternehmen mit regionalem Bezug ist es uns ein besonderes Anliegen, den Arbeitsmarkt vor Ort zu unterstützen und vor allem in die nächste Generation zu investieren. Wir bieten jährlich ca. 10 Ausbildungsplätze an und übernehmen die jungen Menschen nach erfolgreicher Ausbildung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis“, sagt Geschäftsführer Tim Dunker, der heute gemeinsam mit Berge & Meer-Geschäftsführer Thomas Klein das Unternehmen leitet. Zu Beginn der dreijährigen Ausbildung lernen die neuen Auszubildenden bei den Einführungstagen zu nächst einmal das Unternehmen kennen, bevor die Reise in das Berufsleben beginnt.



Durchstarten mit Berge & Meer.

Die Reise in den Job beginnt mit einer guten Ausbildung

Schon seit fast 40 Jahren sind unsere Mitarbeiter stets auf der Suche nach spannenden Urlaubsideen mit vielen Inklusivleistungen. Zugegeben, bei uns wirst Du nicht den ganzen Tag am Strand liegen. Du kannst aber alles dafür geben, dass unsere Kunden aus über 1000 Reisen in mehr als 80 Länder ihren persönlichen Traumurlaub auswählen können. Möchtest Du die schönste Zeit im Jahr für unsere Kunden aktiv mitgestalten? Dann komm mit uns auf eine spannende Reise!

Lerne bei uns ab Sommer 2018, Urlaubsträume wahr zu machen. Zum Beispiel als...

- Tourismuskauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Kauffrau/-mann für Marketingkommunikation
- Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung

Ab dem 2. Ausbildungsjahr bieten wir Dir an, über ein ausbildungsbegleitendes Studium an der VWA Koblenz mit der Zusatzqualifikation Betriebswirt/in abzuschließen. Nähere Infos dazu findest Du unter: www.vwa-koblenz.de/studium/mittelrheinmodell

Deine Checkliste für eine Ausbildung bei uns

- abgeschlossene Schulausbildung
- kontaktfreudig & kommunikativ
- selbstständig & zuverlässig
- flexibel & teamfähig
- lernwillig & interessiert

Das alles trifft auf Dich zu? Dann bewirb Dich online bis zum 31.10.2017 über www.berge-meer.de/stellenangebote

Jetzt informieren & bewerben

Berge & Meer Touristik GmbH
Personalwesen/Ausbildung
Andréestraße 27
D-56578 Rengsdorf
Telefon: 0 26 34 / 960 1137
www.berge-meer.de

berge & meer
Reisen. Für Entdecker.

Azubis der Sparkasse Neuwied im Interview.



Felix Reck, 1. Ausbildungsjahr
Kyra Odenthal, 2. Ausbildungsjahr

Ihr wollt Bankkaufmann bzw. Bankkauffrau werden. Warum?

Felix: Der Umgang mit Menschen machte mir schon immer viel Spaß. Als ich dann ein Praktikum bei der Bank machte, war mir klar, ich möchte Bankkaufmann werden.

Kyra: Bankkauffrau zu sein bedeutet für mich, regelmäßig Kontakt zu unseren Kunden zu haben. Durch Beratungen in den unterschiedlichsten Bereichen gelingt es uns immer wieder, deren Wünsche zu erfüllen. Etwas Gutes für unsere Kunden zu tun, ist auch das, was uns selbst in unserer Arbeit stärkt.



Wieso war es denn bei euch gerade die Sparkasse Neuwied?

Kyra: Bei mir war es die Sparkasse Neuwied, da meine Eltern und auch ich selbst schon immer Kunden der Sparkasse Neuwied sind und immer sehr zufrieden mit ihren Leistungen waren. Der Wunsch nach einer Ausbildung zur Bankkauffrau stand für mich bereits fest.

Felix: Am Anfang war mir nur wichtig, dass ich hier in der Gegend meine Ausbildung zum Bankkaufmann machen kann. Bei der Sparkasse Neuwied habe ich mich dann während des Vorstellungsgesprächs am besten aufgehoben gefühlt und daher bin ich zur Sparkasse gegangen.



Wie war denn eure erste Woche bei der Sparkasse?

Felix: Am ersten Tag war ich ganz aufgeregt. Wir haben viele verschiedene Workshops durchgeführt. Dabei haben wir die Sparkasse Neuwied, einige Mitarbeiter und die anderen Auszubildenden besser kennengelernt. Außerdem haben wir einen Ausflug in einen Kletterturm unternommen, um das Teamgefühl zu stärken. Der letzte Tag der Woche war dann der erste Tag auf der Geschäftsstelle.



Kyra: Die erste Woche war sehr aufregend. Jeder Auszubildende bekam einen Paten zugewiesen und hat mit ihm innerhalb der „Einführungstage“ die anderen Azubis sowie einen großen Teil der Sparkasse kennengelernt.

Wie ging es denn weiter?

Felix: Nach den Einführungstagen bin ich auf die Geschäftsstelle in Unkel gekommen und habe dort die Servicetätigkeiten kennengelernt. Später durfte ich auch bei Beratungsgesprächen dabei sein. Außerdem begann der erste Berufsschulblock in der LES Neuwied.

Kyra: Weiter ging es dann mit verschiedenen Seminaren und dem Einarbeiten in den Filialen.

Was war denn bis jetzt euer schönstes Erlebnis bei der Sparkasse?

Felix: Mein schönstes Erlebnis war ein Beratungsgespräch über eine Kreditvergabe. Denn durch den Kredit konnte der Kunde sich sein Traumauto kaufen und war sehr erfreut.



Kyra: Mein schönstes Erlebnis ist das eigenständige Arbeiten. In diesen Situationen sieht man, was man sich bereits alles an Wissen angeeignet hat und dass man von den Kunden als

vertrauenswürdige, kompetente Sparkassenmitarbeiterin anerkannt wird.

Die Sparkasse Neuwied ist für mich ...

Felix: ... ein hervorragender Arbeitgeber, Ausbilder und ein Ort, an dem ich mich persönlich weiterentwickeln kann.

Kyra: ... sowohl ein super Arbeitgeber als auch ein regional sehr engagiertes Kreditinstitut für unsere Kunden.

Ich bin gerne Teil der Sparkasse Neuwied, weil...

Felix: ... ich jeden Tag viele verschiedene Tätigkeiten ausüben und viele verschiedene Menschen treffen kann.

Kyra: ... sie für mich nach außen ein positives Image hat und ich mich damit gut identifizieren kann.

Mein bisheriges Fazit:

Felix: Meine Ausbildung macht mir Spaß. Ich habe sehr viele verschiedene Menschen getroffen, konnte sehr viel lernen und bin gespannt, wie es weitergeht.

Kyra: Die Ausbildung bei der Sparkasse Neuwied war für mich eine gute Entscheidung und es ist schön zu sehen, wie man sich während der Ausbildungszeit geistig und persönlich weiterentwickelt.



In 5 Jahren will ich ...

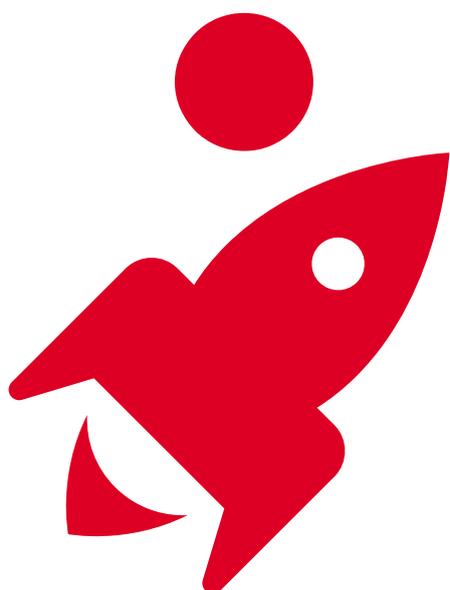
Felix: ... meine Ausbildung erfolgreich beendet und ein Sparkassenstudium begonnen haben.

Kyra: ... mich beruflich weitergebildet haben und immer noch so zufrieden sein, wie ich es heute bin.





Durchstarten ist einfach.



Mit der Ausbildung und dem Dualen Studium bei der Sparkasse Neuwied.

Entdecken Sie, wie abwechslungsreich und vielseitig Ihre Ausbildung bei der Sparkasse Neuwied ist. Infos und Onlinebewerbung unter:
www.sparkasse-neuwied.de/karriere



 Sparkasse
Neuwied

Bankkaufmann / Bankkauffrau

Mit gutem Schulabschluss (mind. Sekundarabschluss I) und Freude an Kundenberatung und -betreuung starten Sie bei uns durch!

Wir bieten Ihnen:

- 2 ½-jährige Ausbildung bei der Sparkasse Neuwied
- Berufsschulbildung
- hochmodernen innerbetrieblichen Unterricht

Ihre Ausbildung schließen Sie erfolgreich mit der IHK-Prüfung zum Bankkaufmann/zur Bankkauffrau ab.

Bachelor of Arts

im Studiengang Finanzdienstleistungen

Sie haben eine überdurchschnittliche Hochschulreife?
Sie sind leistungsbereit, verfügen über eine hohe Eigeninitiative und haben Spaß am Umgang mit Menschen?

Dann sind Sie genau der / die Richtige für unser Ausbildungsangebot »Bachelor of Arts«:

- 3 ½-jähriges duales Studium
- theoretische Ausbildung:
FH Kaiserslautern (Standort Zweibrücken)
- praktische Ausbildung: Sparkasse Neuwied

Am Ende Ihrer Ausbildung besitzen Sie gleich drei Abschlüsse:

1. Bankkaufmann/Bankkauffrau
2. Sparkassenfachwirt/Sparkassenfachwirtin für Kundenberatung
3. Bachelor of Arts im Studiengang Finanzdienstleistungen



Clou inside

**NIESMANN
+BISCHOFF**

**BEGINNE BEI UNS DEINE
BERUFLICHE REISE!**

Die Niesmann+Bischoff GmbH gehört zu den führenden Anbietern exklusiver Wohnmobile und als Unternehmen der Erwin Hymer Group zu den Branchenführern in Europa. Hauptsitz des Unternehmens und zugleich Standort der Herstellung ist Polch in Rheinland-Pfalz, wo derzeit über 250 Mitarbeitende mit der Entstehung, Produktion und Vermarktung hochwertiger Wohnmobile beschäftigt sind.

Hier werden Luxus-Wohnmobile der Baureihen SMOVE, ARTO und FLAIR produziert – alle mit dem „Clou inside“. Denn genau wie vor über 30 Jahren, als unser legendäres Wohnmobil CLOU mit seinen Innovationen für Begeisterung sorgte, sind wir auch heute noch kontinuierlich auf der Suche nach immer neuen Ideen, Kniffen und Clous, die unsere exklusiven Wohnmobile vom Wettbewerb abheben.

Ausbildung mit „Clou inside“



Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w)

Karosserie- und Fahrzeugbauer (m/w)

Industriekaufmann (m/w)

Holzmechaniker (m/w)

WIR BIETEN DIR einen abwechslungsreichen und praxisorientierten Ausbildungsplatz, bei dem Du Deine Ideen einbringen kannst und die Gelegenheit erhältst an ersten Projekten mitzuwirken. Entscheide mit uns gemeinsam, wie wir die Umsetzung Deiner Ausbildung gestalten und wo Deine weitere berufliche Reise mit uns hinführt.

DAS BRINGST DU MIT:

- Idealerweise einen guten Schulabschluss sowie erste Praktikumserfahrungen
- Spaß an dem von Dir gewählten Ausbildungsberuf
- Die Motivation, neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben
- Eine gesunde Portion Neugier, Ehrgeiz und Zuverlässigkeit
- Lust darauf, Dinge selbst anzupacken und im Team etwas zu bewegen

DAS ERWARTET DICH:

- Qualifizierte und praxisnahe Ausbildung in einem familiären Umfeld
- Persönliche und engagierte Betreuung durch unsere Ausbilder
- Auf Dich zugeschnittener, individueller Ausbildungsrahmenplan
- Azubi-Pate, der Dich unterstützt und Dir bei Fragen zur Ausbildung beiseite steht

HAST DU DEN GEWISSEN „CLOU INSIDE“?

Dann steig ein und bewirb Dich jetzt mit Deinen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

NIESMANN+BISCHOFF GMBH

Clou-Straße 1 • 56751 Polch • 02654 933192
karriere@niesmann-bischoff.com



Vom Azubi zum Messeorganisator

Auszubildender Robert Hickmann startet bei BluhmWeber Group durch

Eigentlich sollte die Marketing-Abteilung nur eine von mehreren Stationen im Rahmen seiner Ausbildung zum Industriekaufmann sein. Aber noch vor seiner Abschlussprüfung übernahm Robert Hickman als Messeorganisator der BluhmWeber Group die Verantwortung für die reibungslose Abwicklung von fast 20 nationalen und internationalen Fachmessen pro Jahr.

Messeorga „aus dem Stand“

Im Jahr 2015 begann der heute 20-Jährige seine kauf-

männische Ausbildung beim Kennzeichnungsanbieter BluhmWeber in Rheinbreitbach. Die breite Produktpalette und zukunftssträchtige Branche veranlassten den Abiturienten damals, sich zu bewerben. Nach verschiedenen anderen Geschäftsbereichen kam er Ende 2016 ins Marketing und übernahm dort „aus dem Stand“ die vakante Stelle des Messeorganisors. In dieser Funktion plant er in enger Abstimmung mit den Produktmanagern die zahl-

reichen Messeauftritte der Unternehmensgruppe. Er entwirft Standpläne, koordiniert das Standpersonal und betreut begleitende Marketingmaßnahmen. „Die hohe Eigenverantwortung und das breite Aufgabenfeld haben mich auf Anhieb begeistert“, erklärt Robert Hickman: „Als Messeorganisator tausche ich mich mit allen Geschäftsbereichen aus und lerne im Laufe der Zeit die vielen verschiedenen Systeme von Bluhm genauestens kennen!“



Robert Hickmann.
Foto: Bluhm Systeme

Praktikum als Einstieg

BluhmWeber gibt jungen Menschen im Rahmen eines Praktikums die Chance, in verschiedene Abteilungen „reinzuschnuppern“. Kontakt:

BluhmWeber Group
Personalbüro
Maarweg 33
53619 Rheinbreitbach
Tel.: 02224 / 7708 7100
E-Mail: bewerbungen@bluhmsysteme.com

BluhmWeber - Kompetenz kennzeichnen

Die BluhmWeber Group ist eine international tätige Unternehmensgruppe. Der Verbund entwickelt, konstruiert und fertigt Systemlösungen, mit denen Informationen wie zum Beispiel Mindesthaltbarkeitsdaten, Barcodes oder Chargennummern auf Produkte und Verpackungen aufgebracht werden. Dach des Unternehmensverbundes sind die Bluhm Systeme GmbH und die Weber Marking Systems GmbH mit Sitz in Rheinbreitbach. Betriebliche Arbeitspolitik hat einen hohen Stellenwert: Der Verbund beteiligt über die Bluhm Leasing seine Mitarbeiter anteilig am Erfolg.

Auslandspraktikum inklusive

Highlight seiner Ausbildung bei Bluhm Weber war ein Auslandspraktikum in Brighton (UK). Hier hat Robert Hickman, der selbst britische Wurzeln hat, eine besondere Art der Kundenkommunikation erleben dürfen. „Die Briten kommunizieren zum Beispiel sehr locker mit ihren Kunden. Das hat mich sehr beeindruckt“, erklärt er. Nach Abschluss seiner Ausbildung plant Robert Hickman ein berufsbegleitendes BWL-Studium. Robert Hickman hat seine Prüfung inzwischen bestanden und ist nun fest in die Marketingabteilung übernommen worden. Die BluhmWeber Group bietet ihren Auszubildenden in der Regel nach der Ausbildung eine An-

stellung an. Und sie bleiben dem Unternehmen meistens auch sehr lange erhalten: Etwa 40 Prozent aller ehemaligen Auszubildenden sind heute noch in unterschiedlichen Positionen (darunter auch Führungspositionen) in der Unternehmensgruppe tätig. Ihre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt mehr als 13 Jahre.

Fünf verschiedene Ausbildungsberufe

Inzwischen bildet die BluhmWeber Group ihren Nachwuchs in fünf verschiedenen Berufen aus: Industriekaufleute, Kaufleute im Groß- und Außenhandel, Mechatroniker/innen, Fachkräfte für Lagerwirtschaft und Fachinformatiker/innen für Anwendungsentwicklung.

Bewirb dich jetzt!

Ausbildung mit Zukunft bei Bluhm Systeme



bluhmsysteme.com/
ausbildung



Gleichzeitig regional, international und familiär arbeiten? Geht!

Mit einer Ausbildung bei Lohmann & Rauscher (L&R)

Sie haben die Schule erfolgreich abgeschlossen und sind nun auf der Suche nach einem spannenden Ausbildungsplatz? Sie möchten in der Region bleiben und trotzdem für ein internationales Unternehmen tätig sein? Sie möchten in einem tollen Team an abwechslungsreichen Projekten arbeiten, gutes Geld verdienen und gleichzeitig eine gesellschaftlich relevante Tätigkeit ausüben? Dann ist Lohmann & Rauscher (L&R) der richtige Ausbildungsbetrieb für Sie!

Wer wir sind

Lohmann & Rauscher ist ein international agierender Entwickler, Produzent und Händler von Medizinprodukten höchster Qualität; unsere Produktpalette umfasst aktuell 16 000 Artikel, unter anderem Produkte für die Wundversorgung, Bandagen und Orthesen, Unterdrucktherapie und OP-Bedarf. Entstanden ist das Unternehmen im Jahr 1998 durch den Zusammenschluss des deut-

schon Unternehmens Lohmann (gegründet 1851) mit der österreichischen Firma Rauscher (gegründet 1899). Daher gibt es bis heute zwei Standorte mit Headquarter-Funktion: in Rengsdorf und in Wien. Insgesamt besteht L&R im Moment aus 44 Konzerngesellschaften in aller Welt mit 4600 Mitarbeitern – Tendenz steigend. Entstanden aus traditionsreichen mittelständischen Unternehmen werden bis heute die Werte eines Familienunternehmens gelebt. Der Mensch und die Förderung seiner ganz individuellen Stärken stehen hier im Mittelpunkt, denn: Jede Firma ist nur so gut wie ihre Mitarbeiter.

L&R bietet Vielfalt, Förderung und Perspektiven

Bei L&R können angehende Auszubildende aus einer ganzen Reihe verschiedener Ausbildungsberufe wählen: Im kaufmännischen Bereich können sie sich zum/r Industriekaufmann/-frau, Informatik

Fachlagerist/-in ausbilden lassen. Wer sich eher für den gewerblichen Bereich interessiert, hat die Möglichkeit, Industriemechaniker/-in oder Elektroniker/-in für Betriebstechnik zu werden. Außerdem ist ein Studium an der VWA nach dem Mittelrhein-Modell möglich (siehe Kasten).

Aktuell sind 36 Azubis im Unternehmen in verschiedenen Ausbildungsjahren beschäftigt, die – je nach Berufswunsch – unterschiedliche Abteilungen und auch die Produktion kennenlernen, um jeden Aspekt des gewählten Berufs von der Pike auf zu erlernen. Für die Teilnehmer des Mittelrhein-Modells ist außerdem ein vierwöchiger Auslandsaufenthalt vorgesehen.

Alle Azubis bei L&R durchlaufen ein fünftägiges Einführungsseminar, in dem nicht nur das Unternehmen und seine Philosophie vorgestellt werden. Es umfasst auch einen Basisprodukt-Workshop und dient nicht zuletzt

dem Kennenlernen der Auszubildenden untereinander und der Azubis und ihrer Ansprechpartner. Neben einer angemessenen Entlohnung erhalten Azubis bei L&R Zuschuss zu vermögenswirksamen Leistungen, Rabatt auf das Essen in den betriebseigenen Kantinen sowie einen Tankgutschein. Neben Computerschulungen und Englischunterricht haben sie bei uns Gelegenheit, sich in der L&R Academy fortzubilden, die in der ehemaligen Henkel-Villa in Rengsdorf untergebracht ist. Die Chancen nach erfolgreichem Abschluss übernommen zu werden, sind bei L&R sehr hoch und bringen zahlreiche Aufstiegschancen in einem weltweit agierenden Unternehmen mit sich.

Was unsere Azubis über uns sagen

● „Die Ausbildung bei L&R ist etwas ganz besonderes. Heimatnah wird man in einem internationalem Unternehmen ausgebildet, in

dem man von Beginn an sehr freundlich aufgenommen wird. Den Auszubildenden wird Verantwortung übergeben und eine tolle Möglichkeit persönlicher und beruflicher Entwicklung geboten“, sagt Katharina Weimann, Auszubildende Industriekauffrau – Mittelrhein Modell.

● „Ich würde mich jederzeit wieder dafür entscheiden, bei L&R ein duales Studium zu absolvieren, da man die optimale Unterstützung und darüber hinaus viele Möglichkeiten geboten bekommt“, fügt Lara Michels, Auszubildende Industriekauffrau – Mittelrhein Modell, hinzu.

● „An meiner Ausbildung bei L&R schätze ich, dass ich eine vielseitige und interessante Ausbildung erfahre, mit sehr guten Fortbildungsmöglichkeiten und idealen Zukunftsaussichten“, zeigt sich Torben Hayn, Auszubildender Informatik Kaufmann, zufrieden.

Duales Studium: Das Mittelrhein-Modell

Neben der kaufmännischen Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau studiert man an der Verwal-

tungs- und Wirtschaftsakademie (VWA). Nach zwei Jahren schließt man seine Ausbildung zum/r Indust-

riekaufmann/-frau ab, nach einem weiteren Jahr den/die Betriebswirt/in (VWA). Eine vierwöchige Sprachreise nach England ist ebenfalls in die Ausbil-

dung integriert und bereitet auf die Prüfung zum/zur Fremdsprachenkorrespondent/-in vor, die im Sommer nach der abgeschlossenen Ausbildung stattfindet.

Im Anschluss gibt es, nach einem entsprechenden Vorbereitungskurs, die Möglichkeit, die Ausbildungsbereitungsprüfung vor der IHK abzulegen.





Lohmann & Rauscher



Ausbildung 2018

Wir gestalten Zukunft – mit dir!

Was wir machen

Produkte für den medizinischen Bereich und für die Pflege – das sind nicht irgendwelche Konsumgüter, vielmehr bieten wir Lösungen an, die Patienten und medizinischem Fachpersonal das Leben leichter machen.

Wir bilden aus

- Industriekaufmann/-frau
- Betriebswirt (m/w) (VWA)
- Informatikkaufmann/-frau
- Elektroniker (m/w) für Betriebstechnik
- Industriemechaniker (m/w)
- Fachlagerist (m/w)

Was du machst

Am besten gleich bewerben. Die letzten beiden Zeugnisse nicht vergessen, inkl. Lebenslauf und Anschreiben.

Und dann unser Karriereportal nutzen: lohmann-rauscher.de.

Noch eine Frage? Dann melde dich bei Frau Morsbach 02631 99-6076 oder Frau Zimmermann 02631 99-6317.

Unsere Auszubildenden sind spitze. Förderung – auch nach der Ausbildung – schreiben wir ganz groß. So gewinnen wir beide: Du arbeitest längerfristig in einem erfolgreichen Unternehmen, das dir vielfältige Karrierechancen bietet. Und wir haben die besten Azubis, die bei uns zu Profis werden.

Dein Kontakt:

Frau Morsbach/Frau Zimmermann
lohmann-rauscher.de

Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG
Postfach 2343, 56513 Neuwied

www.Lohmann-Rauscher.de

Immer nah am Menschen sein

Das St. Josefshaus, in Trägerschaft der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz, bildet junge Menschen in vielen Bereichen aus

Begleitung, Betreuung, Förderung und Pflege: Auf diesen Säulen baut seit mehr als 100 Jahren das St. Josefshaus auf. Das engagierte Team hat es sich seit jeher auf die Fahne geschrieben, Menschen mit speziellen Bedürfnissen ein neues Zuhause zu bieten. Idyllisch in Hausen gelegen, hat das St. Josefshaus unterschiedliche Wohn- und Pflegegruppen ins Leben gerufen, die Menschen mit Behinderungen, neurologischen oder psychischen Erkrankungen, Senioren oder auch Wachkomapatienten betreuen. Dabei hat das St. Josefshaus immer das Ziel vor Augen, die Selbstständigkeit jedes einzelnen Bewohners weitestgehend zu erhalten und ihn nur in den Punkten zu unterstützen, wo es wirklich nötig ist. Um Bewohnern und

Patienten in allen Bereichen der Pflege und Betreuung gerecht zu werden, benötigt man vor allem eines: gutes und bestens geschultes Personal. Das weiß auch Christoph Schneberger, Personalleiter des St. Josefshauses: „Wir sind eine sehr große Einrichtung und können daher unseren Auszubildenden viele unterschiedliche Bereiche näherbringen.“ So werden in Hausen nicht nur Altenpfleger und Altenpflegehelfer, sondern auch Heilerziehungspfleger und verschiedene hauswirtschaftliche und verwaltungstechnische Ausbildungsberufe angeboten. „Wir sind stets bemüht, die Qualität all unserer Ausbildungsberufe hochzuhalten“, betont Schneberger. Dies schließt auch interne und externe Fortbildungen für alle Mitarbeiter mit ein. „Wir



Gute Laune beim Abschlussprojekt 2017 Auszubildender der Heilerziehungspflege. Foto: St. Josefshaus

stehen in engem Kontakt zu den anderen Einrichtungen des Trägers und versuchen, unseren Auszubildenden stets zu vermitteln, wie gut die Zukunftsperspektiven sind“, sagt Schneberger, der damit nicht nur die Pflegebranche an sich meint, sondern im Speziellen auch das St. Josefshaus: „Wir wollen nach Möglichkeit alle Auszubildenden, die bei uns lernen, in

ein späteres Arbeitsverhältnis übernehmen“, betont Schneberger, der großen Wert auf eine fachliche Begleitung der Auszubildenden legt, die teamorientiert miteinander arbeiten.

Wer noch nicht ganz sicher ist, ob ihm die Betreuungs- und Pflegebranche liegt, kann hier in einem Praktikum oder während eines Freiwilligen sozialen Jahres erste Erfah-

rungen im St. Josefshaus sammeln. „Unsere Einrichtung hat eine Vielzahl von Facetten zu bieten, daher freuen wir uns immer über junge und engagierte Erwachsene, die unser Team bereichern wollen“, motiviert Schneberger künftige Azubis, denn kaum ein Berufsfeld ist so eng mit dem Menschen verbunden wie das der Pflege und Betreuung.



**WIR SUCHEN
DICH!
JETZT BEWERBEN**

St. Josefshaus
FRANZISKANERBRÜDER
VOM HEILIGEN KREUZ

Wir freuen uns über junge, engagierte Menschen, die in unserer Einrichtung eine Ausbildung beginnen wollen.

Wir betreuen und pflegen Menschen im Alter, Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen.

Als kirchlicher Träger orientieren wir uns nach den Arbeitsrichtlinien des deutschen Caritasverbandes (AVR).

● **Altenpflegehelfer/in**
Hauptschulabschluss
Ausbildungsdauer: 1 Jahr

● **Altenpfleger/in**
Realschulabschluss oder abgeschlossene Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer/in
Ausbildungsdauer: 2-3 Jahre

● **Heilerziehungspfleger/in**
Realschulabschluss und - Sozialassistenten oder - dreijährige Berufsausbildung oder Fachhochschulreife und ein viermonatiges Praktikum
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wir bieten an:

- **Freiwilliges Soziales Jahr**
- **Bundesfreiwilligendienst**
- **Praktikum**

Ansprechpartner:
Christoph Schneberger
(Personalleiter)

St. Josefshaus
53547 Hausen/Wied
Tel.: 02638 / 928-0

www.sanktjosefshaus.de
bewerbung@sanktjosefshaus.de

Die Gesundheit des Menschen im Blick

Haus Rabenhorst setzt seit mehr als 200 Jahren auf Qualität, Naturbelassenheit und engagierte Mitarbeiter

Es ist ein Unternehmen mit Tradition, ein Betrieb der größten Wert auf Naturbelassenheit und Qualität legt und ein Arbeitgeber, der jungen Menschen echte Chancen bietet: Die Rede ist von Haus Rabenhorst. Was vor mehr als 200 Jahren mit Pfarrer Johann-Heinrich Lauffs und der Gründung eines Weinguts begann, hat sich über die Jahrhunderte zu einem innovativen, zukunftsorientierten und erfolgreichen Unternehmen entwickelt, das stets das Ziel vor Augen hat, durch seine Produkte zu einer gesunden und natürlichen Lebensweise beizutragen.

Die Unternehmenstradition nahm 1805 ihren Anfang. Rund 93 Jahre später gelang der Familie Lauffs dann ein Clou: Sie pasteurisieren Traubensaft und bot ihn erfolgreich als alkoholfreien Wein an. Das Angebot von haltbaren Säften galt 1898 als Weltneuheit – und bildet seither das Fundament für den hoch-



Foto: Rabenhorst

spezialisierten Hersteller erstklassiger Säfte. Sei es der Saftklassiker „Rotbäckchen“ oder das Gebäck- und Teigwarensortiments der Marken

„3Pauly“ und „Flemming“: Das Haus Rabenhorst, das seit 1885 in Unkel angesiedelt ist, hat sich durch seine Produkte einen guten Namen

gemacht. Aber auch als Ausbildungsbetrieb überzeugt das Familienunternehmen, das zu den wachstumsstärksten Betrieben der deutschen Frucht-

saftindustrie gehört. So haben junge Erwachsene die Möglichkeit, eine Ausbildung im Bereich der Produktion, der Lagerung oder der Administration zu absolvieren. „Die Menschen und deren Entwicklungsmöglichkeiten spielen eine zentrale Rolle im Haus Rabenhorst, denn die rund 150 Mitarbeiter sind der entscheidende Erfolgsfaktor“, beschreibt Personalreferentin Jessica Theis die Bedeutung guter Mitarbeiter für das Unternehmen.

Ebenso wichtig wie eine fundierte Ausbildung ist für das Haus Rabenhorst die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. So werden regelmäßige Schulungen angeboten, die speziell auf das jeweilige Tätigkeitsfeld abgestimmt sind. „Wir legen großen Wert auf flache Hierarchien und Langfristigkeit, daher ist es unser Ziel, jeden Auszubildenden zu übernehmen“, sagt Theis, die sich auch in diesem Jahr auf engagierte und motivierte Auszubildende freut. (rsz)

Schmackhafte Ausbildung!



Haus Rabenhorst – das Traditionsunternehmen für gesunde Lebensmittel.

Mit unseren Marken Rabenhorst und Rotbäckchen zählen wir zu den wachstumsstärksten der deutschen Fruchtsaftindustrie. Die hohen Qualitäts- und Umweltstandards sowie die wohltuende Wirkung unserer Obst- und Gemüsesäfte – das ist es, auf was unsere Kunden vertrauen.

Dein Berufsstart als Fruchtsafttechniker/in in 2018

Wir bieten Dir eine spannende dreijährige Ausbildung, in der Du lernst Frucht- und Gemüsesäfte sowie Nektare herzustellen. Damit die verschiedenen Vitamine, Nährstoffe und natürlich auch der Geschmack nicht verloren gehen, verarbeitest Du Orangen, Äpfel, Möhren und anderes Obst und Gemüse mit besonders schonendem Verfahren. Hygiene ist dabei ganz wichtig, damit die Säfte nicht verderben und wie frisch gepresst schmecken. Was Du mitbringen solltest? Vor allem Interesse an chemischen und biologischen Vorgängen sowie an Ernährungs- und Gesundheitsfragen. Aber auch technisches Verständnis und Teamorientierung sind für uns wichtig. In unseren Videos, die Du unter www.haus-rabenhorst.de/karriere abrufen kannst, erfährst Du mehr über uns und Deine Möglichkeiten.

Interesse geweckt? Dann bewirb Dich jetzt mit Deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des entsprechenden Ausbildungsberufes per E-Mail: azubi@rabenhhorst.de (Ansprechpartnerin ist Christina Simon)

Weitere Berufe, die wir ausbilden:

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Maschinen- und Anlagenführer/in für Lebensmitteltechnik
- Mechatroniker/in
- Industriekaufmann/-frau
- IT-Fachinformatiker/in, Fachrichtung Systemintegration



Anzeige

Berufsstart: Besser spät als nie

Ausbildungen ab 30 Jahren bieten neue Perspektiven

Es gibt ganz unterschiedliche Gründe dafür, erst mit 30 Jahren eine Berufsausbildung zu beginnen. Einige Abiturienten schließen zunächst ein Studium ab – andere widmen sich erst der Erziehung ihrer Kinder. Aber unabhängig davon bieten Ausbildungen immer eines: neue Perspektiven.

Heute ist es keinesfalls etwas Ungewöhnliches, erst jenseits der 30 Jahre eine Ausbildung zu beginnen. Die Zahl der älteren Auszubildenden steigt – ihre Chancen auch. Einige Unternehmen sprechen in ihren Ausschreibungen bereits ganz gezielt diese Kandidaten an. Schließlich punkten sie gerade bei den Soft Skills: Sie sind reifer, haben mehr Erfahrungen und sind viel gefestigter. Ältere Bewerber sind zudem verantwortungsbewusster und zuverlässiger. Sie brauchen folglich keine Angst zu haben, dass die jüngeren sie locker abhängen.

Aber lohnt sich eine Ausbildung mit 30 Jahren überhaupt noch? Logisch, schließlich liegen noch mindestens weitere 30 Berufsjahre vor den Bewerbern. Und wer mit 50 Jahren eine neue Anstellung sucht, aber keine Ausbildung vorweisen kann, hat schlechte Karten. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Bewerber sich in einer ganz anderen Berufssparte bewirbt oder nicht. Außerdem stehen viele Entwicklungsmöglichkeiten ungelerten Kräften nicht zur Verfügung. Und: Arbeitnehmer mit einer abgeschlossenen Ausbildung sind seltener arbeitslos, verdienen mehr und verbessern ihre Zukunftsperspektiven. Aber lohnt sich eine Ausbildung

auch, wenn man bereits über ein gutes Gehalt verfügt? Wer mit dem Gedanken spielt, sollte sich bewusst machen, dass der Verdienstaufschlag nur für einen überschaubaren Zeitraum in Kauf genommen werden muss. Außerdem steht den Bewerbern unter Umständen sogar eine finanzielle Unterstützung zu. Dazu gehören Berufsausbildungsbeihilfe, Bafög, Wohngeld, Bildungskredit oder ein Bildungsgutschein. Bewerber sollten sich unbedingt bei der Bundesagentur für Arbeit über Förderhilfen informieren. Zusätzlich ist es wichtig zu prüfen, ob sie ihr relativ mageres Ausbildungsgehalt mit einem Nebenjob aufbessern können.

Persönliche Kompetenzen

Es gibt aber auch Branchen, die vor allem jüngere Bewerber einstellen. Zum Beispiel im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien. Besonders gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz haben ältere Kandidaten dagegen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in der Dienstleistungsbranche. Der Grund: Hier zählen verstärkt persönliche und fachliche Kompetenzen, die etwas reifere Bewerber eher aufweisen können. Übrigens sind Azubis über 30 statistisch gesehen häufig Klassenbeste. Sie punkten mit Disziplin und dem Ehrgeiz, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Sogar das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz ist auf der Seite älterer Bewerber. Es schreibt vor, dass niemand aufgrund seines Alters diskriminiert werden darf. Also: Nur Mut und Bewerbung verschicken!

Ausbildung? Bei uns bist Du richtig!

Wir bilden aus:
Feinwerkmechaniker
Metallbauer

Walter Limbach GmbH
Hausener Str. 11-15
D-56727 Mayen
Telefon +49 (0) 2651 9579-0
E-Mail: bewerbung@limbach-maschinen.de

QR Code:

www.limbach-maschinen.de

SCHIFFER
DENTAL CARE PRODUCTS

Ausbildung mit Perspektive

Möchten Sie eine Berufsausbildung auf höchstem Niveau?
Sind Ihnen tolle Perspektiven nach der Ausbildung wichtig?
Dann kommen Sie zu M + C Schiffer.

Als international führender Hersteller von Marken-Zahnbürsten sind rund um den Globus über 1.000 Mitarbeiter/innen für uns tätig. Die Ausbildung nimmt einen hohen Stellenwert in unserem Unternehmen ein. Auszubildende sind von Beginn an wichtige Mitarbeiter und werden aktiv durch „Learning by doing“ in die Arbeitsabläufe einbezogen.

Bewerben Sie sich, gerne auch online.
Rückfragen zu ihrer Ausbildung beantworten wir Ihnen gerne.

Technische Ausbildungsberufe

- Industriemechaniker/in
- Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Elektroniker/in Betriebstechnik

Voraussetzung:
Qualifizierter Sekundarabschluss

Kaufmännische Ausbildungsberufe

- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in für Systemintegration

Voraussetzung:
Allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife



M + C Schiffer GmbH | Monika Salz, Personalwesen
Industriestraße 4 | 53577 Neustadt (Wied) | Telefon 02683 981-251

mc-schiffer.com



Foto: Fotolia

Die KBL AG entwickelt und vertreibt seit über 25 Jahren megaSun Solarien und Lichttherapie-Geräte weltweit.

www.kbl.de

 **KBL** AG
The Beauty & Health Company

Jetzt für 2018
bewerben!



Ausbildungsplätze frei!

- **Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w)**
(Einsatzgebiet Medizinische Geräte)
- **Industriekaufmann (m/w)**
- **Kaufmann für Büromanagement (m/w)**
- **Mediengestalter (m/w)**

Weitere Informationen zu den Ausbildungsberufen und den nötigen Qualifikationen auf www.kbl.de



Sie denken, dass Sie zu uns passen? Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
KBL AG – The Beauty & Health Company · Christina Lorenz · Ringstraße 24 - 26 · 56307 Dernbach
E-Mail: bewerbung@kbl.de

Tierische Jobs locken mit Vielfalt

Arbeit erfordert Idealismus und belohnt mit Abwechslung

Immer dreht sich alles um Tiere? Ihre Pflege und ihre Fütterung? Dann kann ein Beruf mit Vierbeinern ein echter Traumjob sein. Besonders, wenn der vergleichsweise ruhige Büroalltag eher als Abschreckung dient.

Der Umgang mit Tieren macht Spaß – ist aber nicht immer ein Zuckerschlecken. Denn die Arbeit kann ganz schön anstrengend sein und manchmal auch buchstäblich zum Himmel stinken. Azubis dürfen sich also nicht zimperlich geben und müssen mitunter kräftig zupacken. Und: Tiere machen keinen Feierabend und kennen keine Festtage. Entsprechend fällt die Arbeitszeit aus. Diese Eigenschaften braucht ein Azubi unbedingt in tierischen Jobs: Verantwortungsbewusstsein, gute Beobachtungsgabe, Aufmerksamkeit, Geschicklichkeit, Einfühlungsvermögen und körperliche Fitness.

Tierpfleger

Zu den täglichen Aufgaben eines Tierpflegers gehört das Versorgen der Vierbeiner. Darunter fallen Fütterung und Pflege sowie die Reinigung von Gehegen oder Ställen. Wichtig ist zudem, Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und in Abstimmung mit dem Tierarzt zu behandeln. Dabei spielt die Tierart eine untergeordnete Rolle: Ein Tierpfleger kann genauso im Streichelzoo die Kaninchen versorgen wie Elefantengehege ausmisten.

Als Arbeitsplatz kommen Tierheime und -kliniken, Zoos, Zuchtbetriebe und Forschungseinrichtungen infrage. Zugangsvoraussetzung: mittlerer Schulabschluss. Die duale Ausbildung dauert drei Jahre.

Die Vergütung beträgt im ersten Jahr 730 bis 850 Euro, im zweiten 780 bis 900 Euro und im dritten bereits 820 bis 850 Euro.

Tiermedizinische/-r Fachangestellte/-r

Eine Ausbildung zum Tiermedizinischen Fachangestellten können Schulabsolventen in Tierarztpraxen und in -kliniken absolvieren, aber auch in Tierheimen und Zoos. Die Fachangestellten arbeiten als rechte Hand des Tierarztes und assistieren unter anderem bei der Behandlung von Kleintieren wie Hund und Katze oder Großtieren wie Pferden, Löwen und Elefanten. Azubis lernen, Operationen vorzubereiten und Operationsbesteck zu desinfizieren, die Tiere bei Impfungen festzuhalten und Verbände anzulegen. Zu ihren Aufgaben gehört es zudem, Herrchen und Hund zu beruhigen. Ein bisschen Papierkram steht im Berufsalltag allerdings auch an. Zum Beispiel, wenn Rechnungen für die Behandlungen geschrieben werden müssen. Zugangsvoraussetzung: middle-

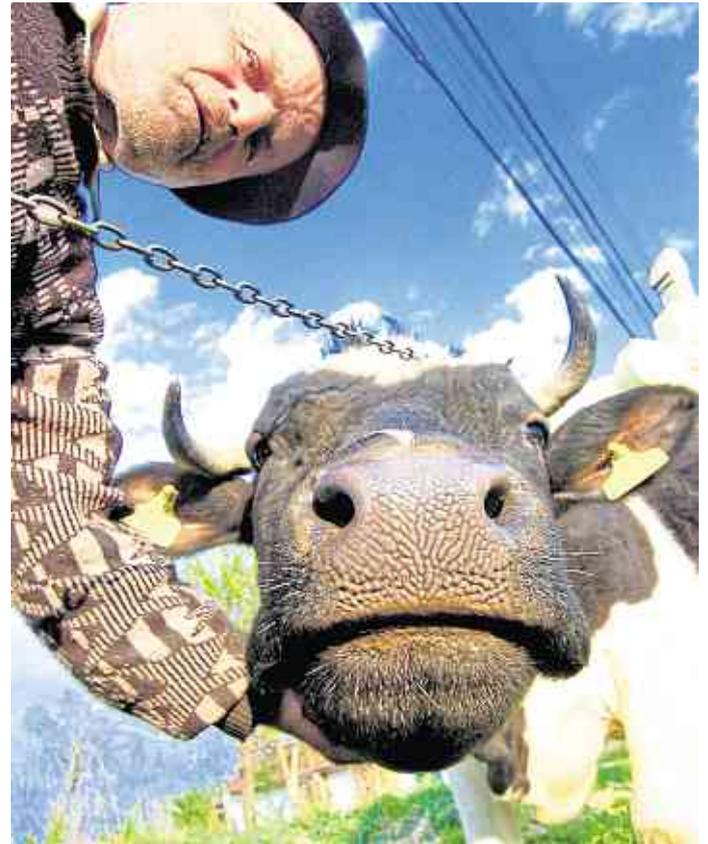


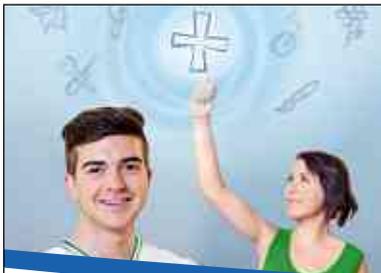
Foto: Fotolia

rer Schulabschluss. Die duale Ausbildung dauert drei Jahre. Die Vergütung beträgt im ersten Jahr 450 bis 580 Euro, im

zweiten Jahr 500 bis 650 Euro und im dritten Jahr 550 bis 700 Euro.

► Fortsetzung auf Seite 39

Anzeige



MARIENHAUS KLINIKUM BENDORF - NEUWIED - WALDBREITBACH

Als einer der großen christlichen Träger sozialer Einrichtungen in Deutschland wissen wir, worauf es ankommt: auf Wertschätzung, eine hervorragende Atmosphäre und unseren gemeinsamen Erfolg. www.marienhaus-klinikum.de



Ihre Ausbildungsmöglichkeiten bei uns in 2018:

Gesundheits- und Krankenpfleger/-in

(Ausbildungszeit 3 Jahre) | Beginn: September.

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in

(Ausbildungszeit 3 Jahre) | Beginn: September.

In Kooperation mit der Katholischen Hochschule Mainz und dem RheinAhrCampus Remagen ist ein duales Studium mit dem Abschluss Bachelor für beide Ausbildungsberufe möglich.

Medizinisch-technische/-r Radiologieassistent/-in (MTRA)

(Ausbildungszeit 3 Jahre) | Beginn: Oktober.

Operationstechnische/-r Assistent/-in (OTA)

(Ausbildungszeit 3 Jahre) | Beginn: September.

Die Ausbildungsstätte ist das Rheinische Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen der Marienhaus Kliniken GmbH.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Leitung des Rheinischen Bildungszentrums, Herrn Peter Schmitz, Langendorfer Str. 76-78, 56564 Neuwied, info@rheinisches-bildungszentrum.de oder nutzen Sie unser Online-Bewerbungsformular auf www.rheinisches-bildungszentrum.de

Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen

(Ausbildungszeit 3 Jahre) | Beginn: September.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Ausbildungsleitung, Frau Heike Kamphausen, Marienhaus Klinikum St. Elisabeth Neuwied, Personalabteilung, Friedrich-Ebert-Str. 59, 56564 Neuwied (heike.kamphausen@marienhaus.de).

Heilerziehungspfleger/-in (Ausbildungszeit 3 Jahre) | Beginn: August.

Altenpfleger/-in (Ausbildungszeit 3 Jahre) | Beginn: August.

Altenpflegehelfer/-in (Ausbildungszeit 1 Jahr) | Beginn: August.

Den praktischen Teil leisten Sie im Marienhaus Klinikum Haus St. Antonius Waldbreitbach. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Heim- und Pflegedienstleitung, Frau Marion Kaster, Marienhaus Klinikum St. Antonius, Margaretha-Flesch-Str. 2-4, 56588 Waldbreitbach (marion.kaster@marienhaus.de).

Physiotherapeut/-in (Ausbildungszeit 3 Jahre) | Beginn: Oktober.

Bachelor of Science (m/w) (Ausbildungszeit ca. 4 1/2 Jahre) | Beginn: Oktober. (Bachelor Degree Programme of Physiotherapy)

Master of Physiotherapy, NL (m/w) in Pädiatrie und Geriatrie | Beginn: Oktober.

Masseur/-in und medizinische/-r Bademeister/-in (Ausbildungszeit 2 1/2 Jahre) | Beginn: August.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Therapeutischen Direktor der Reha Rhein-Wied, Herrn Johannes Zielinski, Andernacher Str. 70, 56564 Neuwied, info@reha-rhein-wied.de oder nutzen Sie unser Online-Bewerbungsformular auf www.reha-rhein-wied.de

Landwirt/-in

Viel frische Luft, jede Abwechslung, noch mehr Tiere und selbstständiges Arbeiten: Das alles beinhaltet die Ausbildung zum Landwirt. Azubis lernen alles, was sie über Viehzucht, Tierhaltung und Ackerbau wissen müssen. Sie versorgen die Tiere, füttern sie, reinigen die Ställe und packen auch bei Geburten schon mal kräftig mit an. Zugangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss. Die duale Ausbildung dauert drei Jahre. Die Vergütung beträgt im ersten Jahr 530 bis 630 Euro, im zweiten Jahr 570 bis 680 Euro und im dritten Jahr 640 bis 730 Euro.

Tierwirt/in

Die Ausbildung zum Tierwirt gibt es mit drei Schwerpunkten: Schäferei, Imkerei, oder Geflügel-, Rinder- oder Schweinehaltung. Zu den Hauptaufgaben gehört auch hier wieder die Versorgung und Pflege der Tiere. Wer sich für die Schäferei entscheidet, übernimmt zudem die Schur, während Imker für das Sammeln des Honigs zuständig sind. Azubis brau-

chen allerdings nicht nur viel Idealismus und Liebe zu den Tieren, sondern auch handwerkliches Geschick und technisches Verständnis. Zugangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss. Die duale Ausbildung dauert drei Jahre. Die Vergütung beträgt im ersten Jahr 550 bis 650 Euro, im zweiten Jahr 600 bis 700 Euro und im dritten Jahr 650 bis 750 Euro.

Pferdewirt/-in

Ein beliebter Ausbildungsberuf: Pferdewirt/-in, der in fünf Fachrichtungen angeboten wird. Angehende Azubis haben die Wahl zwischen diesen Schwerpunkten: Reitausbildung, Pferdehaltung und Service, Spezialreitwesen, Pferdezüchtung und Pferderennen. Pferdewirte versorgen die Tiere, übernehmen die gesundheitliche Vorsorge, bilden Pferde aus und bereiten sie auf Turniere vor. Ausbildungsorte sind Reitschu-

len, Pferdepensionen, Gestüte, Rennbahnen, Deckstationen und Tierkliniken. Außerdem kann die Ausbildung in einem landwirtschaftlichen Betrieb absolviert werden, der sich auf Pferdezüchtung spezialisiert hat. Zugangsvoraussetzung: mittlerer Schulabschluss. Die duale Ausbildung dauert drei Jahre. Die Vergütung beträgt im ersten Jahr 530 bis 630 Euro, im zweiten Jahr 570 bis 680 Euro und im dritten Jahr 640 bis 730 Euro.

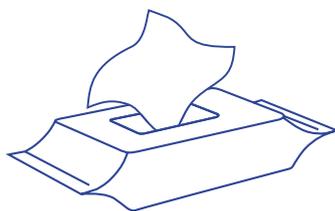
Die Zukunftsperspektiven

Nach der Berufsausbildung gibt es jede Menge Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten! Absolventen können sich auf bestimmte Bereiche spezialisieren und beispielsweise als Tierpsychologe, Hundegesundheitstrainer, Hundeverhaltensberater oder Tierheilpraktiker arbeiten. Es warten spannende Perspektiven und vergleichsweise gute Verdienstmöglichkeiten. Feierabend und Festtage? Daran ändert auch eine Fortbildung nicht viel. Idealismus ist bei allen tierischen Jobs ein absolutes Muss.



Foto: Fotolia

Anzeige

**Immer hautnah an der Zukunft!**

Wir sind als Eigenmarken-Hersteller spezialisiert auf Feuchttücher, Stilleinlagen und kosmetische Pflegeprodukte.

Unsere Kunden sind internationale Handels- und Industrieunternehmen.

Aus den Ideen unserer Kunden werden bei uns marktreife Produkte, die sich durch höchste Qualität auszeichnen.

Für den Ausbildungsstart am 01.08.2018 bieten wir Ausbildungsplätze in folgenden Berufen an:

Industriekaufmann/-frau

Fachinformatiker/-in Fachrichtung Systemintegration

Chemikant/-in

Fachkraft für Lagerlogistik

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder als PDF-Datei per E-Mail.

Nölken Hygiene Products GmbH
Klarenplatz 2
53578 Windhagen
HR@noelken.de
www.noelken.de

Beliebte Büromanager

Die Lehre zum Kaufmann für Büromanagement ist aktuell das beliebteste Ziel für Schulabgänger

Sie ist aktuell das beliebteste Ziel für Schulabgänger: die Lehre zum Kaufmann für Büromanagement. Das geht aus einer vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) vorgestellten Rangliste der Ausbildungsberufe hervor. Drei Jahre dauert die Lehrzeit. Die Betriebe stellen überwiegend Bewerber mit einem mittleren Bildungsabschluss ein. Wer einen der Plätze ergattert, lernt in der Ausbildung die büro-

wirtschaftlichen Grundlagen kennen. Und das ist heutzutage weit mehr, als die Post zu sortieren oder ein Telefonat entgegenzunehmen. „Büromanager sind Schnittstelle zwischen den Abteilungen des Unternehmens und Kunden sowie externen Partnern“, sagt Petra Timm, Sprecherin vom Personaldienstleister Randstad. „Das macht den Beruf so abwechslungsreich.“ Konkret organisieren und koordinieren

Kaufleute für Büromanagement die Abläufe im Büro sowie rund um Projekte und Aufträge. Je nach Schwerpunkt unterstützen sie ihren Chef, etwa indem sie Meetings und Präsentationen vorbereiten oder sich um den Schriftverkehr kümmern. Neben der Assistenz gehört es auch dazu, Aufträge zu bearbeiten oder in den Bereichen Marketing, Buchhaltung oder beim Internetauftritt Aufga-



Foto: Picture-Factory/Fotolia/randstad

ben zu übernehmen. Diese vielfältigen Tätigkeitsfelder sprechen nicht nur weibliche Bewerber an. Inzwischen streben immer mehr männliche Jugendliche in den Beruf, der

oft in kleinen und mittelständischen Unternehmen angeboten wird. Denn dort sind kaufmännische Allrounder gefragt, die funktionenübergreifend arbeiten. (txn)

Anzeige

Mit Hightech besser hören

Hörakustiker / -innen sind gefragte Fachkräfte

Hörakustiker / -innen sind Spezialisten für Hörgeräte und andere Hörassistenten-Systeme. In enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden lernen sie während ihrer dreijährigen Ausbildung im handwerklichen Betrieb das genaue Messen und individuelle Anpassen der filigranen Technik. Ein wichtiger Schwerpunkt der Ausbildung ist die moderne, serviceorientierte Patientenberatung. Es gilt, individuelle Hörprofile zu bestimmen und zu beurteilen sowie den jeweiligen „Hörbedarf“ zu ermitteln. Dazu sind unterschiedliche Messverfahren,

technische Hilfsmittel und Techniken zu nutzen. Zu den Aufgaben gehört auch der immer wichtiger werdende Bereich Gehörschutz. Hier werden vor allem individuell angepasste Geräte zur regulierbaren Lärmreduzierung hergestellt.

Petra Timm vom Personaldienstleister Randstad weiß: „Mit einer Ausbildung zum Hörakustiker haben Schulabgänger unabhängig vom Geschlecht beste Aussichten auf einen sicheren Arbeitsplatz, denn der Bedarf an geschulten Fachkräften steigt.“ (txn-p)



Exaktes Arbeiten und eine gute Feinmotorik sind Grundvoraussetzungen für den beruflichen Erfolg als Hörakustiker.

Foto: Kzenon/Fotolia/randstad



BREUER®
Duschen & mehr!

Breuer sucht neue Gesichter

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Sanitärbranche. Seit über 40 Jahren ist BREUER ein etablierter Anbieter und Produzent für innovative und maßgefertigte Duschkabinen in Fachhandelsqualität. Wir fertigen unsere Produkte in unserem Stammwerk in Neuwied am Rhein mit Engagement und hohem Fachwissen.

Wir bilden ab dem 01. August 2018 am Standort Neuwied aus:

Industriekaufmann/-frau

Unsere Azubis...

unterstützen alle Unternehmensprozesse von der Auftragsanbahnung bis hin zum Kundenservice. Die Einsatzgebiete sind vielfältig und können in Vertrieb, Logistik, Export oder Marketing liegen. Die Berufsausbildung ermöglicht es, in vielen Bereichen und Abteilungen zu arbeiten. Meist erfolgt nach der Ausbildung eine Spezialisierung z.B. im Bereich Vertrieb, Einkauf oder Export.

Du...

- ...hast Spaß an Bürotätigkeiten?
- ...kannst gut organisieren?
- ...arbeitest gerne im Team?
- ...hast ein selbstbewusstes und freundliches Auftreten?
- ...hast mindestens mittlere Reife?

Dann bist du bei uns richtig!

Unser Angebot:

Wir bieten dir einen interessanten, sicheren und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz in einem erfolgreichen Unternehmen. Du findest in uns einen verlässlichen und sicheren Arbeitgeber, der dich in diesem anspruchsvollen Berufsbild spezifisch ausbildet und dir im Anschluss viele berufliche Perspektiven bietet.

Bei Interesse sende deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bevorzugt über unsere Karriereseite** an:

Breuer GmbH & Co. KG
Frau Katharina Hofmann
Meerpfad 27-31
56566 Neuwied

www.breuer-karriere.de

Azubi
2018



Bei der Fortbildung ist der Staat mit von der Partie

Finanz- und Rechnungswesen: Weiterbildungsförderung durch Zuschüsse und Darlehen

Im modernen Arbeitsleben sind regelmäßige Fortbildungen fast selbstverständlich und unverzichtbar geworden – die Anforderungen in der Berufswelt ändern sich oftmals rasend schnell. Das gilt vor allem für das Finanz- und Rechnungswesen, hier ist man zusätzlich mit ständigen gesetzlichen Änderungen konfrontiert. Wer sein Wissen auf dem neuesten Stand hält oder etwa nach einer Kindererziehungspause auffrischt, hat also beste Karrierechancen.

Eine mögliche Hürde kann jedoch die Finanzierung sein, daher greift der Staat Fortbildungswilligen massiv unter die Arme.

Aus dem Meister-BAföG wurde das Aufstiegs-BAföG

Die mit Abstand am meisten genutzte Förderung ist das sogenannte Aufstiegs-BAföG, es löste 2016 das Meister-

BAföG ab. Gefördert wird die Vorbereitung auf insgesamt mehr als 700 Fortbildungsabschlüsse. Im Rahmen des Aufstiegs-BAföG kann man sich einkommens- und vermögensunabhängig einen Beitrag in Höhe der tatsächlich anfallenden Fortbildungskosten sichern, und zwar bis maximal 15000 Euro.

40 Prozent der Förderung gibt es als Zuschuss, für den Rest der Fördersumme macht die bundeseigene KfW ein Angebot über ein zinsgünstiges Bankdarlehen. Auf Antrag werden bei bestandener Prüfung 40 Prozent des zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen. Alleinerziehende mit Kindern unter zehn Jahren oder Kindern mit Behinderung im eigenen Haushalt erhalten einkommens- und vermögensunabhängig

zusätzlich einen pauschalen Kinderbetreuungszuschlag in Höhe von 130 Euro als Zuschuss. Alle Informationen gibt es unter www.aufstiegsbafoeg.de.

Bildungsprämie und länderspezifische Förderungen

Bei kleineren Lehrgängen und Seminaren sind oftmals die sogenannte Bildungsprämie und länderspezifische Förderungen wie etwa der „Bildungs-Scheck NRW“ gefragt. Mit dem Prämiegutschein der Bildungsprämie übernimmt der Staat die Hälfte der Weiterbildungsgebühren bei Veranstaltungskosten von höchstens 1000 Euro, der Gutscheinwert beträgt maximal 500 Euro. Ob man die Voraussetzungen erfüllt, erfährt man bei einer der 530 bundesweiten Beratungsstellen. (djd)

► www.bildungspraemie.info

Der Staat greift Fortbildungswilligen etwa mit dem Aufstiegs-BAföG massiv unter die Arme.

Foto: rgz/Steuer-Fachschule Dr. Endriss/istock

— Anzeige —



Meine Kraft vor Ort

Mit Energie durchstarten!

Bewerben Sie sich für eine Ausbildung bei der Süwag!

Sie wollen endlich rein ins Berufsleben und zeigen, was Sie können? Dann ist eine Ausbildung bei der Süwag genau das Richtige für Sie. Für unsere Standorte Neuwied und Bonefeld suchen wir:

- > Anlagenmechaniker/-in (SHK)
- > Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Neugierig? Lassen Sie sich von unserer Energie anstecken: www.suewag-macht-karriere.de



Syna GmbH, Ludwigshafener Str. 4, 65929 Frankfurt am Main



Ausbildung im Handwerk ist immer eine gute Wahl

Mehr als 130 Ausbildungsberufe stehen den künftigen Azubis zur Auswahl – Handwerker arbeiten selbstbestimmt

Das Handwerk bietet jungen Menschen vielfältige Karriereperspektiven. Das Spektrum der möglichen Ausbildungen ist breit und umfasst Berufsbilder, die Tradition, Innovationsstärke und High-tech häufig miteinander verbinden. Im Handwerk finden Jugendliche die Möglichkeit der Selbstverwirklichung – und im Fall der Meisterqualifikation die Perspektive, einen eigenen Betrieb aufzubauen.

benslanges Lernen, gerade in Berufen, in denen sich stetig weiterentwickelnde Technologien eine Rolle spielen.

4 Handwerk schafft Zufriedenheit und Selbstbestimmung

Am Ende eines Arbeitstages oder wenn ein Auftrag beendet ist, können Handwerker das Ergebnis ihrer Arbeit unmittelbar betrachten. Wenn auch der Auftraggeber zufrieden ist, verschafft das Geleistete eine große Befriedigung. In wenigen anderen Berufen kann zudem so selbstbestimmt gearbeitet werden wie im Handwerk: Flache Hierarchien in den Betrieben ermöglichen jungen Menschen Raum zur Entfaltung. Familienfreundlichkeit wird großgeschrieben. Ein weiterer Pluspunkt: Mit der Ausbildung zum Meister bietet sich die Möglichkeit, der eigene Chef zu sein.

1 Handwerk ist vielfältig

Mit über 130 Ausbildungsberufen bietet das Handwerk vielfältige Möglichkeiten für junge Menschen mit den unterschiedlichsten Interessen und Talenten, sich zu entfalten. In modernen und spannenden Berufen können sie ihre Ideen in die Tat umsetzen.

2 Beste Zukunftschancen im Handwerk

Rund 200 000 Handwerksbetriebe müssen in den nächsten zehn Jahren an eine Nachfolge-Generation übergeben werden. Gerade kleinere, alt-ingesessene Betriebe geben jungen Talenten so die Chance, sich zu entwickeln und zügig Führungsverantwortung zu übernehmen.

3 Handwerk integriert technische Entwicklungen

Natürlich gibt es im Handwerk Berufe mit großer Tradition wie etwa Steinmetz oder Goldschmied. Doch in fast allen Handwerken sind heute modernste Technologien unerlässlich. Komplexe Produktionsprozesse, beispielsweise im Bereich Medizintechnik oder in der Luft- und Raumfahrtbranche, erfordern Präzision und technisches Know-how. Daher verbindet die Ausbildung im Handwerk oftmals Tradition und High-Tech eine spannende und abwechslungsreiche Kombination. Handwerk bedeutet le-

5 Handwerk macht sich bezahlt

Die Qualifikation zum Meister zahlt sich aus: Das durchschnittliche Lebenseinkommen eines Handwerksmeisters liegt ungefähr gleichauf mit dem eines Fachhochschulabsolventen. Dies ergab eine Studie des IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Was viele nicht wissen: Seit einigen Jahren ist der Meisterbrief als „Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung“ anerkannt und eröffnet so die Möglichkeit für einen Studienabschluss ohne Abitur. *Quelle: Deutscher Handwerkskammertag*



Fotos: Fotolia

Anzeige

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht



Die **BaFin** mit ihren Standorten in Bonn und Frankfurt am Main vereinigt die Aufsicht über Banken, Finanzdienstleister, Versicherer und den Wertpapierhandel unter einem Dach.

Duale Studiengänge 2018 Zentralbankwesen/Central Banking Verwaltungsinformatik



© Eschweiler/BaFin

Was wir Ihnen bieten

- ein intensives, praxisorientiertes Studium
- abwechslungsreiche Praxisphasen
- Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes als Regierungsinspektoranwärter/in
- Beamtenverhältnis auf Widerruf
- Anwärterbezüge von zurzeit rund 1.225 Euro

Was wir von Ihnen erwarten

- für den Studiengang **Zentralbankwesen/Central Banking** mindestens die Fachhochschulreife mit überdurchschnittlichen Ergebnissen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und in einem Fach des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes sowie ausgeprägtes Interesse für wirtschaftliche Fragestellungen
- für den Studiengang **Verwaltungsinformatik** mindestens die Fachhochschulreife mit überdurchschnittlichen Ergebnissen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und in den naturwissenschaftlichen Fächern sowie ausgeprägtes Interesse an informationstechnischen Fragestellungen und allgemeinen Verwaltungsaufgaben

Darüber hinaus erwarten wir für **beide Studiengänge**

- Interesse an modernen Medien
- hohe Motivation, Verantwortungsbewusstsein und Leistungsbereitschaft
- ausgeprägte Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an ausbildung@bafin.de

Die Stellenausschreibungen für beide Studiengänge mit den vollständigen Anforderungsprofilen finden Sie auf unserer Homepage www.bafin.de.

Auskunft auf Ihre Fragen geben: Frau Kornelia Altus, Tel.: 0228/4108-3586 und Frau Regina Prinz, Tel.: 0228/4108-4052.



Führend in Sachen Lebensmittelschneidetechnik

TREIF seit fast 70 Jahren erfolgreich – Mehr als 420 Beschäftigte weltweit

Gespür für Technik mit Sinn für Geschmack – das ist die Leidenschaft, der sich TREIF verschrieben hat. Bei TREIF dreht sich alles um das Schneiden von Lebensmitteln. Das stark wachsende Unternehmen bündelt das größte Spektrum der Lebensmittelschneidetechnik.

Innovative Maschinen, Anlagen und Systeme

Mit über 420 Beschäftigten weltweit werden innovative Maschinen, Anlagen und Systeme ausschließlich zum Schneiden von Lebensmitteln entwickelt und produziert. Geplant und realisiert werden effiziente, kundenorientierte Lösungen für Handwerk, Supermärkte und Industrie einschließlich automatisierter Linien-Lösungen zum Schneiden verschiedener Produkte wie Fleisch, Wurst, Käse, Brot- und Backwaren. Das Unternehmen unterhält dazu vier Geschäftsbereiche: DICING (Würfelschneiden, z.B. für Wurstsalate und Gulasch), PORTION CUTTING (Portionen bzw. Scheiben schneiden von knochenhaltigen und knochenlosem Fleisch, z.B. Schnitzel und Koteletts, auch nach Gewichtsvorgabe), SLICING (Slicen, d.h. Aufschneiden von Wurst, Schinken, Käse usw. in dünne Scheiben) und BREAD CUTTING (Brot schneiden).

Führende Position auf dem Weltmarkt

Auf dem Weltmarkt nimmt TREIF eine führende Position in der Lebensmittelschneidetechnik ein. Die Fertigung erfolgt zu 100 Prozent in Deutschland. Der Exportanteil liegt bei 70 Prozent. Das Unternehmen verfügt über ein internationales Vertriebs- und Service-Netzwerk. Durch Vertriebspartner ist TREIF in über 150 Ländern der Welt vertreten. In China unterhält TREIF ein Repräsentativbüro, in Frankreich, USA, Großbri-

tannien, Italien und Belgien Niederlassungen, die für die Kunden vor Ort verantwortlich sind. Der Name TREIF setzt sich aus den Initialen des Firmengründers Toni Reifenhäuser zusammen. Das Unternehmen wird seit 1989 in der zweiten Generation von Uwe Reifenhäuser geführt. 2016 wurde TREIF aufgenommen in die Liste der „Hidden Champions“. Kurz darauf wurde das neue Kundencenter eröffnet.

► Weitere Infos unter www.treif.de



Das neue Kundencenter trägt dem Wachstumskurs des Maschinenbau-Unternehmens TREIF in Oberlahr Rechnung.

Foto: TREIF



Zum 01. August 2018 bieten wir folgende Ausbildungsstellen an:

- **Duales Studium Maschinenbau, Mechatronik und Elektrotechnik**
- **Industriekaufmann (w/m)**
- **Industriekaufmann (w/m) für Europa**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (w/m)**
- **Konstruktionsmechaniker (w/m)**
- **Fachinformatiker (w/m) für Anwendungsentwicklung**
- **Zerspanungsmechaniker (w/m)**
- **Technischer Produktdesigner (w/m)**
- **Mechatroniker (w/m)**

**Ausbildung
2018**



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail (bewerbungen@treif.com) oder postalisch. Weitere Informationen zu den Ausbildungsberufen finden Sie hier: www.treif.de/karriere. Sie haben noch Fragen?

Diese beantwortet Ihnen Nina Bonkass gerne unter Tel.: 02685/944-418

TREIF Maschinenbau GmbH · Toni-Reifenhäuser-Str. 1 · 57641 Oberlahr

www.treif.de/karriere

Unternehmensdaten

TREIF,
Toni-Reifenhäuser-Str. 1,
57641 Oberlahr,
Tel.: 2685/944-0,
Fax: 2685/1025,
E-Mail: info@treif.com,
Gründung: 1948,
Geschäftsführer:
Uwe Reifenhäuser,
Beschäftigte:
über 420 weltweit,
Vertrieb: weltweit

Passion for Food Cutting



Die Ausbildung bei der evm-Gruppe: Mit Energie in die Zukunft

Zwei Azubis werben auf den Anzeigen der evm-Gruppe für ihre Ausbildung und erzählen, was sie ausmacht

Carina und Niklas absolvieren derzeit eine Ausbildung in der Unternehmensgruppe Energieversorgung Mittelrhein AG (evm-Gruppe). Sie zur Kauf-frau für Dialogmarketing bei der evm, er zum Elektroniker für Betriebstechnik bei der Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG (enm), der Netzgesellschaft in der evm-Gruppe. Dem einen oder anderen kommen die beiden sicher bekannt vor: Sie arbeiten nicht nur bei dem kommunalen Energie- und Dienstleis-

tungsunternehmen, sondern sie werben seit einiger Zeit auch auf Plakaten und in Anzeigen für die Ausbildung bei ihrem Arbeitgeber. „Das war eine Aktion auf unserem Sommerfest“, erklärt Carina. „Man konnte hier Schnappschüsse mit Kollegen machen und sich dann in eine Liste für ein professionelles Fotoshooting eintragen. Niklas und ich wurden als Azubis dann am Ende für die Kampagne ausgewählt.“ Hauptberuflich zu modeln ist aber nichts für die

19-jährige. Sie hat sich für ihre Ausbildung entschieden, weil ihr der Kontakt mit Menschen Spaß macht. Als Kauf-frau für Dialogmarketing ist ihre Hauptaufgabe die Kundenbetreuung. Am Telefon, schriftlich oder im direkten Gespräch in den evm-Kundenzentren berät sie evm-Kunden zu allen Themen rund um Produkte, An-, Ab- oder Ummeldung, Rechnungen, Mahnungen und allem anderen rund um die Energieversorgung. Um hier für alle Fra-

gen gewappnet zu sein, durchläuft sie in ihrer dreijährigen Ausbildung alle grundlegenden Bereiche der evm, darunter Personal, Rechnungswesen, Marketing und Vertrieb. Der Schwerpunkt liegt aber natürlich auf dem Kundenservice. „Hier werde ich am Ende meiner Ausbildung arbeiten“, so Carina. „Aber es ist schön, auch mal zu sehen, was die Kollegen in anderen Bereichen machen und so letztlich alles zusammenläuft.“

Einen ganz anderen Schwerpunkt hat Niklas in seiner Ausbildung. Als Azubi zum Elektroniker für Betriebstechnik verbrachte er sein erstes Jahr in der betriebseigenen Ausbildungswerkstatt. Zur Grundausbildung dort gehört natürlich die Elektrotechnik, die die Azubis in Theorie und Praxis an kleinen Schaltanlagen lernen. Aber auch eher fachfremde Bereiche wie die Metallbearbeitung stehen auf dem Programm. So können sie später im Berufsalltag bei kleineren Dingen auch ohne einen Me-

tallbauer schnell reagieren. In den darauffolgenden beiden Jahren der insgesamt dreijährigen Ausbildung durchläuft Niklas die verschiedenen technischen Bereiche der evm-Gruppe. „In dieser Zeit kann man viel durch die Zusammenarbeit mit den erfahreneren Kollegen lernen“, erklärt Niklas. „Ich bin dabei hauptsächlich im Wasserwerk auf dem Koblenzer Oberwerth eingesetzt, da ich dort, wenn alles gut geht, auch nach meiner Ausbildung arbeiten werde.“

Neben der Arbeit, kommt aber auch der Spaß in der Ausbildung der beiden Azubis nicht zu kurz. „Insgesamt gibt es eine tolle Gemeinschaft unter den Azubis“, erzählt Carina. „Das wird auch durch die vielen Seminare und Aktivitäten bei der evm gefördert. Es gibt Azubi-Fahrten, Grillabende und vieles mehr. So findet man unter den vielen Azubis schnell Anschluss.“

► Weitere Infos unter www.evm-karriere.de

In unserem Team suchen wir Leute wie dich



Mit unseren Kolleginnen und Kollegen bringen wir die Zukunft voran. Und legen als Azubis den Grundstein für unseren Erfolg. Hast auch du Lust, dich bei uns zu verwirklichen? Dann komm ins Team der **evm-Gruppe** – denn die **Zukunft steckt auch in dir!**

Die evm-Gruppe – das sind wir: 1.200 Mitarbeiter. Zusammen sind wir das größte kommunale Energie- und Dienstleistungsunternehmen aus Rheinland-Pfalz. Und aktuell suchen wir Bewerber für unsere

Ausbildungsplätze ab dem 1. September 2018

Technische Ausbildungsberufe

- Anlagenmechaniker/-in
Fachrichtung Rohrsystemtechnik
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- IT-Systemelektroniker/-in
- Kfz-Mechatroniker/-in
Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik
- Metallbauer/-in

Kaufmännische Ausbildungsberufe

- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/-in
Fachrichtung Systemintegration

Duales Studium

- Bachelor of Engineering (m/w)
Fachrichtung Elektrotechnik
- Informatik-Betriebswirt (m/w) (VWA)

Bewirb dich jetzt bei:

Ralph Sauer
Telefon: 0261 402-71237 · E-Mail: karriere@evm.de
evm-karriere.de/Onlinebewerbung



Carina und Niklas werben seit einiger Zeit für die Ausbildung bei der evm-Gruppe.

Fotos: evm



FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Wir bieten hervorragende Perspektiven durch eine optimale Ausbildung in vielen Berufen:

- Konstruktionsmechaniker/in**
- Industriemechaniker/in**
- Maschinen- und Anlagenführer/in**
- Fachkraft für Metalltechnik (m/w)**
- Technischer Produktdesigner/in**
- Fachlagerist/in**
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**
- Industriekaufmann/frau**

Klicken Sie hier und bewerben Sie sich.



Walter Th. Hennecke GmbH
 Asbacher Str. 27a · 53577 Neustadt/Wied
 Tel. 02683 3008-0 · personalabteilung@hennecke.de

www.hennecke.de

Keine Angst vorm Wechsel

Wenn die Arbeit keinen Spaß macht und Kollegen nerven

Die ersten Wochen und Monate der Ausbildung sind gelaufen, und irgendwie will man nicht so recht glücklich werden mit dem Job. Was tun? Zähne zusammenbeißen und durch? Einen Wechsel anstreben? Eine Entscheidung, die gut überlegt sein sollte – aber frei von Angst. Es gibt Ausbildungsbetriebe, die auf den ersten Blick richtig toll aussehen, aber die Realität sieht anders aus. Manchmal liegt es wirklich am Unternehmen, und manchmal stimmt einfach die Chemie zwischen Azubi und Kollegen oder Chef nicht. Einige Betriebe halten sich schlicht nicht an die Ausbildungsverordnung oder zahlen das Gehalt nicht pünktlich aus. Es gibt unzählige Gründe, über einen Wechsel nachzudenken. Grundsätzlich gilt: Azubis, die ihre Ausbildung lediglich in einem anderen Unternehmen fortsetzen, fangen nicht wieder ganz von vorne an. Bevor sie die

Entscheidung endgültig fällen, sollten sie aber eines sicherstellen: Im neuen Ausbildungsbetrieb herrschen andere Bedingungen, hier wird es besser laufen. Denn das ist nur dann der Fall, wenn die Unzufriedenheit nicht darauf zurückzuführen ist, dass der Beruf selbst nicht zum Azubi passt. Wer also nur von den Bedingungen gestresst ist, wird von der Entscheidung zum Wechsel profitieren.

Nach der Entscheidung

Ist die Entscheidung gefallen, ist es an der Zeit, den Ausbilder darüber zu informieren. Vorsicht: Azubis sollten noch nicht die Kündigung einreichen! Wichtig ist, erst mit dem Ausbilder über den Wechsel zu reden und ihm dabei den konkreten Grund dafür zu nennen. Manchmal ergibt sich noch eine interne Lösung. Nächster Schritt ist dann die konkrete Suche. Also: Stellenanzeigen lesen,

Hilfe bei der Agentur für Arbeit suchen und auf jeden Fall auch Unternehmen anrufen und sich direkt initiativ bewerben. Vorsicht: Ein großer Fehler ist es, über den bisherigen Ausbilder herzugehen! Das kommt bei potenziellen Arbeitgebern schlecht an. Wer bei seiner Suche erfolgreich ist, sollte so schnell wie möglich den neuen Vertrag unterschreiben. Und erst wenn die Tinte trocken ist, darf der alte Arbeitsvertrag gekündigt werden. Besser als eine Kündigung ist es immer, sich mit dem bisherigen Ausbilder auf einen Aufhebungsvertrag zu einigen und um eine Freistellung zu bitten. Wichtig ist zudem, die Berufsschule über den Wechsel zu informieren. Sobald der neue Ausbildungsplatz sicher ist, gilt es, Überstunden abzubauen, Resturlaub zu nehmen und um ein Arbeitszeugnis zu bitten. Azubis, die eine schlechte Bewertung befürchten, können auch



Foto: Fotolia

um eine einfache Bescheinigung über die Tätigkeit im Ausbildungsbetrieb bitten.

Azubis, die im Alltag festgestellt haben, dass der Beruf grundsätzlich nicht zu ihnen passt, entscheiden sich für den Abbruch. Vorsicht: Mit der Kündigung oder der Aufhebung so lange warten, bis die Suche nach einem neuen Ausbildungsplatz erfolgreich ist. Erst dann macht es Sinn, den letzten entscheidenden Schritt zu machen. Doch selbst bei einer Stelle in einem ähnlichen Beruf muss der Azubi in der Regel wieder von vorne anfangen. Er beginnt zwar theoretisch bei Null, bringt aber praktisch schon viele Be-

rufserfahrungen mit. Die abgebrochene Lehre ist also alles andere als eine verlorene Zeit. Außerdem ist es immer besser, einen schmerzhaften Cut zu machen, als sein ganzes Leben lang in einem Beruf zu arbeiten, der unglücklich macht. Also: Bloß nicht entmutigen lassen, sondern lieber gründlich prüfen, welcher Beruf wirklich zu den eigenen Interessen und Stärken passt. Wichtig ist nur, ehrlich zu sich selbst sein und dann den Wechsel richtig vorzubereiten. Spätestens dann, wenn der Azubi im neuen Betrieb erste Erfolgserlebnisse sammelt, weiß er, dass er alles richtig gemacht hat.

— Anzeige —



Zeitung lesen macht Azubis fit



ZEITUNG
LESEN
MACHT
AZUBIS
FIT

In Zusammenarbeit mit:



Azubis, die Zeitung lesen, sind schlauer!

Bei „Zeitung lesen macht Azubis fit (ZeiLe)“ erhalten Azubis ihre eigene Zeitung in den Betrieb (print oder digital) und nehmen an der Forschungsreihe der Universität Koblenz-Landau teil.

- Ermittlung des Wissenszuwachses durch die Universität Koblenz-Landau
- exklusive und kostenlose Seminare
- Präsentation der Ausbildungsbetriebe in der Rhein-Zeitung und der ZeiLe-Beilage
- Einladung zu weiteren ZeiLe-Veranstaltungen für Ausbilder und Azubis

Das Projektjahr läuft über zehn Monate vom 1. September 2017 bis 30. Juni 2018.



Weitere Infos bei Sabine Scharn
0261 / 89 25 65, bei **RZ-Zeile.de**
oder einfach die Anzeige mit der RZplus-App scannen.

Rhein-Zeitung.de

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Azubis und Schichtarbeit

Diese Regelungen schreibt der Gesetzgeber je nach Branche vor

Eine Ausbildung mit geregelter Arbeitszeit? In jeder Branche funktioniert das nicht. Wer sich für eine Ausbildung im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft, oder auch in der Industrie entscheidet, kann sich die klassischen Büro-Arbeitszeiten von 8 Uhr bis 17 Uhr abschminken. Schichtarbeit ist angesagt: Mal beginnt der Arbeitstag am frühen Nachmittag, manchmal aber auch erst am Abend. Und wie sehen die gesetzlichen Regelungen aus? Ist Schichtarbeit für Azubis überhaupt erlaubt? Und was ist, wenn der Azubi noch keine 18 Jahre alt ist?

Diese Arbeitszeiten gelten für Auszubildende

Grundsätzlich gilt: Auszubildende dürfen täglich nicht mehr als acht Stunden arbeiten. Eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden darf folglich nicht überschritten werden. Wichtig zu wissen: Pausen zählen bei dieser Regelung nicht dazu. Inklusive der Pausen verbringt ein Azubi also rund neun Stunden täglich in seinem Ausbildungsbetrieb. Hört sich für einen Schüler erst einmal nach total viel Arbeit an, relativiert sich aber schnell wieder. Zum einen ist der Tag in der Berufsschule deutlich kürzer, und zum anderen gewöhnt sich der Azubi schnell an den langen Arbeitstag. Schließlich lernt er jede Menge Neues kennen, und da vergeht die Zeit im Idealfall wie im Flug.

Eine Ausnahme in Bezug auf die gesetzlich vorgegebenen Arbeitszeiten gibt es allerdings in der Landwirtschaft: Während der Erntezeit ist es zulässig, dass der Azubi auch mal länger arbeiten muss. Ist er älter als 16 Jahre, kann er sogar für neun Stunden am Tag eingesetzt werden. Dabei darf eine Arbeitszeit von 85 Stunden innerhalb von zwei Wochen nicht überschritten werden. Auch in der Erntezeit nicht! In einigen Branchen ist Schichtarbeit durchaus erlaubt.

Was sagt der Gesetzgeber?

Grundsätzlich ist Schichtarbeit während der Ausbildung erlaubt. Allerdings gibt es je nach Branche unterschiedliche Bestimmungen, die für den Arbeitgeber bindend sind. In der Gastronomie, Hotellerie, Tierhaltung, Landwirtschaft sowie der Baubranche gilt die maximale Schichtarbeitszeit von elf Stunden pro Tag. Im Bergbau darf eine

Schichtarbeitszeit von acht Stunden nicht überschritten werden. In allen anderen Branchen liegt die Arbeitszeit von Auszubildenden bei höchstens zehn Stunden pro Tag.

Bei minderjährigen Azubis gelten andere Bestimmungen. Sie dürfen nur in bestimmten Berufen auch zwischen 20 Uhr und 6 Uhr morgens eingesetzt werden. Dazu gehören beispielsweise Bäcker. Allerdings müssen zwischen den einzelnen Schichten mindestens zwölf Stunden liegen, und eine maximale Wochenarbeitszeit von 40 Stunden darf generell nicht überschritten werden. Und: Schichtarbeit darf nicht auf die Wochenenden fallen – dies ist nur in we-

nigen Ausnahmen erlaubt. Auszubildende, die samstags oder sonntags arbeiten müssen, steht laut Gesetzgeber ein Ersatzruhetag noch in derselben Woche zu. Bei Azubis über 28 Jahren kann die Arbeitszeit jedoch auf zehn Stunden täglich erhöht werden. Samstags darf er arbeiten, solange er an zwei Samstagen im Monat frei hat. Die Arbeit an Sonn- und Feiertagen ist in einigen Branchen ebenfalls zulässig, wobei einem Azubi insgesamt 15 freie Sonntage im Jahr zustehen. Darauf sollte er unbedingt selbst achten, dies schriftlich festhalten und seinen Ausbilder im Fall der Fälle dezent darauf hinweisen! Der Zahnarzttermin steht an, die Frisur sitzt nicht mehr oder der

Personalausweis muss dringend erneuert werden? Wer eine Ausbildung im Schichtarbeit absolviert, genießt einige Vorteile, die für den Büro-Azubi eine echte Herausforderung bedeuten können. Denn schließlich arbeitet der genau zur selben Zeit wie alle anderen. Wenn er Feierabend hat, machen folglich auch Behörden zu. Azubis im Schichtdienst genießen hingegen den Vorteil, dass sie an einem ganz normalen Wochentag sich eine Auszeit nehmen und in Ruhe einkaufen gehen können. Ohne Gedränge und Geschubse wie am Wochenende. Und auch das Ausschlafen funktioniert – nämlich an Tagen, an denen der Dienst erst am Nachmittag beginnt. Und

während die Büro-Azubis im Winter im Dunkeln zur Arbeit gehen und in der Dämmerung wieder nach Hause kommen, sehen Schicht-Azubis auch dann das Tageslicht. Dafür kann der Azubi in Schichtarbeit nicht zu jeder Party gehen. Vorteile hat sicherlich beides.

Doch zunächst muss sich der Körper erst an die Zeitumstellungen und die ungewohnten Ess- und Schlafenszeiten einer Arbeit im Schichtdienst gewöhnen. In den ersten Monaten eine anstrengende Angelegenheit, aber grundsätzlich ist Schichtarbeit besser als ihr Ruf. Also: nicht abschrecken lassen, sondern Vor- und Nachteile sorgfältig gegeneinander abwägen!

— Anzeige —



Wo Viele zusammenarbeiten, entsteht etwas Großes. Über 3.000 Mitarbeiter engagieren sich täglich mit Leidenschaft und Know-how für the nature network®, die weltweit tätige Unternehmensgruppe für Produkte und Dienstleistungen rund um die Pflanze für die Tee-, Getränke- und phytopharmazeutische Industrie. Das Portfolio unserer drei Geschäftsbereiche Martin Bauer Group, PhytoLab und Europlant Group erstreckt sich von der Rohstoffbeschaffung über die Veredelung zu hochwertigen Grundstoffen bis hin zu Labor-, Beratungs- und Vertriebsdienstleistungen.

Als Spezialist für pharmazeutische Extrakte bieten wir an unserem Pharma-Standort in Andernach zum **01.08.2018** interessierten Jugendlichen **Ausbildungsplätze** für die Berufe zum/r

Chemikanten (m/w)

Industriekauffrau / Industriekaufmann

Fachinformatiker – Systemintegration (m/w)

an. Wir erwarten einen guten Bildungsabschluss (Mittlere Reife oder Abitur), Spaß am Lernen und selbstständigen Arbeiten sowie eine hohe Leistungsbereitschaft. Wir bieten Ihnen eine qualifizierte und fundierte Ausbildung.

Sie sind neugierig auf neue Perspektiven und wollen zum Erfolg von the nature network® beitragen?

Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen! Bewerben Sie sich online oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

Finzelberg GmbH & Co. KG • Frau Isabell Zimmer • Koblenzer Straße 48-56 • 56626 Andernach • E-Mail: bewerbung@finzelberg.de



Martin Bauer Group

www.martin-bauer-group.de

Bei RHI in die Zukunft starten

Als Auszubildender Verantwortung übernehmen und gute Karrierechancen nutzen

Die RHI Urmitz AG Co. KG gehört zur österreichischen RHI-Gruppe und produziert an ihrem Standort in Mülheim-Kärlich hochwertige keramische Feuerfestmaterialien für industrielle Hochtemperaturprozesse. Als Spezialwerk für monolithische Feuerfesterzeugnisse mit einer umfassenden Produktpalette an Massen, Funktionalprodukten, Fertigbauteilen und Steinen beliefert RHI mehr als 10 000 Kunden weltweit, insbesondere aus der Stahl-, Zement- und Nichteisenmetallindustrie. RHI verfügt über ein global gespanntes Netzwerk in über 180 Ländern, 70 Vertriebsstandorten auf vier Kontinenten und 30 Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika, Südamerika, Südafrika, Indien und China und bietet jungen Menschen damit vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Die RHI ist ein Weltmarkt- und Technologieführer und will diese Position in Zukunft

weiter ausbauen. Mit rund 7500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzt die RHI besonders auf diejenigen, die mit einem hohen Leistungsstandard ausgestattet sind. Eine wichtige Säule bildet dabei die Berufsausbildung von jungen Frauen und Männern. Zu den 216 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort Mülheim-Kärlich gehören immer 15 bis 20 Auszubildende in den Berufen Industriekaufrau/-mann, Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Industriemechaniker/-in und Industriekeramiker/-in für Anlagentechnik. Der zuletzt genannte Ausbildungsberuf deckt die wesentliche Kernkompetenz bei RHI ab – nämlich die Herstellung hochwertiger Feuerfestprodukte. Ein/-e Anlagentechniker/-in steuert und überwacht den gesamten Produktionsprozess von der Aufbereitung der Rohstoffe, über die Mischung der Massen und deren Formgebung, dem Trocknen und Brennen bis hin zur Verede-

lung und Verpackung des fertigen Artikels. Dazu bedient er Maschinen und Anlagen (z. B. Pressen, Mischanlagen und Öfen), rüstet und wartet sie und setzt sie bei Bedarf auch instand. Die Produktqualität sichert ein/-e Anlagentechniker/-in durch produktbegleitende Qualitätsprüfung.

Praxisnah lernen

Neben einer fundierten Grundausbildung, legt RHI großen Wert darauf, ihre Auszubildenden von Beginn der Ausbildung an in die täglichen Abläufe einzubinden, damit sie praxisnah das notwendige Rüstzeug für ihre berufliche Zukunft erhalten. Dazu gehören auch praktische Trainings und die Ausbildung an anderen Unternehmensstandorten. Vor allem wird bei RHI-Ausbildung über den Tellerrand geschaut. Die Auszubildenden werden mit eigenen Projekten betraut und lernen Verantwortung zu übernehmen.

Weiter besteht die Möglichkeit zu Aufenthalten an ausländischen Standorten. Die gewerblich-technischen Auszubildenden in den Berufen Elektroniker/-in für Betriebstechnik und Industriemechaniker/-in absolvieren ihr erstes Ausbildungsjahr in der Industrielehrwerkstatt in Koblenz (vem.die ilw gGmbH), die als überbetriebliche Ausbildungsstätte seit mehr als 50 Jahren eine anerkannte Einrichtung zur Förderung der Berufsausbildung und Partner der Industrie ist. Hier finden während der Ausbildung weitere hochwertige Fachkurse und die Prüfungsvorbereitung statt.

Fähigkeiten weiter ausbauen

Bei guten Leistungen stehen Auszubildenden viele Wege offen. So kann jemand der beispielsweise als Industriekeramiker/-in gestartet ist, sich zum/r Industriemeister/-in Keramik oder Keramiktechniker/-in weiterentwickeln oder sogar einen ingenieur-



Foto: RHI

wissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengang Werkstofftechnik Glas und Keramik durchlaufen. Diese gesamte Palette der Aus- und Weiterbildung wird am Bildungs- und Forschungszentrum für Keramik in Höhr-Grenzhausen angeboten. Der WesterWaldCampus der Hochschule Koblenz, die Fachschulen und die anliegenden Forschungsinstitute bilden zusammen das größte Ausbildungs- und Forschungszentrum für Keramik in Europa. In den anderen Fachbereichen, kaufmännisch wie technisch, gibt es selbstverständlich ähnliche Weiterbildungsmöglichkeiten.



Starte deine Karriere bei RHI.

**Ausbildung –
Brandheiß in der Feuerfestindustrie!**

Like us on
Facebook



Die RHI AG ist ein Weltmarkt- und Technologieführer bei hochwertigen keramischen Feuerfestmaterialien. Unsere Feuerfestprodukte werden als hitzebeständige Auskleidung für Aggregate in der Stahl-, Glas-, Zement-, Kalk-, Energie- und Chemieindustrie bei allen Hochtemperaturprozessen über 1200 °C eingesetzt.

Um unseren Status als Global Player weiter behaupten und ausbauen zu können, suchen wir junge, engagierte und talentierte Menschen, die mit uns den Weg in eine erfolgreiche Zukunft gestalten wollen. Wir suchen Dich als Nachwuchskraft in folgenden Berufen:

- Industriekeramiker/-in
- Industriemechaniker/-in
- Industriekaufrau/-mann
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Es erwarten dich: – Top-Ausbildung
– attraktive Weiterbildungsmaßnahmen
– ausgezeichnete Entwicklungschancen

Dein Ansprechpartner: Natalie Dott, Tel. +49 263089-473, natalie.dott@rhi-ag.com | RHI Urmitz AG & Co. KG
Rheinau 38, 56218 Mülheim-Kärlich, Deutschland | Weitere Informationen unter: lehre.rhi-ag.com und jobs.rhi-ag.com



Was möchte ich mal werden?

Eine Orientierungsphase nach dem Schulabschluss kann helfen, den geeigneten Ausbildungsberuf zu finden

Auf der Suche nach dem passenden Beruf spielen persönliche Vorlieben und Fähigkeiten eine ebenso wichtige Rolle wie Schulabschluss und Noten. Doch wem alle Mög-

lichkeiten offen stehen, dann tut es sich mit der Entscheidungsfindung manchmal recht schwer: Einige Schulabgänger befürchten, sich für einen Berufsweg zu entschei-

den, der dann doch nicht so passend ist.

Arbeitsmarktexpertin Petra Timm von Randstad Deutschland rät: „Nach der Schule noch nicht genau zu wissen, wo die berufliche Reise hingeht, ist kein Grund zu Beunruhigung. Wer nach dem Schulabschluss zunächst eine Orientierungsphase braucht, kann als Zeitarbeiter verschiedene Berufe und Branchen kennenlernen.“ Die Vorteile liegen auf der Hand: Schulabgänger, die sich noch nicht für eine Ausbildung oder ein Studium entschieden haben, werden in unterschiedliche Betriebe vermittelt, lernen so vielleicht schon ihren späteren Arbeitgeber kennen und erhalten Einblicke in das Berufsleben, ohne sich ständig um neue Jobs bemühen zu müssen – bei festem Gehalt, den üblichen Sozialleistungen und Urlaubsanspruch. (txn-p)



Bankkauffrau, Steuerfachangestellte oder Arzthelferin? Viele Schulabgänger wissen noch nicht, welcher Beruf wirklich passt. Als Zeitarbeiter haben sie die Möglichkeit, unterschiedliche Branchen kennen zu lernen. Foto: BillionPhotos.com/Fotolia/randstad

Zukunftsbranche: Gebaut wird immer

Beton- und Stahlbetonbauer sind echte Spezialisten

Wer auf der Suche nach einer abwechslungsreichen Ausbildung im Handwerk ist, wird als Beton- und Stahlbetonbauer Spaß an der Arbeit haben, denn die gefragten Fachkräfte sind echte Spezialisten. Sie bauen Gussformen aus Holz, um dann maßgenaue Betonbauteile wie Wände, Treppen und Platten zu produzieren. Wenn einzelne Bauteile besondere Ansprü-

che erfüllen müssen, werden sie zusätzlich mit einer Bewehrung aus Stahl versehen.

Die wichtigsten Voraussetzungen sind technisches Verständnis und Interesse am Umgang mit modernen Baustoffen und -maschinen. Der Wille zu körperlicher Arbeit, Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit sowie handwerkliches Geschick sind ebenfalls unverzichtbar. Die Ausbil-

dung zum Beton- und Stahlbetonbauer beträgt drei Jahre: Nach zwei Jahren endet die Stufenausbildung mit dem Abschluss zum gelernten Hochbaufacharbeiter, Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonarbeiten. Die Spezialisierung findet erst im dritten Jahr statt und endet mit dem Abschluss zum gelernten Beton- und Stahlbetonbauer. (txn-p)



Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick sind gefragt, um als Beton- und Stahlbetonbauer maßgenaue Bauteile herstellen zu können.

Foto: betonbild/txn

Finde den Ausbildungsplatz, der zu Dir passt!



andernach.de

START 2018

DIE AUSBILDUNGSMESSE
23.10.2017 · 9-18 UHR
MITTELRHEINHALLE

Andernach



Evangelisches KRANKENHAUS
Dierdorf/Selters gGmbH

Folgende **Ausbildungen** kannst Du bei uns machen:

- **Gesundheits- und Krankenpfleger/in**
- **MTRA** (Medizinisch-Technische Radiologieassistentin)
- **Kauffrau/Kaufmann** im Gesundheitswesen

Informationen zu unseren Ausbildungsberufen erhältst Du, wenn Du den QR-Code scannst.

Oder melde Dich für Gesundheits- und Krankenpflegerin/MTRA bei unserer Pflegedirektorin Sabine Schmalebach,

Tel. 02626 762-1117, job@khds.de

oder für Kauffrau/Kaufmann in der Personalabteilung, Tel. 02689 27-307, job@khds.de



Ev. Krankenhaus Dierdorf/Selters, Hachenburger Str. 16, 56269 Dierdorf ■ www.khds.de

KOCH
Robotersysteme



WIR SUCHEN DICH!

Starte Deine Ausbildung am 01.08.2018 bei KOCH.

Du hast großes Interesse in einem Hightech-Unternehmen mitzuwirken und möchtest Teil eines Teams werden, das Robotersysteme plant und realisiert?

Dann bewirb dich um einen Ausbildungsplatz zum

- **ELEKTRONIKER (M/W)**
Fachrichtung Betriebstechnik
- **INDUSTRIEMECHANIKER (M/W)**
Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau
- **MECHATRONIKER (M/W)**
- **TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (M/W)**
Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion

Weitere Informationen: www.koch-roboter.de

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.



KOCH Industrieanlagen GmbH • D-56307 Dernbach



Angehende Bankkaufleute sollten vor allem Freude am Umgang mit Menschen haben, gerne im Team arbeiten und ein partnerschaftliches Arbeitsumfeld schätzen.

Fotos: djd/BVR/Getty

Anzeige

Der Mensch im Mittelpunkt

Ausbildung zu Bankkauffrau und Bankkaufmann bleibt beliebt

Die Ausbildung zur Bankkauffrau beziehungsweise zum Bankkaufmann zählt nach wie vor zu den beliebtesten Ausbildungsberufen in Deutschland. „Der Job ist vielseitig, interessant und bietet hervorragende Karriereperspektiven“, berichtet Katja Hecht vom Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Bankkaufleute seien in allen Geschäftsbereichen einer Bank tätig, zu ihren Hauptaufgaben zähle die Beratung von Privat- und Firmenkunden. „Typische Arbeitsfelder sind dabei zum Beispiel die Geld- und Vermögensanlage, das Kreditgeschäft sowie die Kontoführung und der Zahlungsverkehr. Aber auch ein Einsatz im Controlling, im Marketing oder an der Schnittstelle zur IT ist möglich“, so Hecht.

Freude am Umgang mit Menschen und Eigenverantwortung

Voraussetzung für die Ausbildung ist das Abitur, das Fachabitur oder der Realschulabschluss, etwa ein bis anderthalb Jahre vor Ausbildungsbeginn sollte man sich in der Regel bei der gewünschten Bank bewerben. „Für uns ist beispielsweise die Nähe zu den Kunden, das persönliche Gespräch und ein nachhaltiges Bankgeschäft, das auf Vertrauen setzt, wichtig“, erklärt Katja Hecht mit Blick auf die Bankausbildung bei Genossenschaftsbanken. Man benötige deshalb gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für die Ziele

und Wünsche der Kunden einsetzen und sie bei allen finanziellen Anliegen unterstützen. „Bankkaufleute sollten deshalb vor allem Freude am Umgang mit Menschen haben, Eigenverantwortung und Engagement mitbringen, aber auch gerne im Team arbeiten und ein partnerschaftliches Arbeitsumfeld schätzen, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht“, beschreibt Hecht die erforderlichen sogenannten „Soft Skills“. Die Ausbildung dauere drei Jahre, sie kann aber auf zwei beziehungsweise zweieinhalb Jahre verkürzt werden. Bei einem Schülerpraktikum könnten junge Leute auch in den Ausbildungsberuf hineinschnuppern. Unter www.vr.de/next

gibt es viele weitere Informationen, dort stellen sich auch fünf Auszubildende aus den eigenen Reihen vor und erklären unter dem Motto „Werde mehr als Banker“ in Videos, was die Ausbildung so besonders macht.

Beliebter Arbeitgeber

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken sind im Übrigen als Arbeitgeber bei Schülerinnen und Schülern sehr beliebt. In der bundesweit durchgeführten repräsentativen Umfrage „Schülerbarometer“ des Berliner trendence Instituts zählten diese Banken zu den Trägern des Qualitätssiegels „Top 100 Arbeitgeber Deutschland 2016/17“.

(djd)



In Deutschland zählt die Ausbildung zur Bankkauffrau beziehungsweise zum Bankkaufmann zu den beliebtesten Ausbildungsberufen.



Wir suchen zum 01.08.2018 einen

AUSZUBILDENDEN ZUM FACHINFORMATIKER

FACHRICHTUNG SYSTEMINTEGRATION (M/W)

Deine Aufgaben:

- Realisieren kundenspezifischer Informations- und Kommunikationslösungen
- Vernetzung von Hard- und Softwarekomponenten zu komplexen Systemen
- Beraten und Schulen von Benutzern

Das bringst du mit:

- (Fach-)Abitur oder Realschulabschluss mit guten Noten
- Gute EDV-Kenntnisse
- Starkes Interesse an IT-bezogenen Themen

Du bist motiviert, teamfähig und hast Spaß im Umgang mit Mensch und Maschine? Dann sende uns deine Bewerbung per E-Mail an jobs@noll.cc

3C-Noll | Löhstraße 36 | 56566 Neuwied

www.noll.cc



MIT HERZ VON HAND

Verstärkung mit Herz gesucht! Auszubildende für 2017/2018:

Bäckereifachverkäufer(in)

Voraussetzung: Haupt- & Realschulabschluss, kommunikativ

Bäcker(in) / Konditor(in)

Voraussetzung: Haupt- & Realschulabschluss, sportlich, belastbar

Wir bieten einen sicheren Ausbildungsplatz in einem wachsenden Familienunternehmen. Schriftliche Bewerbungen an: Bäckerei Geisen GmbH Fuchspfad 6 · 56566 Neuwied jobs@baeckerei-geisen.de



WWW.BAECKEREI-GEISEN.DE

Ausbildung in der Lasertechnologie

Der Start in einem Wachstumsmarkt – Die Chance für angehende Auszubildende

Eines der erfolgreichsten Unternehmen in der Herstellung von Hochleistungs-Diodenlasern ist Laserline. 1997 startete das Hightechunternehmen auf dem Gebiet der Diodenlaser für die industrielle Materialbearbeitung. Seitdem ist es zum Inbegriff dieser innovativen Technologie geworden.

Die Laser zeichnen sich durch einen hohen Innovationsgrad, Zuverlässigkeit und Robustheit aus. Daher werden die Geräte in vielfältigen Anwendungen eingesetzt, zum Beispiel beim Schweißen von Karosserien in der Automobilindustrie.

Im Hauptsitz in Mülheim-Kärlich sind heute 270 Mitarbeiter beschäftigt. Zudem gibt es Niederlassungen in Asien, Südamerika und den USA.

Seit 2007 bildet das Unternehmen Mechatroniker und Industriekaufleute und seit 2015 Fachinformatiker für Systemintegration aus. Insgesamt gibt es derzeit 14 Azubis. Erfolgreiche Auszubil-



Alle Auszubildenden von Laserline werden perfekt auf ihren Berufsstart vorbereitet.

Foto: Laserline

dende werden für ihre guten Noten durch Geldprämien belohnt.

Für den Bereich der Mechatroniker kooperiert das

Unternehmen mit der Ausbildungswerkstatt der Firma Rasselstein, um die Grundlagen der Metall- und Elektrotechnik im ersten Ausbil-

dungsjahr zu vermitteln. Im Anschluss daran lernen die Auszubildenden in den Produktionsabteilungen des Unternehmens wie mechanische, optische, elektrische und elektronische Komponenten zu komplexen Lasersystemen gefertigt werden. Ergänzend dazu wird den Auszubildenden durch das geschulte Fachpersonal die Instandhaltung sowie die Installation von Steuerungssoftware für die Hochleistungs-Diodenlaser vermittelt. Die theoretische Ausbildung erfolgt für die 3,5-jährige Ausbildung in der Berufsschule Neuwied.

Die Industriekaufleute erhalten bei Laserline ebenfalls eine perfekte Vorbereitung auf den Berufsstart. Es erwartet sie eine interessante, abwechslungsreiche und praxisorientierte 3-jährige Ausbildungszeit (mit Abitur auf Wunsch eine verkürzte Ausbildungszeit möglich). Die Auszubildenden werden in den Abteilungen Materialwirtschaft, Einkauf, Service,

Vertrieb und Rechnungswesen jeweils für mehrere Monate eingesetzt. Am Ende der Ausbildung erfolgt die intensive Vorbereitung auf das zukünftige Einsatzgebiet. In der Berufsschule Koblenz wird der theoretische Lehrstoff vermittelt.

Die praktische Ausbildung für die Fachinformatiker/Systemintegration findet in der internen IT-Abteilung von Laserline statt. Abhängig vom Ausbildungsstand erhalten die Azubis die Gelegenheit, sich in den unterschiedlichen Bereichen der IT-Abteilung einzubringen, angefangen beim Clientsupport über den Infrastrukturbetrieb bis hin zur Projektarbeit. Der Unterricht findet in der Berufsschule Koblenz statt. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Laserline legt großen Wert auf eine langfristige Zusammenarbeit. Nach Abschluss der Ausbildung gibt es vielfältige Einsatzmöglichkeiten bei Laserline.



Laserline ist ein dynamisch wachsendes Hightech-Unternehmen mit eigener Entwicklung, Produktion und eigenem Vertrieb. Als Pionier auf dem Gebiet der Diodenlaser agiert Laserline mit 270 Mitarbeitern und Niederlassungen in den USA, Südamerika und Asien.

WIR BIETEN:

- Praxisnahe Ausbildung durch unsere engagierten Ausbilder
- Abwechslungsreiche und spannende Tätigkeiten in einem Hightech-Unternehmen
- Geldprämien für gute Noten
- Gute Chancen auf eine Übernahme nach der Ausbildung

Interessiert?

Dann sollten wir uns kennenlernen! Schick uns Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, aktuelles Jahresendzeugnis) bevorzugt per E-Mail.

DAS BRINGST DU MIT:

- Einen erfolgreichen Schulabschluss (qualifizierter Sekundarabschluss I, Fachabitur, Abitur) mit guten Noten in Deutsch, Englisch, Mathematik
- Mathematisches/technisches Verständnis
- Sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise
- Engagement und Teamgeist

www.laserline.de

Praxisausbildung und Studienangebote: Vielseitig und außergewöhnlich

Die Unternehmensgruppe Steuler mit Hauptsitz in Höhr-Grenzhausen sorgt für sichere Auskleidungen in der Industrie und im Schwimmbadbau, konstruiert Anlagen für die Umwelttechnik und ist Europas Nummer 1 in der Fliesenherstellung

Egal ob praktische Ausbildung, kooperatives Studium oder duales Studium – Steuler hat für motivierte und technikbegeisterte Schülerinnen und Schüler den passenden Beruf mit Zukunft.

Warum nicht einen Beruf erlernen, den nicht jeder hat?

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik zum Beispiel sind Experten für Rohrleitungssysteme und Bauteile aus polymeren Werkstoffen. Sie stellen her und bearbeiten, bohren, schleifen und fräsen Bauteile und führen fachgerechte Reparaturen durch. Auch die Planung und das Arbeiten mit technischen Zeichnungen gehören zu den Aufgaben, genau wie die Berechnung von Mischungsverhältnissen. Nach drei Jahren Ausbildung steht der Weg zu

zahlreichen Weiterbildungen offen, geeignete Absolventen können Meister, Techniker oder Ingenieur werden.

Der Weg zum Fachmonteur im Säurebau beginnt als Ausbaufacharbeiter

Erst seit einem Jahr bietet

Steuler die zweijährige Ausbildung zum Ausbaufacharbeiter an. Eine Weiterbildung zum Fliesen- und Plattenleger kann mit einer einjährigen Verlängerung ergänzt werden.

Kevin Albert ist als Umschüler einer der ersten Aus-

zubildenden in diesem Bereich und steigt mit der Ausbildung zum Fliesen-, Platten- und Mosaikleger direkt ein. Er berichtet von seinen Eindrücken und warum er sich gerade für diesen Beruf entschieden hat.

von Behältern und viele andere Bereiche, die für die Arbeit in einem internationalen Industrieunternehmen wichtig sind. Ausbaufacharbeiter ist ein unbekannter Beruf, aber er ist sehr vielseitig und außergewöhnlich.“



Kevin Albert in der Ausbildungswerkstatt in Höhr-Grenzhausen.

Foto: Steuler

Wie kam es zu diesem Berufswunsch?

„Durch meinen Schwager hatte ich schon auf Baustellen gearbeitet. Er ist selbstständig als Fliesenleger und hat mich oft mitgenommen. Bei der Arbeit wuchs mein Interesse an diesem Beruf.“

Wie kann man sich den Job vorstellen?

„Schon die Ausbildung ist baustellenübergreifend. Man lernt nicht nur das Fliesenlegerhandwerk sondern auch Mauern, Estrich legen, Trockenbau, Ausmauerungen

Welche Vorkenntnisse und Interessen empfehlen Sie, um die Ausbildung zu absolvieren?

„Klingt fürs Erste etwas abschreckend, aber gute mathematische Kenntnisse sind in diesem Beruf von Vorteil sowie logisches Denken. Interesse daran, neue Bereiche kennen zu lernen, sind in keinem Lehrberuf falsch am Platz.“

Was gefällt Ihnen am besten an dem Job?

„Die individuelle und vielseitige Arbeit sowie das nette und kompetente Team.“



Ausbildung | Studium | Karriere

Gewerblich-Technische Ausbildung

Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
Ausbaufacharbeiter/-in
Industriemechaniker/-in
Elektroniker/-in

Naturwissenschaftliche Ausbildung

Chemielaborant/-in
Stoffprüfer/-in

Kaufmännische Ausbildung

Industriekaufmann/-frau
Informatikkaufmann/-frau

Duales Studium

Betriebswirtschaft
Wirtschaftsinformatik

Kooperatives Studium

Energie- und Prozesstechnik
Bauwirtschaftsingenieurwesen

STEULER

Alles zu Ausbildungsberufen und Weiterbildungsangeboten in den Unternehmen der Steuler-Gruppe finden Sie auf karriere.steuler.de.

Unser Auswahlverfahren hat bereits begonnen. Bitte informieren Sie sich auch aktuell, welche Ausbildungsberufe wir Ihnen in 2018 anbieten können.

Jetzt bewerben unter bewerbung@steuler.de.
Willkommen im Steuler-Team!



Innovative Baustoffe, internationale Präsenz, 150 Jahre Tradition – all dies verbindet sich mit dem Namen Dyckerhoff. Unter dem Dach der Buzzi Unicem Gruppe bietet das Unternehmen rund um Zement und Beton Lösungen für Kunden in aller Welt. Mit weltweit 10.000 Beschäftigten erwirtschaftet die Buzzi Unicem Gruppe einen Konzernumsatz von 2,7 Mrd. EUR.

Ihr habt Eure Schulzeit erfolgreich beendet oder steht kurz vor dem Erreichen dieses Zieles und möchtet eine abwechslungsreiche Ausbildung beginnen? Dann seid Ihr bei uns richtig! Wir suchen innerhalb der Werksgruppe West, für das **Werk Neuwied (Rheinland-Pfalz)**, neue Azubis in den Berufen

- **Baustoffprüfer / in**
- **Elektroniker / in**
- **Industriemechaniker / in**

Wenn Ihr in einem multinationalen Unternehmen arbeiten wollt, dann überzeugt uns mit Eurer Bewerbung. In Eurer Ausbildung werdet Ihr sowohl

in der Praxis als auch in der Theorie zielgerichtet auf Eure berufliche Zukunft vorbereitet. Entscheidet Ihr Euch für einen Berufseinstieg bei Dyckerhoff, erwartet Euch eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung, in der Ihr die verschiedensten Unternehmensbereiche kennenlernt. Außerdem profitiert Ihr von vielen weiteren Vorteilen: Gleitende Arbeitszeit, Seminarfahrten, Vermögenswirksame Leistungen, Prüfungsvorbereitungskurse u. v. m.

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung. Bitte sendet Eure vollständigen Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per E-Mail an Bewerbung-Neuwied@dyckerhoff.com oder per Post an

Dyckerhoff GmbH
Personalabteilung
Doris Nübel
Rheinstraße 159
56564 Neuwied

Weitere Informationen über die Dyckerhoff GmbH findet Ihr unter:

www.dyckerhoff.com

Hotellerie als Zukunftsperspektive

Hotel Heinz bietet jungen Menschen eine fundierte Gastronomie-Ausbildung

Das Hotel Heinz ist ein Wellnesshotel in traumhafter Natur mit entspanntem Komfort und zeitgemäßem Design. Hoch über der Kannenbäckerstadt Höhr-Grenzhausen liegt das seit über 100 Jahren familiengeführte Haus umgeben von Wiesen und Wäldern. Ungezwungene

Westerwälder Gemütlichkeit mit einem Hauch von Luxus, regionale Küche mit moderner Kreativität und professioneller Service gepaart mit familiärer Herzlichkeit.

Optimale Voraussetzungen

Das alles sind nicht nur optimale Voraussetzungen für

einen Aufenthalt als Gast, sondern auch für den Arbeits- oder Ausbildungsplatz: Arbeiten, wo andere Urlaub machen! Nicht nur die Gäste fühlen sich inmitten dieser Idylle wohl und aufgehoben. Auszubildende und Mitarbeiter im Hotel Heinz haben Spaß daran, ihre Gäste zu verwöhnen und zu begeistern.

Was macht eine Ausbildung in der Hotellerie so besonders?

Absolventen einer fundierten Gastronomie-Ausbildung steht die Welt sprichwörtlich offen. Ob als Hotelfachmann/-frau, Restaurantfachmann/-frau, Fachkraft im Gastgewerbe, Hotelkaufmann/-frau oder als Koch/Köchin – die duale Ausbildung in Deutschland ist der Grundpfeiler für einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in der wohl spannendsten und abwechslungsreichsten Branche der Welt. Die Hotellerie im In- und Ausland, Fluggesellschaften, Kreuzfahrtschiffe und auch

die Wirtschaft – jeder liebt Lösungs- und vor allem gastorientierte Mitarbeiter, die sich als Gastgeber im besten Sinne des Wortes verstehen!

Wofür steht der Ausbildungsbetrieb?

Das Hotel Heinz steht für eine abwechslungsreiche, fundierte und vor allem realitätsnahe Ausbildung. Durch die unterschiedlichen Schwerpunkte der Betriebe lernen die jungen Mitarbeiter besonders viel kennen: Business-Veranstaltungen, Gala-Dinner, Caterings, Wellness-Urlauber, Feierlichkeiten oder Wanderer im Flürchen-Biergarten gilt es unterschiedlich aber immer professionell zu betreuen.

Jeder Mitarbeiter aus jeder Abteilung des Hauses wird sehr ernst genommen, jeder einzelne trägt einen wichtigen Anteil am Erfolg des Hauses. Übrigens: von 2001 bis heute wurden 209 Auszubildende in verschiedenen Berufen erfolgreich



ausgebildet. Über 48 Prozent aller Auszubildenden wurden nach der Ausbildung übernommen, viele halten dem Hotel Heinz seit Jahren die Treue.

Was sagen die Auszubildenden über das Hotel Heinz?

Das Motto: „Geht nicht gibt's nicht!“ wird hier gelebt. Das Team besteht aus netten und freundlichen Menschen mit einer positiven Einstellung. Herzlichkeit zu Gästen und Kollegen ist hier an der Tagesordnung. Stressige Momente gibt es natürlich auch – dann packen alle mit an und helfen einander. Gerade dieser Teamgeist und die Vielfältigkeit des Unternehmens macht die Ausbildung hier besonders.



Fotos: Hotel Heinz

*Lerne uns kennen
am Ausbildungstag,
30. September,
15.00 Uhr!*

Mehr Infos unter
www.hotel-heinz.de/ausbildung

HOTEL *Heinz* ★★★★★

Starte mit uns in Deine Zukunft!



Wir suchen die Fachkräfte von morgen! Wenn Du engagiert, kontaktfreudig und teamfähig bist, und Dir eine abwechslungsreiche sowie zukunftsorientierte Ausbildung wünschst, bewirb Dich um einen Ausbildungsplatz bei uns:

*Hotelfachleute und -kaufleute,
Restaurantfachleute, Koch,
Fachkraft im Gastgewerbe* (jeweils m/w)

Besuch uns: Hotel Heinz GmbH
Bergstraße 77 · 56203 Höhr-Grenzhausen
Im Web: www.hotel-heinz.de
www.facebook.com/hotelheinz
Ruf uns an: 026 24/94 30-0



Auch interessant! Unsere Tochter-Unternehmen in Höhr-Grenzhausen und Ransbach-Baumbach.
www.hotel-silicium.de · www.hotel-eisbach.de · www.kasino-keller.de · www.flürchen.de





Packaging Steel

Gemeinsam besser – Ausbildung und Duales Studium.

Du hast Spaß daran, in einer offenen und lebendigen Atmosphäre deinen Beruf zu erlernen? Du lässt dich gerne begeistern und bringst dich und deine Ideen in das Team ein? Dann schau dir an, welche Berufe und Ausbildungsziele du im Bereich Packaging Steel von thyssenkrupp ansteuern kannst. Mit Freude an kreativen Lösungen und Lust auf anspruchsvolle Herausforderungen passt du gut zu unserem Nachwuchsteam.

Wir wollen gemeinsam die Zukunft gestalten. thyssenkrupp in Andernach hat beste Voraussetzungen für eine gute Perspektive.

Dein Einstieg mit einer Ausbildung zur/zum

- **Chemielaborant(in)**
- **Elektroniker(in) für Betriebstechnik**
- **Fachkraft für Metalltechnik (m/w)**
- **Fachlagerist(in)**
- **Industrie Kaufmann(-frau)**
- **Industriemechaniker(in)**
- **Kaufmann(-frau) für Büromanagement**
- **Koch/Köchin**
- **Maschinen- und Anlagenführer(in)**
- **Mechatroniker(in)**
- **Werkstoffprüfer(in)**
- **Zerspanungsmechaniker(in)**



Oder beginne ein Duales Studium zum

- **Bachelor of Science Business im Bereich Administration (m/w)**
Ausbildung Industriekaufmann/-frau
- **Bachelor of Engineering im Bereich Elektrotechnik (m/w)**
Ausbildung Elektroniker(in) für Betriebstechnik
- **Bachelor of Engineering im Bereich Maschinenbau (m/w)**
Ausbildung Industriemechaniker(in)

Erfahre mehr und bewirb dich jetzt online: www.thyssenkrupp-steel.com
thyssenkrupp Rasselstein GmbH, Koblenzer Straße 141, 56626 Andernach



engineering.tomorrow.together.

thyssenkrupp

Erfolgreich in die Zukunft starten

Mittelständisches Unternehmen aus der Region bietet Berufsanfängern viel Potenzial

Infos zu BOY:

BOY ist ein weltweit führender Hersteller von Spritzgießautomaten zur Verarbeitung von vielfältigen Kunststoffen. Seit Firmengründung im Jahr 1968 wurden mehr als 45.000 Spritzgießautomaten an Kunden weltweit ausgeliefert.

Dabei kommen die Kunden des familiengeführten Unternehmens aus unterschiedlichsten Branchen. Von der Automobil- über die Medizin- bis zur Spielwarenindustrie fertigen viele namhafte Firmen Kunststoffteile auf Maschinen aus dem Hause BOY.

Alle BOY-Spritzgießautomaten werden ausschließlich am Firmensitz Neustadt/Fernthal entwickelt, montiert und nach ausgiebigen Tests ausgeliefert.

Mehr als 60 Vertriebs- und Service-Center sowie eine eigene Gesellschaft in den USA repräsentieren BOY weltweit.

Basis des Erfolgs:

Über 160 motivierte Mitarbeiter – darunter viele ehemalige Auszubildende, die dem Unternehmen nach ihrem Ab-

schluss treu geblieben sind - produzieren energiesparende Maschinen, die in punkto Zuverlässigkeit und Langlebigkeit über einen sehr guten Ruf verfügen.

Ausbildung bei BOY:

Wir bilden stetig in verschiedenen kaufmännischen und

und technischen Berufen aus. Derzeit absolvieren insgesamt zwölf junge Menschen ihre Ausbildung bei BOY. Diese haben während ihrer Ausbildung die Möglichkeit, alle Produktionsbereiche bzw. kaufmännische Abteilungen des Unternehmens kennenzulernen.

Azubis sind bei uns wichtige Mitarbeiter. Sie werden von Beginn an aktiv in die Arbeitsabläufe mit einbezogen und sammeln somit wertvolle praktische Erfahrungen für das gesamte Berufsleben. Dabei stehen erfahrene Ausbilder und Mitarbeiter als Ansprechpartner immer an ihrer Seite. Unser Ziel ist es, nach den bestandenen Abschlussprüfungen die Auszubildenden zu übernehmen und für eine langfristige Mitarbeit bei BOY zu begeistern.



Die Jüngsten unter sich: Unsere Azubis und die neue BOY XXS



[https://](https://www.facebook.com/Dr-Boy-GmbH-Co-KG-1142577672451151/)

www.facebook.com/Dr-Boy-GmbH-Co-KG-1142577672451151/

und unter

www.dr-boy.de/boy/ausbildung



Spritzgiessautomaten

Zum **Ausbildungsbeginn August 2018** suchen wir **Auszubildende** für die Berufe

Industriekaufmann / -frau

Ausbildungszeit: 3 Jahre, Berufsschulort ist Neuwied

Verfahrensmechaniker / -in Kunststoff- & Kautschuktechnik

Ausbildungszeit: 3 Jahre, Berufsschulort ist Montabaur

Mechatroniker / -in

Ausbildungszeit: 3,5 Jahre, Berufsschulort ist Neuwied

Fachlagerist / -in

Ausbildungszeit: 2 Jahre, Berufsschulort ist Neuwied

Du möchtest mit BOY ins Berufsleben starten? Dann richte Deine schriftliche Bewerbung an die Personalabteilung per Post oder E-Mail an:

Dr. Boy GmbH & Co. KG
Herr Udo Stümper
Neschener Str. 6
53577 Neustadt-Fernthal
E-Mail: hr@dr-boy.de

Deine Bewerbung sollte ein kurzes Anschreiben mit aktuellem Foto, einen tabellarischen Lebenslauf sowie die wesentlichen Zeugnisse und Praktikumsbescheinigungen enthalten.

Weitere Informationen und Antworten auf Fragen gibt gerne Herr Udo Stümper unter der Tel.-Nr. 02683 / 307-130.

Innovative Chance für Deine Zukunft